

# iPhone Tricks

www.iphone-tricks.de

Tipps & Tricks rund um das iPhone

02/2018 März · April

Deutschland: 6,90 € / Österreich: 7,80 €  
Schweiz: SFR 9,50 / BeNeLux: 7,80 €

## TOP-THEMA

### iPhone im Auto

- ◆ Experten-Interview  
iPhone-Nutzung am Steuer. Was ist erlaubt?
- ◆ Top-Apps für Autofahrer
- ◆ Die besten iPhone-Gadgets fürs Auto
- ◆ Apple CarPlay  
Das iPhone optimal im Auto nutzen

ab Seite 56

## AUGMENTED REALITY

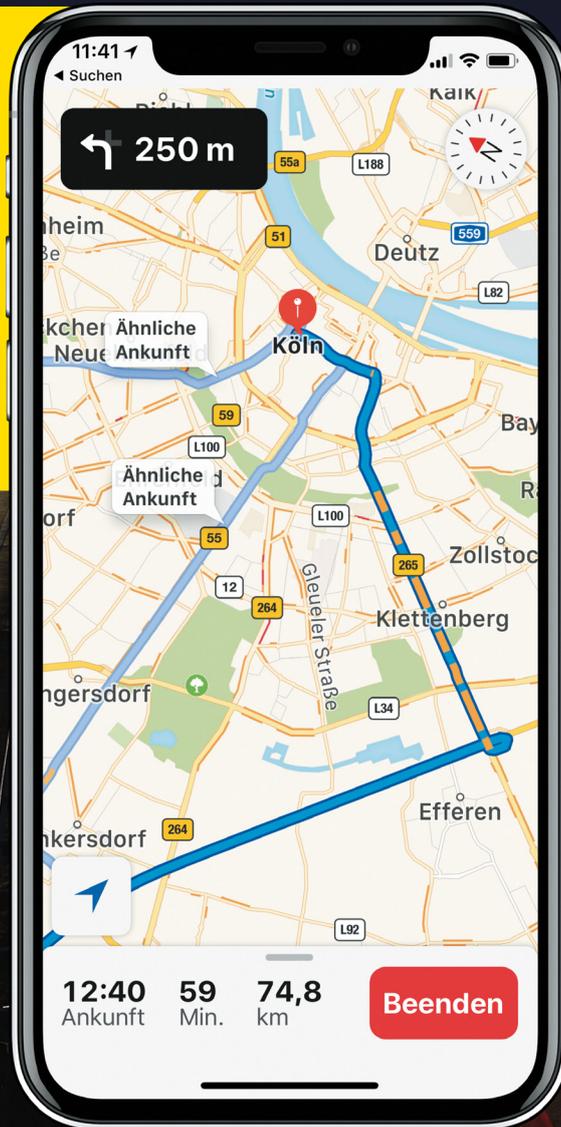
### Erweiterte Realität erleben mit AR-Apps

ab Seite 78

## IPHONE-GERÜCHTE

### Was erwartet uns nach dem iPhone X?

ab Seite 102



## HELPER IM ALLTAG

### Google Maps und Notizen-App

ab Seite 33

## TIPPS

### Fehler, die iPhone-Nutzer häufig machen

ab Seite 46

## IPHONE X TRICKS

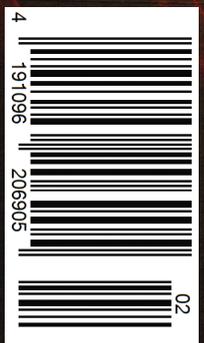
### Diese genialen Features müssen Sie kennen

ab Seite 90

## NEWS

### Das Neueste aus der Apple-Welt

ab Seite 8



# Magazin-Abo

## Die besten iPhone Tipps & Tricks

Alle 4 Ausgaben im Jahr inkl. Versand,  
dazu unsere iPhone-Tricks.de Pro App gratis!

### Das iPhone-Tricks.de Magazin im Abo

- ◊ Alle 4 Ausgaben pro Jahr frei Haus
- ◊ Versandkostenfrei
- ◊ Pünktliche und bequeme Lieferung per Post
- ◊ inkl. E-Paper für Smartphone, PC & Tablet
- ◊ iPhone-Tricks.de Pro App gratis

### Schnell & einfach - Wir erklären, wie es geht

- ◊ [www.iphone-tricks.de/magazin/abo](http://www.iphone-tricks.de/magazin/abo) aufrufen
- ◊ Liefer- und Zahlungsdaten eingeben
- ◊ Fertig

Die nächste Ausgabe wird automatisch zu Ihnen nach Hause geliefert. Außerdem erhalten Sie einen Code zum Download unserer iOS App.



4 Ausgaben nur  
**24,90€**  
inkl. Versand



# iPhone Tricks

[www.iphone-tricks.de](http://www.iphone-tricks.de)

## iPhone und Auto

### Gegensätze, die sich anziehen



Samuel Wulf & Gregor Czubak

Im Oktober 2017 wurden die Strafen und Bußgelder für die Handy-Nutzung am Steuer deutlich verschärft. Bei einem Verstoß drohen nun bis zu 200 Euro, ein Eintrag von 2 Punkten in der Flensburger Verkehrssünderdatei und sogar ein vorübergehendes Fahrverbot.

Verständlich, denn kaum etwas lenkt derart vom Verkehrsgeschehen ab wie die Nutzung eines Smartphones während der Fahrt. Dennoch schließen sich die Begriffe iPhone und Auto keinesfalls aus. So gibt es iPhone-Zubehör und -Apps, die man bedenkenlos und völlig sicher im Auto nutzen kann, ohne sich selbst und andere Verkehrsteilnehmer in Gefahr zu bringen.

Zahlreiche iPhone-Gadgets und -Anwendungen wurden entwickelt, um Autofahrern den Alltag hinter dem Steuer zu erleichtern. Zubehör wie iPhone-Halterungen, Freisprechanlagen, Ladegeräte oder Rückfahrkameras bieten die Möglichkeit, das iPhone optimal im Fahrzeug zu nutzen. Mit den richtigen Apps weiß man immer, wo der Sprit gerade am günstigsten ist, wo die nächste Radarfalle lauert oder wo in der Nähe freie Parkplätze zu finden sind. Hat

man mal ein Stoppschild oder gar eine rote Ampel überfahren, kann man sich die Folgen des Vergehens samt Bußgeld, Punkten und möglichem Fahrverbot in der App anzeigen lassen.

Auch wenn das selbstfahrende „Apple Car“ bislang noch Zukunftsmusik ist, unterstützen viele Autohersteller in ihren neuesten Modellen Apple CarPlay. Die Schnittstelle sorgt dafür, dass man das iPhone über das Multimediasystem des Fahrzeugs nutzen kann. Der Vorteil: Viele Funktionen des iPhones sind auch während der Fahrt und zudem völlig kontaktlos verfügbar. Dafür muss man nicht einmal den Blick von der Straße abwenden oder gar das iPhone in die Hand nehmen. Die Möglichkeiten auch im Auto vom iPhone Gebrauch zu machen sind also durchaus vielfältig – solange man die rechtlichen Rahmenbedingungen beachtet.

In dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen, was Sie zum Thema iPhone im Auto wissen sollten. Wir stellen die besten iPhone-Apps und -Gadgets für Autofahrer vor und lassen die brennendsten Fragen zur Handy-Nutzung am Steuer von einem Verkehrsrechtsexperten klären. Außerdem erfahren Sie alles Wissenswerte zu Apples CarPlay-Technologie und wie Sie aus Ihrem Auto auch ohne viel Kapital ein echtes „Smartcar“ machen.

**Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!**

Samuel Wulf

Gregor Czubak

# Inhalt

## Rubriken

Editorial .....	003
Inhaltsverzeichnis .....	004
Magazininhalt digital erweitern .....	006
Vorschau .....	106
Impressum .....	106

## News

<b>Neues aus der Apple-Welt</b> .....	008
Arbeitet Apple etwa an einem faltbaren iPhone?	
Und wann ist eigentlich mit der Neuauflage des beliebten iPhone SE zu rechnen? Antworten auf diese und weitere spannende Fragen lesen Sie ab Seite 8.	

## Tipps & Tricks

Schiefe Fotos vermeiden .....	012
Verschwundene Fotos wiederfinden .....	013
Live Photo-Effekte nutzen .....	014
Live Photos zuschneiden .....	015
Live Standort bei WhatsApp teilen .....	016
Chats in WhatsApp durchsuchen .....	017
WhatsApp-Nachrichten fixieren .....	018
WhatsApp Foto-Effekte verwenden .....	019
iPhone ohne Power Button ausschalten .....	020
Apps auslagern und löschen .....	021
iPhone Anrufliste verlängern .....	022
iPhone ohne Home Button entsperren .....	023
Widgets schneller hinzufügen .....	024
Timer schneller stellen .....	025
Heimlich Nachrichten lesen .....	026
Tastatur als Trackpad nutzen .....	027
Musik zwischen iPhones teilen .....	028
Display augenschonend einstellen .....	029
Standortverlauf bei Google Maps aktivieren .....	030
Passwörter automatisch einsetzen .....	031

## Top-Apps für Autofahrer ..... 060

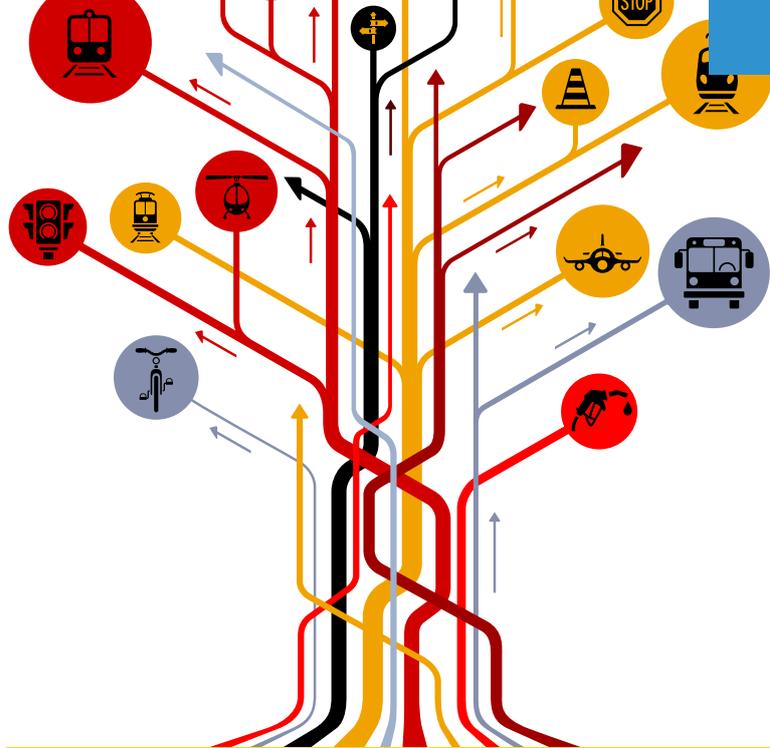
Navigieren, Sprit sparen, einen Parkplatz finden oder im Schadensfall schnelle Hilfe erhalten – mit den richtigen Auto-Apps fürs iPhone sind Sie für jede Situation gewappnet.



## Augmented Reality-Apps ..... 078

Mit iOS 11 verschwimmen die echte und virtuelle Welt am iPhone zunehmend. Was es mit der erweiterten Realität auf sich hat und welche spannenden AR-Apps Sie schon jetzt am iPhone nutzen können, lesen Sie in unserem Augmented Reality-Spezial.





## Specials

<b>Siri - nützliche Sprachbefehle</b> .....	050
Seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des iPhone-Funktionsumfangs, für viele Nutzer nach wie vor ein Mysterium: Apples Sprachassistentin Siri. Die virtuelle Helferin hat jedoch mehr drauf als Sie glauben – Sie brauchen nur den richtigen Sprachbefehl.	
Lustige Siri Sprüche .....	054
<b>Tipps &amp; Tricks zum iPhone X</b> .....	090
Von den grundlegenden Steuerungsmöglichkeiten bis hin zu versteckten Tipps und Tricks: Wir zeigen Ihnen, wie Sie das Maximum aus Ihrem iPhone X herausholen.	
<b>iPhone-Gerüchteküche</b> .....	102
Das iPhone X ist erst wenige Monate alt und schon jetzt wird heiß über den Nachfolger des Jubiläums-iPhones diskutiert. Welche Gerüchte rund um das 2018er iPhone derzeit die Runde machen, erfahren Sie in unserem großen Gerüchte-Überblick.	

## Ratgeber

<b>Helfer im Alltag</b> .....	033
Apps können Ihnen in den alltäglichsten Situationen helfen. Mit Google Maps und der Notizen-App stellen wir Ihnen zwei dieser praktischen Alltagshelfer vor.	
<b>Fehler, die iPhone-Nutzer häufig machen</b> .....	046
Machen Sie immer alles richtig, wenn Sie Ihr iPhone bedienen? Wir zeigen Ihnen, worauf Sie bei der Nutzung Ihres iPhones unbedingt achten sollten.	
<b>Augmented Reality-Apps</b> .....	078
<b>Dating-Apps fürs iPhone</b> .....	086

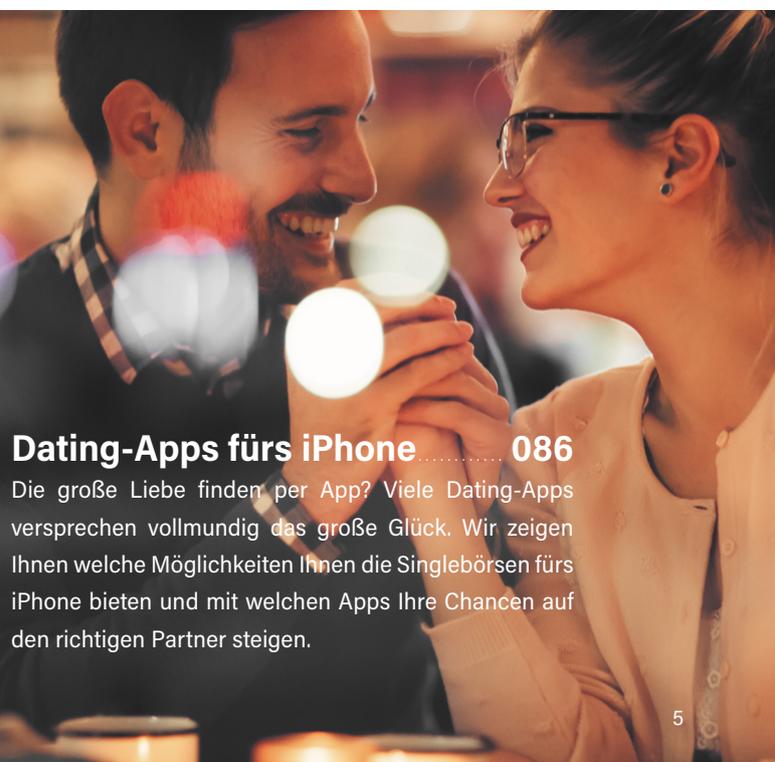
## iPhone im Auto ..... 056

Darf man das iPhone am Steuer nutzen? In unserem Interview mit dem Rechtsexperten Torsten Stache klären wir auf, was erlaubt ist. Außerdem zeigen wir Ihnen die besten Auto-Gadgets und -Apps für Ihr iPhone.

<b>iPhone-Nutzung am Steuer</b> .....	058
<b>Top Apps für Autofahrer</b> .....	060
<b>Auto-Gadgets fürs iPhone</b> .....	068

**Apple CarPlay** .....

072  
Mit Apple CarPlay nutzen Sie die wichtigsten Funktionen Ihres iPhones über das Multimediasystem in Ihrem Auto – ganz legal und sicher.



## Dating-Apps fürs iPhone ..... 086

Die große Liebe finden per App? Viele Dating-Apps versprechen vollmundig das große Glück. Wir zeigen Ihnen welche Möglichkeiten Ihnen die Singlebörsen fürs iPhone bieten und mit welchen Apps Ihre Chancen auf den richtigen Partner steigen.



HINWEIS! HINWEIS! HINWEIS! HINWEIS!

# QR-Codes im Magazin scannen

## Inhalte digital erweitern

Seit iOS 11 verfügt Ihr iPhone über einen QR-Scanner, welcher nun in die Kamera-App integriert ist. So haben Sie die Möglichkeit QR-Codes direkt mit der iPhone-Kamera und ohne zusätzliche App abzuscanen und sich die verlinkten Webinhalte auf dem iPhone anzuschauen. Als fleißiger Leser unseres Magazins wird Ihnen sicherlich bereits aufgefallen sein, dass wir hin und wieder Artikel um einen solchen QR-Code ergänzen. Über diese Codes gelangen Sie automatisch auf unsere iPhone-Tricks.de Website, auf der Sie zusätzliches Material und Extras zum Artikel finden. Neben weiterführenden Informationen zum jeweiligen Thema warten auf unserer Webseite zudem die aktuellsten iPhone-News, -Tipps, -Tricks sowie -Apps und -Zubehör auf Sie. Wie Sie sich iPhone-Tricks.de auch online via QR-Scan aufs iPhone holen, zeigen wir Ihnen im Folgenden.

Haben Sie einen QR-Code im Magazin entdeckt, welcher auf weiterführende Inhalte auf der iPhone-Tricks.de Webseite verlinkt, nehmen Sie Ihr iPhone zur Hand und öffnen die Kamera-App. Halten Sie das iPhone nun über den QR-Code, bis am oberen Bildschirmrand eine Mitteilung erscheint.

Tippen Sie auf die Mitteilung, um zu dem verlinkten Webinhalt zu gelangen und diesen am iPhone-Bildschirm anzuzeigen. Neben einer Webseite kann das Ziel des QR-Codes auch beispielsweise eine App im App Store oder ein Produktvideo sein. Das Abtippen von Internetadressen gehört damit der Vergangenheit an.



# Apple News

Neues aus der Apple-Welt

## iPhone SE 2 im Frühjahr 2018

Mit dem iPhone SE veröffentlichte Apple im März 2016 den Nachfolger des damaligen iPhone 5s. Fast zwei Jahre nach dem Marktstart häufen sich die Gerüchte, wonach Apple schon bald ein Nachfolgemodell präsentieren könnte: das „iPhone SE 2“. Das dürfte vor allem jene Nutzer freuen, welche die Kompaktheit des 4-Zollers schätzen. Was die inneren Werte anbelangt, so ist derzeit der A10-Chip des iPhone 7 im Gespräch. Der leistungsstarke Prozessor würde dem SE 2 eine ordentliche Performance bescheren. Für eine hohe Bildqualität bei Fotos könnte die Kamera des iPhone 8 sorgen. Mit einer Dual-Kamera, wie sie bei den Plus-Modellen seit dem iPhone 7 und dem iPhone X zum Einsatz kommt, ist beim iPhone SE 2 jedoch nicht zu rechnen. Zu den weiteren möglichen Neuerungen zählen eine Rückseite aus Glas sowie das druckempfindliche 3D Touch-Feature, welches auf allen iPhone-Modellen seit dem iPhone 6s verfügbar ist. Welchen Weg Apple bei der Display-Technologie gehen könnte, ist hingegen schwieriger zu beantworten. Wünschenswert wäre ein randloser OLED-Bildschirm nach dem Vorbild des iPhone X unter Beibehaltung der handlichen Maße. Demnach hätte das iPhone SE 2 einen größeren Screen, ohne die Gehäusegröße zu ändern. Der Home Button würde damit wegrationalisiert und durch die Face ID-Gesichtserkennung ersetzt. Die Umsetzung der Features dürfte jedoch am Kostenpunkt scheitern, sofern das SE Apples günstigstes Smartphone bleiben soll. Denn mit einem Preis ab 409 Euro in Apples Online Shop deckt das iPhone SE das untere Preissegment

ab. Mit den besagten Features dürfte der (relativ) niedrige Preis kaum zu halten sein. Wahrscheinlicher ist daher ein iPhone SE 2 in altbewährtem Design mit Touch ID.

Als Release-Termin wird die erste Jahreshälfte 2018 gehandelt. Im März 2017 spendierte Apple dem iPhone SE ein Speicher-Update und stattete es mit neuen Speichergößen aus. Daher liegt eine Neuaufgabe des SE durchaus im Bereich des Möglichen. Hinsichtlich der Kosten wird derzeit ein voraussichtlicher Preis von 450 Euro gehandelt. Ob es bei der Bezeichnung iPhone SE 2 bleibt oder Apple nicht doch ein iPhone SE Plus oder iPhone SE X ins Rennen schickt, bleibt abzuwarten. Grundsätzlich sind die iPhone-Gerüchte immer mit Vorsicht zu genießen, denn mit welchen Funktionen und Features die kommenden iPhone-Modelle aufwarten, zeigt sich frühestens bei der nächsten Apple-Keynote.



## Apple TV-App gestartet

Die Apple TV-App ist nun auch in Deutschland verfügbar. Rund ein Jahr mussten deutsche Apple TV-Kunden auf die iOS-App warten, mit der man TV-Serien und Filme auf dem Smartphone schauen kann. Nach der anfänglichen Euphorie über die Apple TV-App folgte allerdings schnell die Ernüchterung. Zum Start waren in Deutschland lediglich die fünf Anbieter Amazon Prime Video, Sky Ticket, TV Now Plus, Mubi und die ZDFmediathek vertreten. Zum Vergleich: In den USA startete die TV-App Ende 2016 mit mehr als 60 verschiedenen Diensten. Welche weiteren Anbieter in Deutschland folgen, lässt Apple offen.

Die Apple TV-App ersetzt auf dem iPhone und iPad die bisherige Video-App und läuft auf allen iOS-Geräten mit 11.2 oder neuer.

## Apple patentiert faltbares Smartphone

Apple plant ein Smartphone mit einem faltbaren Display. Das geht aus einem Patent hervor, das der Konzern bereits im September 2016 angemeldet hat. Welche technologischen Innovationen mit dem Antrag einhergehen, lässt sich aus dem Patent allerdings nicht schließen. Fest steht aber, dass die flexiblen iPhones über ein biegsames Display verfügen, das entweder aus einer Shape Memory Legierung oder formbarem Metall bestehen soll. Der Bildschirm dafür werde vom südkoreanischen Elektronikkonzern LG gefertigt. Dort arbeite bereits eine Abteilung an der Entwicklung des faltbaren Displays, das allerdings nicht vor 2020 an Apple geliefert werden soll.

Die Konkurrenz schläft nicht, denn auch andere Hersteller arbeiten seit Jahren an biegsamen Smartphones. Samsung hat bereits vor fünf Jahren ein Gerät angekündigt und will 2019 ein entsprechendes Smartphone auf den Markt bringen.



## iPhone X ist zerbrechlichstes iPhone aller Zeiten

Schlechte Nachrichten für alle iPhone X-Besitzer. Apples aktuelles Flaggschiff ist laut Stiftung Warentest das zerbrechlichste iPhone aller Zeiten. Insbesondere beim Falltest konnte das teure Smartphone nicht überzeugen. Bei einem von drei Testexemplaren wurde beim Test in der Falltrommel die gläserne Rückwand zertrümmert, bei den anderen beiden sprang das Display und zeigte Streifen. Die Vorgänger- und Schwestermodelle haben den Falltest bisher unbeschadet bestanden.

Enttäuschend ist laut Stiftung Warentest auch die Akkulaufzeit. Das iPhone X hält im üblichen Testzyklus, der einen Anwendungsmix aus Telefonieren, Navigieren, Fotografieren und dem Schauen von

YouTube-Videos beinhaltet, gerade einmal 19 Stunden durch. Zum Vergleich: Der Akku des Samsung Flaggschiffs Galaxy S8 ging im Test erst nach 26 Stunden leer.

Pluspunkte bekommt das iPhone X von der Stiftung Warentest für seine hohe Wasserdichtheit. Neben dem üblichen Regentest bestand es einen zusätzlichen Tauchtest unbeschadet. Auch die Kamera konnte die Experten überzeugen und lieferte durchweg gute Fotos und Videos. Damit nimmt das iPhone X den Spitzenplatz auf der Liste der besten Smartphone-Kameras ein.

# 30 Millionen US-Dollar

# 144 Millionen Tage ARV-Medikation

## Apple und (RED) erzielen Spenden-Rekordjahr

Apple engagiert sich schon seit mehr als zehn Jahren an der Spendeninitiative PRODUCT (RED) des Global Fund und hat 2017 ein neues Rekordergebnis erzielt. Mit dem Verkauf des roten iPhone 7 und iPhone 7 Plus erzielte das Unternehmen im vergangenen Jahr eine Spendensumme von über 30 Millionen US-Dollar, was einem Wert von 144 Millionen Tagen antiretroviraler (ARV) Medikation entspricht. Sie verhindert die Übertragung von HIV von Müttern auf ihre ungeborenen Kinder.

PRODUKT (RED) ist Teil des Global Fund, der von U2-Frontmann Bono mitbegründet wurde. Unternehmen aus der ganzen Welt nehmen an der Aktion teil und spenden Teile der Erlöse zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria.

Wie viel Geld pro verkauftem roten iPhone an den Global Fund ging, verrät Apple nicht. Der Konzern gilt aber als einer der weltweit größten Spendengeber und hat in den vergangenen elf Jahren 160 Millionen US-Dollar gespendet. Das entspricht einem Gegenwert von 475 Millionen Tagen lebensrettender Medikamente.



## Apple prämiiert Apps des Jahres 2017

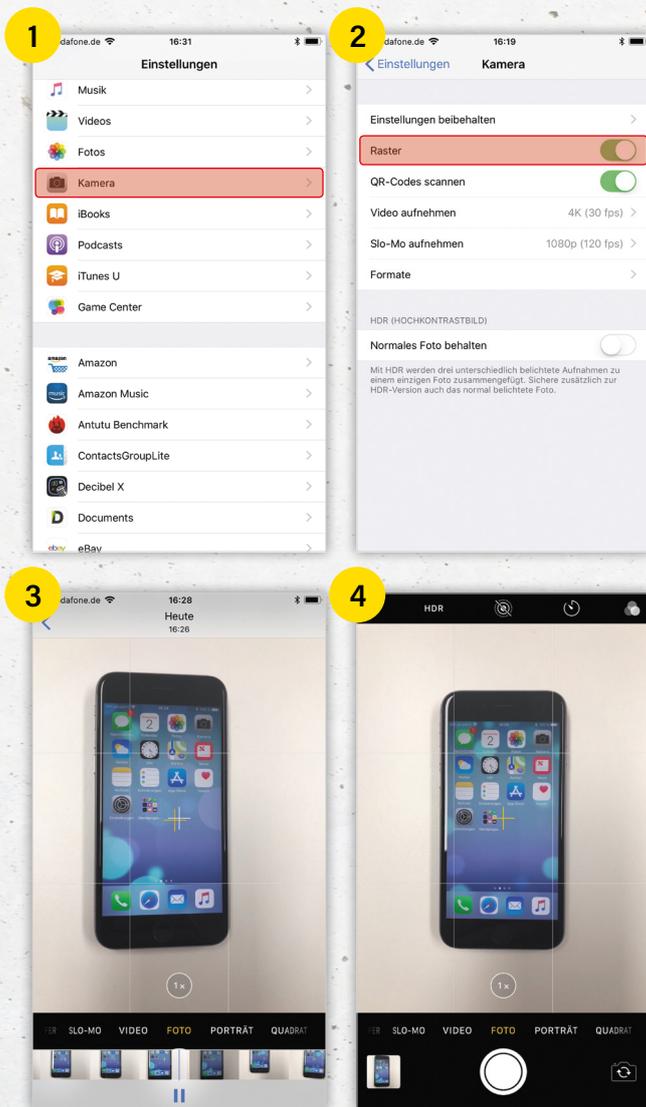
Die Redaktion von Apple hat die besten Apps und Spiele für iPhone und iPad gekürt.

Die Bezeichnung „iPhone-App des Jahres 2017“ geht an die kostenlose Video-Schnittsoftware Enlight Videoleap. Mit ihr lassen sich auch von Laien innerhalb weniger Schritte qualitativ hochwertige Videoclips erstellen. Zum „iPhone Spiel des Jahres“ wurde Splitter Critters ernannt. Die App konnte bereits den Apple Design Award 2017 abräumen und überzeugt mit viel Liebe zum Detail. In dem Game müssen Nutzer mit einem Wisch über das Display die virtuelle Spielwelt zerteilen und neu anordnen, um den Figuren ein Weiterkommen zu ermöglichen.

Neben den Apps des Jahres stellte Apple erstmals auch die größten Trends vor. Dazu gehören unter anderem die Fitness-Apps Asana Rebel, Gymondo und 7-Minuten-Trainingseinheit, mit denen man Workouts nach Anleitung in den eigenen vier Wänden durchführen kann. Ein großes Thema sind auch AR-Apps wie Ikea Place, DHL Packset und der Sternenbetrachter Night Sky. Mehr zum Trend Augmented Reality erfahren Sie in diesem Heft ab Seite 78.

# Schiefe Fotos vermeiden

mit der „Wasserwagen“-Funktion



iOS 11 bringt wieder viele neue und praktische Funktionen auf das iPhone. Im Zuge des großen Updates hat Apple insbesondere auch die Kamera-App verbessert. Eine virtuelle „Wasserwaage“ erleichtert nun das Fotografieren und garantiert so gerade Bilder. Allerdings ist die nützliche Funktion gar nicht so leicht zu finden. Im Folgenden zeigen wir Ihnen, wo sich das praktische Feature in den Einstellungen versteckt und wie Sie es optimal nutzen.

## Kamera-Raster aktivieren

**1 2** Um die „Wasserwaagen“-Funktion für geradere Bilder nutzen zu können, müssen Sie zunächst das Kamera-Raster aktivieren. Gehen Sie dafür in die Einstellungen-App und wählen Sie den Menüpunkt „Kamera“. Tippen Sie anschließend auf den Button rechts neben dem Eintrag „Raster“, um die Funktion zu aktivieren.

**Einstellungen → Kamera → Raster**

## Kamera-Raster richtig nutzen

**3 4** Wenn Sie die Kamera-App nun erneut öffnen, ist der Bildschirm in neun gleichgroße Rechtecke aufgeteilt. Ist die iPhone-Kamera zum Boden gerichtet, erscheinen auf dem Screen zwei Fadenkreuze. Sobald diese übereinanderliegen, während Sie Ihr Motiv anvisieren, befindet sich die Kamera parallel zum Untergrund und Sie können Ihr Foto knipsen. Ansonsten müssen Sie das iPhone leicht bewegen, bis die Einstellung stimmt und das Bild gerade ist. Auf diese Weise können Sie ganz leicht schiefe Fotos vermeiden.

Die „Wasserwaagen“-Funktion funktioniert im Übrigen nicht nur, wenn Sie die iPhone-Kamera nach unten richten, sondern auch wenn Sie diese nach oben halten. Das ist besonders praktisch, wenn Sie ein Objekt am Himmel – wie etwa ein Flugzeug oder einen Vogel – fotografieren möchten. Für die Normalperspektive existiert hingegen noch keine vergleichbare Funktion. Dieser Trick eignet sich hervorragend, wenn Sie gerne und häufig Fotos von den verschiedensten Motiven knipsen und dabei ein möglichst symmetrisches Ergebnis erzielen wollen.

# Verschwundene Fotos wiederfinden

## in der Fotos-App

Sie sind sich sicher, dass Sie letzte Woche ein bestimmtes Foto geknipst oder ein Video gedreht haben, und können es partout nicht mehr finden? Keine Panik, das muss nicht bedeuten, dass Ihre Aufnahme für immer verloren ist. Mit ein paar Tricks können Sie versuchen, verschwundene Fotos oder Videos wiederzufinden. Gehen Sie einfach die folgende Anleitung Schritt für Schritt durch.

### Ordner „Zuletzt gelöscht“ überprüfen

Fotos und Videos, die Sie (irrtümlich) löschen, werden nicht sofort von Ihrem iPhone entfernt. Stattdessen bewahrt sie Ihr iPhone mindestens 30 Tage lang in einem eigenen Album für Sie auf, ehe sie endgültig automatisch entfernt werden.

**1 2** Um nachzusehen, ob Sie ein Foto versehentlich gelöscht haben, öffnen Sie die Fotos-App, tippen unten rechts auf Alben und gehen auf das Album „Zuletzt gelöscht“. Drücken Sie dann oben rechts auf „Auswählen“, wählen ein Foto und tippen rechts unten auf „Wiederherstellen“, wenn Sie es zurück in Ihre Aufnahmen verschieben möchten.

**Fotos → Alben → Zuletzt gelöscht → Auswählen → Wiederherstellen**

### Fotos wieder einblenden

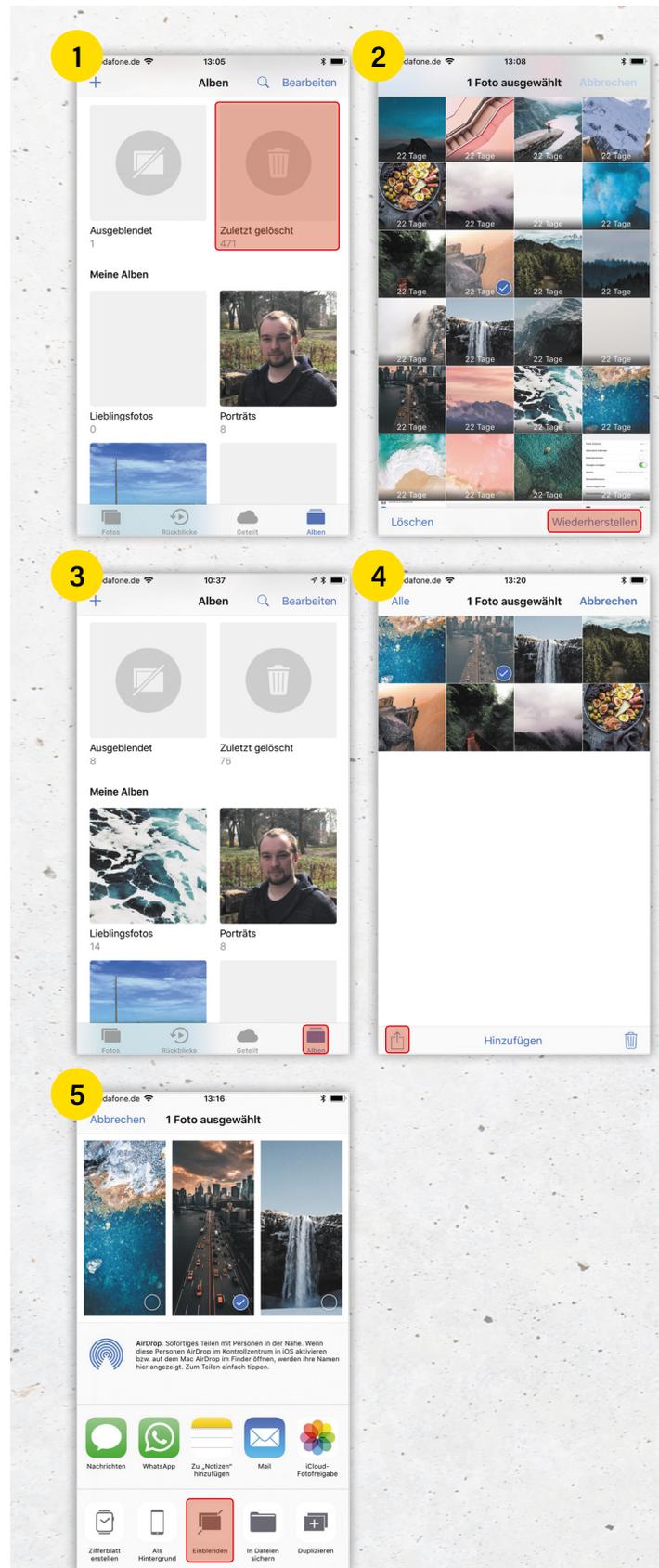
Es kann auch sein, dass Sie Fotos oder Videos ausgeblendet haben. Dadurch werden sie nicht gelöscht, sondern nur an gewissen Stellen ausgeblendet.

**3 4 5** Um ausgeblendete Fotos wiederzufinden, öffnen Sie die Fotos-App, tippen unten rechts auf „Alben“ und wählen das Album „Ausgeblendet“. Drücken Sie oben rechts auf „Auswählen“, wählen ein Foto und tippen unten links auf das **Teilen-Symbol**. Drücken Sie in der Icon-Zeile auf „Einblenden“ und Ihr Foto wird wieder überall sichtbar.

**Fotos → Alben → Ausgeblendet → Auswählen → Teilen-Symbol → Einblenden**

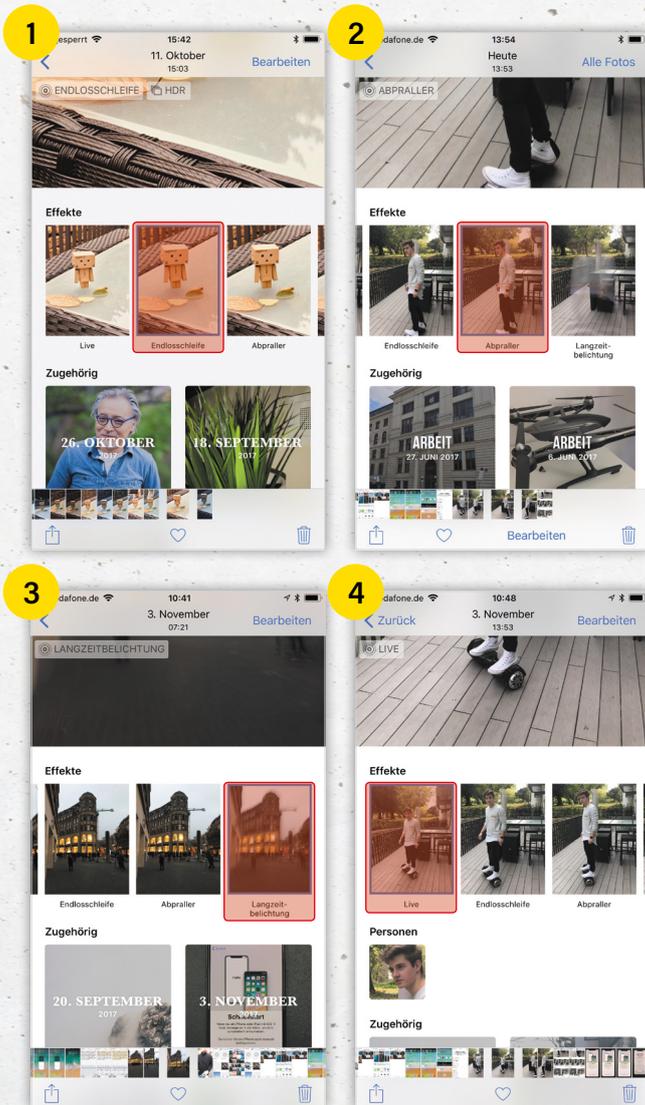
### iCloud-Fotomediathek Einstellungen überprüfen

Wenn Sie die iCloud-Fotomediathek verwenden, um Fotos und Videos zwischen Ihren Geräten synchron zu halten, können Fotos auch durch falsche Einstellungen verschwinden. Überprüfen Sie, ob Sie auf all Ihren Geräten dieselbe Apple-ID für iCloud verwenden. Sie können dies in den Einstellungen checken, indem Sie ganz oben auf Ihren Namen tippen und nachsehen, welche Apple-ID eingetragen ist.



# Live Photo-Effekte nutzen

Live Photos mit Foto-Effekten bearbeiten



Wenn Sie ein iPhone 6s oder neuer nutzen, kennen Sie sicherlich bereits die Live Photos-Funktion. Das Feature erlaubt es, 1,5 Sekunden des Geschehens vor und nach dem eigentlichen Foto aufzunehmen. Das Resultat ist ein 3-sekündiger Clip, der abgespielt wird, sobald Sie fester auf das Bild drücken. Seit iOS 11 können Sie Live Photos nun mit spannenden Effekten versehen. Während man vor dem großen Software-Update noch auf verschiedene Apps zurückgreifen musste, um Live Photos zu bearbeiten, sind die Features nun standardmäßig auf allen iPhones verfügbar. Wie Sie Ihre Live Photos mit den neuen Effekten noch interessanter machen, zeigen wir Ihnen im Folgenden.

## „Endlosschleife“-Effekt nutzen

1 Um Ihr Live Photo in eine sich endlos wiederholende Sequenz – auch Loop genannt – zu verwandeln, öffnen Sie zunächst die Fotos-App und wählen ein beliebiges Live Photo aus. Wischen Sie nun von unten nach oben über das Bild und tippen in der Rubrik „Effekte“ auf „**Endlosschleife**“. Sobald Sie das Live Photo aufrufen, wird es in einer endlosen Schleife abgespielt, ohne dass Sie jedes Mal aufs Neue auf das Bild drücken müssen.

## „Abpraller“-Effekt nutzen

2 Mit dem „Abpraller“-Effekt lassen Sie das Live Photo Ihrer Wahl vor- und zurückspringen. Wischen Sie dafür erneut das Bild nach oben und tippen Sie in der Rubrik „Effekte“ auf die Option „**Abpraller**“. Dieser Effekt eignet sich vor allem für Live Photos mit viel Bewegung wie etwa einem Sprung ins Wasser.

## „Langzeitbelichtung“-Effekt nutzen

3 Vielleicht kennen Sie den Schleiereffekt, den Spiegelreflexkameras bei einer langen Belichtungszeit erzeugen können. Seit iOS 11 können Sie die Langzeitbelichtung auch auf Ihrem iPhone nutzen. Drücken Sie in der Rubrik „Effekte“ dafür auf die Option „**Langzeitbelichtung**“. Der Effekt kommt vor allem bei Aufnahmen mit Bewegung in der Nacht oder bei Tageslicht zur Geltung.

## Effekte rückgängig machen

Falls Sie Ihr Live Photo in den ursprünglichen Zustand versetzen möchten, öffnen Sie das Foto erneut, wischen nach oben über den Bildschirm und tippen in der Rubrik „Effekte“ auf die Option „**Live**“.

# Live Photos zuschneiden

## Live Photo-Ausschnitt bearbeiten

Die animierten Live Photos gelingen nicht immer optimal. So kommt es vor, dass Sie bereits auf den Auslöser drücken, bevor Sie das Fotoobjekt richtig fokussiert haben. Das Ergebnis: Die Bewegung des iPhones in die richtige Position wird zum Bestandteil des Live Photos, was zu unschönen Aufnahmen führt. Mit einem kleinen Trick können Sie derartige Fehler jedoch leicht korrigieren.

Wie bei einem gewöhnlichen Video können Sie die Länge bzw. Dauer Ihres Live Photos verändern, also vorne und hinten etwas wegschneiden. Live Photos sind im Grunde nichts anderes als kurze Videos und können wie diese zugeschnitten werden. Für das Zuschneiden von Live Photos benötigen Sie mindestens iOS 11 und ein iPhone 6s oder neuer.

### Ausschnitt von Live Photos verändern

- 1 Öffnen Sie zunächst die Fotos-App und wählen Sie ein bevorzugtes Live Photo. Tippen Sie anschließend rechts oben auf „**Bearbeiten**“.
- 2 Hier können Sie nun den Ausschnitt Ihres Live Photos mithilfe des Vorschau-Balkens unterhalb des Fotos festlegen. Halten Sie dafür die **Pfeile** links bzw. rechts gedrückt und bewegen Sie diese, um den Ausschnitt des Live Photos zu verändern. Sobald Sie mit dem Ausschnitt zufrieden sind, tippen Sie einfach auf das Häkchen rechts unten. Ihr Live Photo zeigt von nun an den Ausschnitt, den Sie ausgewählt haben.

### Änderungen rückgängig machen

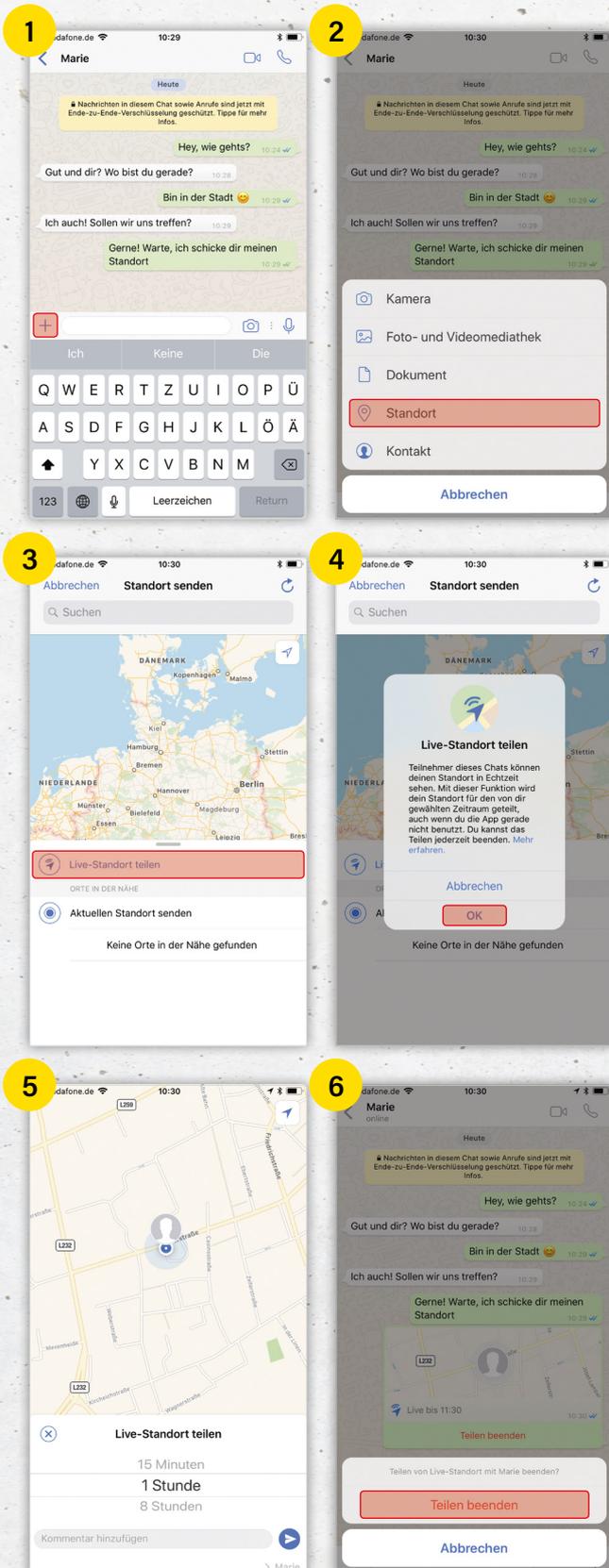
- 3 Sollten Sie mit dem gewählten Ausschnitt einmal unzufrieden sein, können Sie die Änderung rückgängig machen und das Live Photo in den ursprünglichen Zustand versetzen. Tippen Sie dafür im „**Bearbeiten**“-Modus auf den **roten Pfeil** unten rechts und drücken dann auf „**Zurück zum Original**“.

Tipp: Ihre Live Photos finden Sie am schnellsten, indem Sie in der Fotos-App unten rechts auf den Reiter „**Alben**“ tippen und dann das „**Live Photos**“-Album öffnen. Sie finden sie jedoch auch zwischen Ihren normalen Fotos und Videos.



# Live-Standort bei WhatsApp teilen

## und Kontakten aktuelle Position mitteilen



Nach iMessage und dem Facebook-Messenger verfügt nun auch WhatsApp über die Möglichkeit, seinen Live-Standort mit Kontakten zu teilen. Bisher war es lediglich möglich, den aktuellen Aufenthaltsort an seine Freunde zu schicken, allerdings ohne Live-Verfolgung. Wie Sie die Funktion nutzen können, erfahren Sie im Folgenden.

1 2 3 Um Ihren Standort mit Ihren Kontakten zu teilen, öffnen Sie das entsprechende Chatfenster und tippen auf das **Plus-Symbol** in der unteren linken Ecke. Wählen Sie nun die Schaltfläche „**Standort**“ aus und im anschließenden Schritt den Menüpunkt „**Live-Standort senden**“. Die Funktion kann sowohl in Einzel- als auch Gruppenchats verwendet werden.

### WhatsApp-Zugriff erlauben

4 Bevor Sie Ihren Live-Standort senden können, müssen Sie WhatsApp erlauben, immer auf Ihren Standort zugreifen zu dürfen, auch wenn Sie die App nicht benutzen. So ist garantiert, dass die Position auch dann aktualisiert werden kann, wenn Sie die App gerade nicht benutzen. Wenn Sie den Zugriff nur beim Verwenden der App erlauben, können Sie lediglich Ihren aktuellen Standort und Orte in der Nähe senden und nicht Ihren Live-Standort.

### Übertragungsdauer festlegen

5 Im nächsten Schritt bestimmen Sie, wie lange Ihr Chatpartner Ihren Live-Standort verfolgen darf. Sie haben die Wahl zwischen 15 Minuten, einer Stunde und acht Stunden.  
6 Die Übertragung kann jederzeit im Chatfenster mit einem Tipp auf die Schaltfläche „**Teilen beenden**“ gestoppt werden.

**Einstellungen → Account → Datenschutz → Live-Standort → Teilen beenden**

### Schutz der Privatsphäre

Sobald die vorher festgelegte Dauer des Live-Standort-Teilens abgelaufen ist oder Sie das Feature manuell beendet haben, wird Ihre Position nicht mehr geteilt. Die Teilnehmer des Chats, in dem Sie Ihren Live-Standort geteilt haben, werden jedoch weiterhin den ursprünglichen Standort sehen, von dem aus Sie die Übertragung begonnen haben. Die Funktion ist laut WhatsApp Ende-zu-Ende-verschlüsselt. Das bedeutet, dass niemand Ihren Live-Standort sehen kann, außer die Personen, mit denen Sie ihn teilen.

# Chats in WhatsApp durchsuchen

## und schneller bestimmte Begriffe finden

Sie haben eine wichtige Nachricht in WhatsApp verschickt und können Sie anschließend nicht mehr wiederfinden? Dieses Problem gehört endlich der Vergangenheit an. Der Messenger hat eine längst überfällige Funktion integriert, mit der Sie einzelne Chats nach bestimmten Begriffen durchsuchen können.

Was in der Android-Version von WhatsApp schon seit Längerem möglich ist, findet nun auch den Weg aufs iPhone. Bisher konnten iOS-Nutzer Nachrichten nämlich nur über eine allgemeine Suchfunktion suchen. Der große Nachteil war, dass als Ergebnis sämtliche Chat-Verläufe angezeigt wurden, in denen der Suchbegriff vorkommt. Somit war es deutlich schwieriger, das richtige Suchergebnis zu finden.

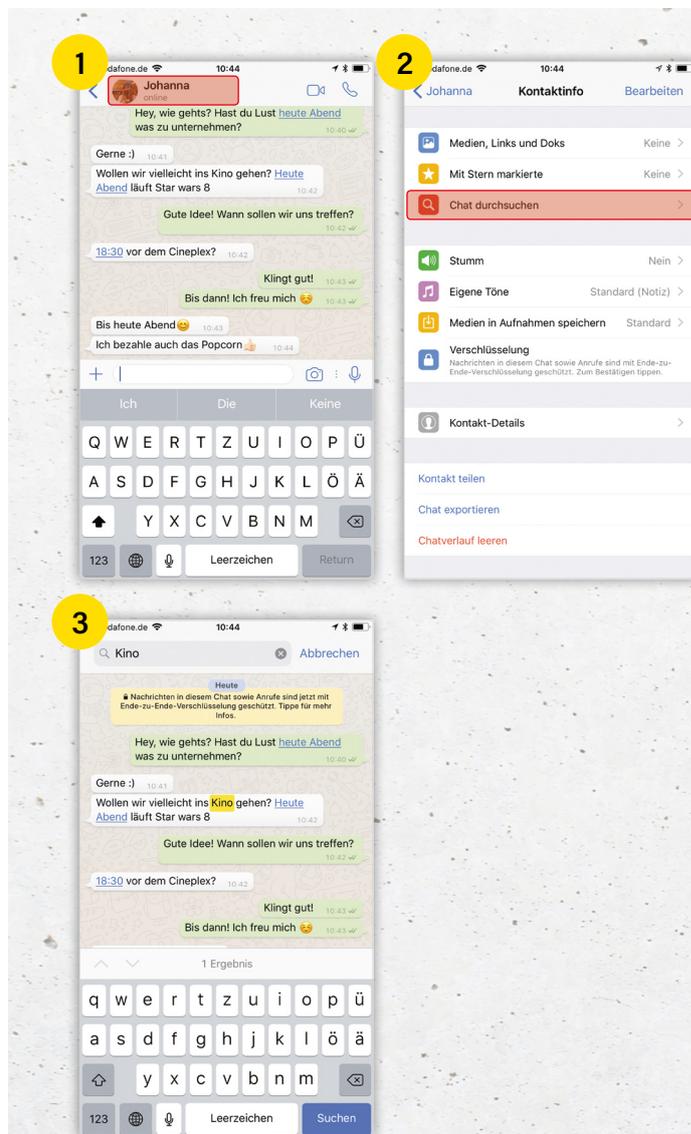
### Chatverlauf durchsuchen

- 1 Öffnen Sie den entsprechenden Chat, in dem Sie suchen möchten, und tippen Sie oben auf die **Kontaktinformationen**.
- 2 Wählen Sie die Schaltfläche „**Chat durchsuchen**“ aus. Es öffnet sich nun der Chat mit einem Suchfeld am oberen Bildschirmrand. Dort können Sie einzelne Begriffe oder mehrere Begriffe eingeben.

### Suchbegriffe wiederfinden

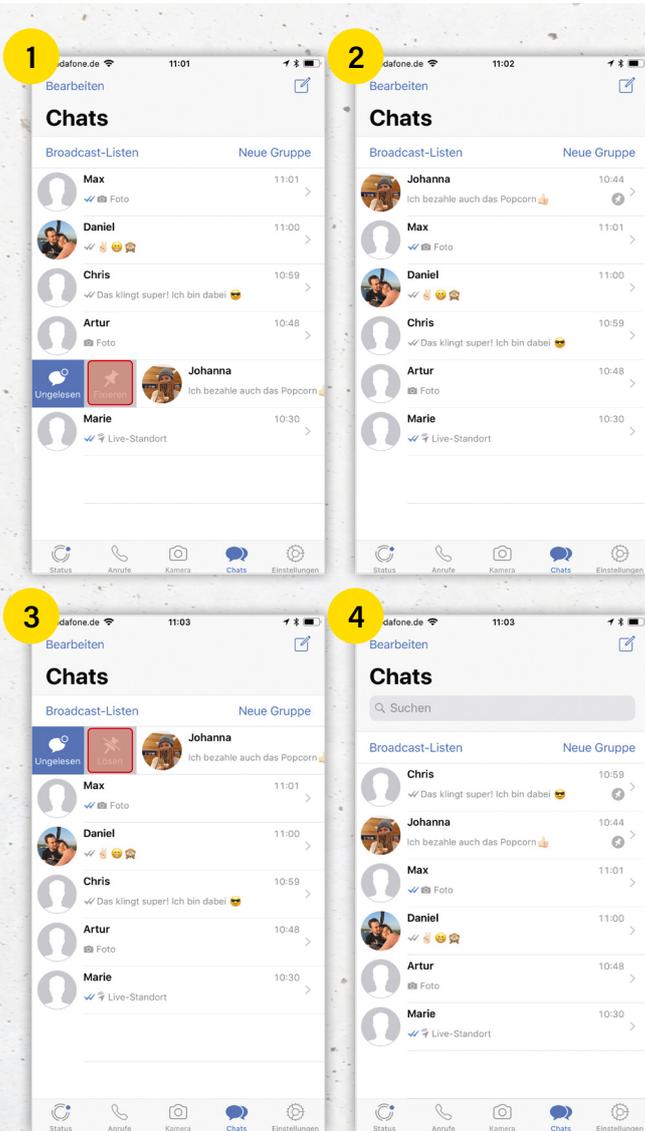
- 3 Wie viele Suchbegriffe WhatsApp gefunden hat, zeigt Ihnen der Messenger in einer weißen Statusleiste über der Tastatur an. Entsprechende Ergebnisse hinterlegt WhatsApp in gelber Farbe. Sie können nun entweder durch den Chat scrollen oder sich mit den Pfeilen durch die Suche navigieren lassen.

Das Feature ist etwa dann von Vorteil, wenn Sie beispielsweise Passwörter wiederfinden möchten oder auf der Suche nach einer wichtigen Information sind. Vor allem in Gruppenchats, in denen sich rege ausgetauscht wird, wird Ihnen die neue Suche sehr helfen.



# WhatsApp-Nachrichten fixieren

und nach Wichtigkeit der Kontakte ordnen



Bei WhatsApp erscheinen die neuesten Nachrichten eines Kontakts immer oben in der Chat-Liste. Ältere Chats bewegen sich unweigerlich weiter nach unten. Bislang gab es keine Möglichkeit, wichtige Konversationen bei WhatsApp zu bestimmen, damit diese nicht verschwinden, sondern oben bleiben. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Unterhaltungen auf der Übersichtsseite nach Wichtigkeit und nicht nach der chronologischen Reihenfolge ordnen.

## Verschieben von Kontakten verhindern

1 Um eine Chat-Unterhaltung bei WhatsApp zu fixieren, öffnen Sie die Chat-Liste. Diese befindet sich in der unteren Leiste hinter dem Icon „Chats“. Wischen Sie nun bei der jeweiligen Unterhaltung nach rechts. Es erscheinen die Funktionen „Ungelesen“ und „Fixieren“. Wählen Sie „Fixieren“ aus, damit der Chat oben in der Chatliste bleibt und sich nicht nach unten bewegt, sobald neue Nachrichten erscheinen.

2 Direkt im Anschluss springt die jeweilige Unterhaltung nach oben und bleibt dort fixiert, auch wenn neue Nachrichten von anderen Kontakten empfangen werden. Einen fixierten Chat erkennen Sie an der kleinen Stecknadel rechts neben dem ausgewählten Chat.

## Fixierung aufheben

3 Fixierte Unterhaltungen können Sie natürlich auch wieder lösen. Wischen Sie auf der Chat-Übersichtsseite bei der entsprechenden Unterhaltung nach rechts und wählen Sie dieses Mal „Lösen“ aus. Die Konversation befindet sich nun an ihrer ursprünglichen Position.

## Mehrere Konversationen fixieren

4 Die Fixierung kann sowohl für Einzel- als auch für Gruppenchats verwendet werden. Darüber hinaus können auch mehrere Konversationen fixiert werden. Dabei erscheint die letzte gepinnte Konversation immer an oberster Stelle. So müssen Sie wichtige Unterhaltungen mit Familie und Freunden ab sofort nicht mehr unnötig lange suchen und können Ihre WhatsApp-Chats der Wichtigkeit nach sortieren.

# WhatsApp Foto-Effekte verwenden

## Fotos & Videos bearbeiten

Viele nutzen WhatsApp, um Fotos und Videos mit ihren Freunden zu teilen. Viele versehen ihre Bilder gerne mit verschiedenen Farbfiltern, für die man bislang auf Dritt-anbieter-Apps oder die iOS-eigenen Filter zurückgreifen musste. Seit den letzten Updates ist auch ein Tool zur Bild- und Videobearbeitung in WhatsApp integriert.

### Aufnahmen in WhatsApp bearbeiten

**1** Öffnen Sie in WhatsApp einen Chat Ihrer Wahl. Tippen Sie rechts neben dem Eingabefeld auf das **Kamera-Symbol**, um ein Foto aufzunehmen. Alternativ können Sie auch ein Foto oder Video aus Ihren Aufnahmen auswählen. Dafür müssen Sie nur das Plus-Symbol in der unteren linken Ecke auswählen und anschließend Ihre „Foto & Videomediathek“ öffnen. Im folgenden Fenster können Sie Ihre Aufnahme nun bearbeiten. Sie haben mehrere Möglichkeiten, die in Form von vier Icons oben rechts dargestellt werden: Schneiden/Drehen, Emoji, Text und Skizze.

### Skizzen, Emojis und Text hinzufügen

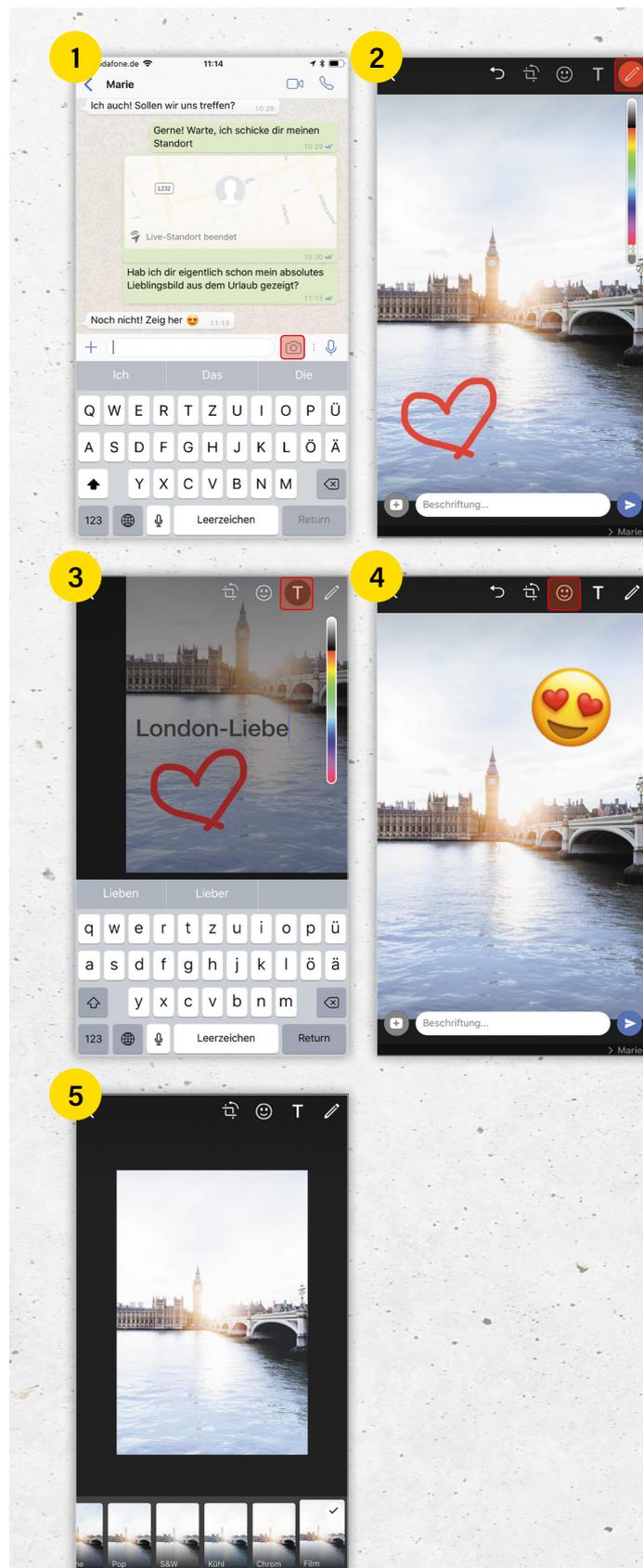
**2** Um das Foto oder Video mit einer selbst gezeichneten Skizze zu versehen, tippen Sie auf das **Stift-Icon** oben rechts. Sie können nun mit Ihrem Finger auf der Aufnahme zeichnen. Die Eingabe widerrufen Sie mit dem Pfeil in der Iconleiste.

**3** Natürlich können Sie auch Textfelder hinzufügen. Wählen Sie dafür das entsprechende **„T“-Symbol** aus. Die Position des Textfeldes können Sie nachträglich ändern, indem Sie den Text an eine andere Stelle verschieben. Bewegen Sie das Feld in den Papierkorb in der oberen linken Ecke, wenn Sie es löschen möchten.

**4** Eine weitere Bearbeitungsmöglichkeit sind Emojis. Über das entsprechende **Emoji-Icon** können Sie beliebig viele Smileys aus der Emoji-Tastatur hinzufügen. Position und Größe lassen sich wie beim Text über die Pinch-to-Zoom-Geste bestimmen.

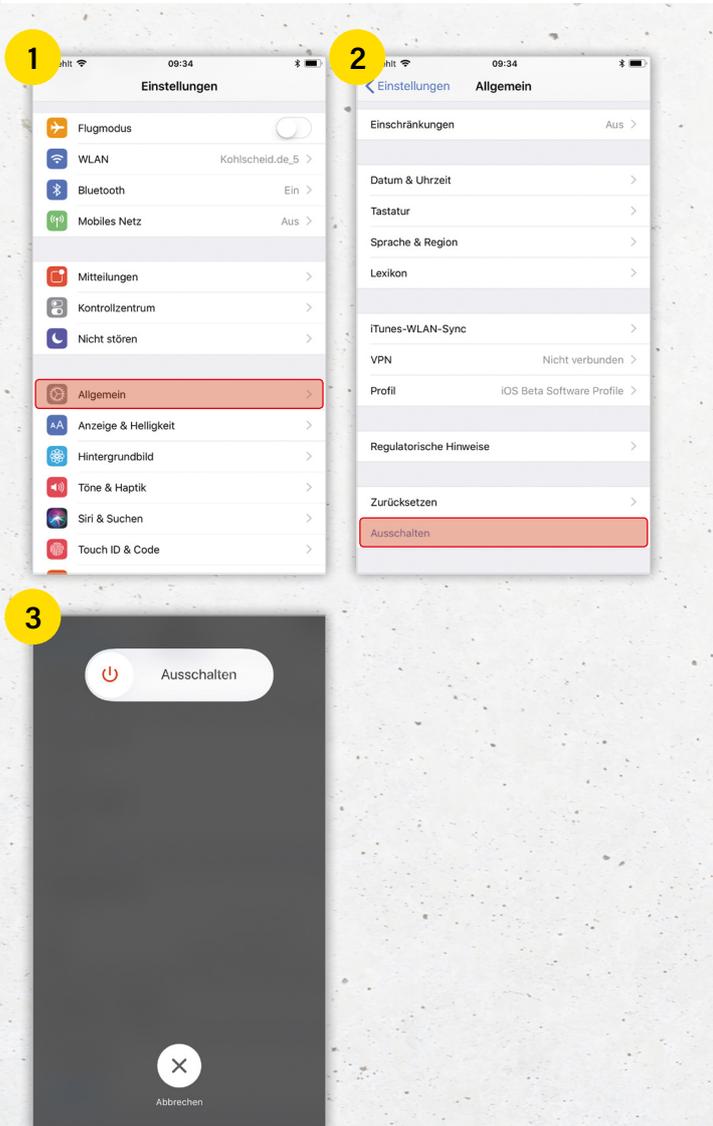
### Farbfilter verwenden

**5** Ihre Fotos können Sie auch mit WhatsApp-eigenen Farbfilttern aufhübschen. Wischen Sie einfach in dem Bearbeitungstool nach oben und wählen Sie den entsprechenden Effekt aus. Wenn Sie mit Ihrem Ergebnis zufrieden sind, können Sie das Foto oder Video mit dem Senden-Pfeil abschicken.



# iPhone ohne Power Button ausschalten

## in der Einstellungen-App



iOS 11 bringt viele Neuerungen auf das iPhone. Neben großen Änderungen wie dem personalisierten Kontrollzentrum oder den überarbeiteten App Store hält das neue Betriebssystem auch kleinere, versteckte Funktionen parat. Dazu gehört unter anderem die Möglichkeit, das iPhone in den Einstellungen auszuschalten, ohne auch nur eine Taste drücken zu müssen.

Die mechanischen Tasten des iPhones bleiben nicht vor Verschleiß verschont und können mit der Zeit ihre Funktion einstellen. Normalerweise wird das iPhone durch einen langen Druck auf den Power Button ausgeschaltet. Damit es auch bei einem Defekt der physischen Taste noch heruntergefahren werden kann, können Sie das iPhone in iOS 11 softwareseitig ausschalten.

### Power Button umgehen

- 1 2 Öffnen Sie die Einstellungen-App, wählen die Schaltfläche „Allgemein“ aus und scrollen Sie bis ganz nach unten. Dort finden Sie neue Option „Ausschalten“.
- 3 Sobald Sie diese berühren, erscheint auf Ihrem Display der Bildschirm mit dem Ausschalten-Slider. Um das iPhone nun auszuschalten, schieben Sie wie gewohnt den Slider nach rechts. Mit einem Tipp auf den „X“-Button am unteren Bildschirmrand können Sie die Aktion bei Bedarf abbrechen.

Mit der praktischen Funktion können Sie Ihr iPhone herunterfahren, ohne die Power Taste nutzen zu müssen. Das Feature kann beispielsweise auch als Bedienungshilfe für Nutzer dienen, die aufgrund einer Behinderung nicht in der Lage sind die physischen Tasten zu betätigen.

# Apps auslagern und löschen

## App-Nutzung besser kontrollieren

Mit der Zeit sammeln sich auf dem iPhone viele Apps an. Vor allem Apple Smartphones, die über wenig Speicherplatz verfügen, kommen schnell an ihre Grenzen. iOS 11 bietet eine praktische Möglichkeit, mit der Sie sehen können, welche Anwendungen Sie regelmäßig nutzen und welche Sie ohne Bedenken löschen können. Wir zeigen Ihnen in diesem Trick, wie Sie Ihre App-Nutzung schnell und unkompliziert überprüfen können.

### App-Nutzung überwachen

**1 2** Gehen Sie auf Ihrem iPhone in die Einstellungen und wählen Sie den Punkt „Allgemein“ aus. Tippen Sie nun auf „iPhone Speicher“. Sie sehen nun, wie viel Speicherplatz auf Ihrem iPhone belegt ist und wie viel davon auf Fotos, E-Mails, Nachrichten und Apps entfällt.

**3** Sobald Sie weiter nach unten scrollen, finden Sie eine Liste mit allen Anwendungen inklusive Datenmenge und Datum der letzten Nutzung. Je mehr Speicherplatz eine App belegt, desto weiter steht sie oben.

### Apps auslagern

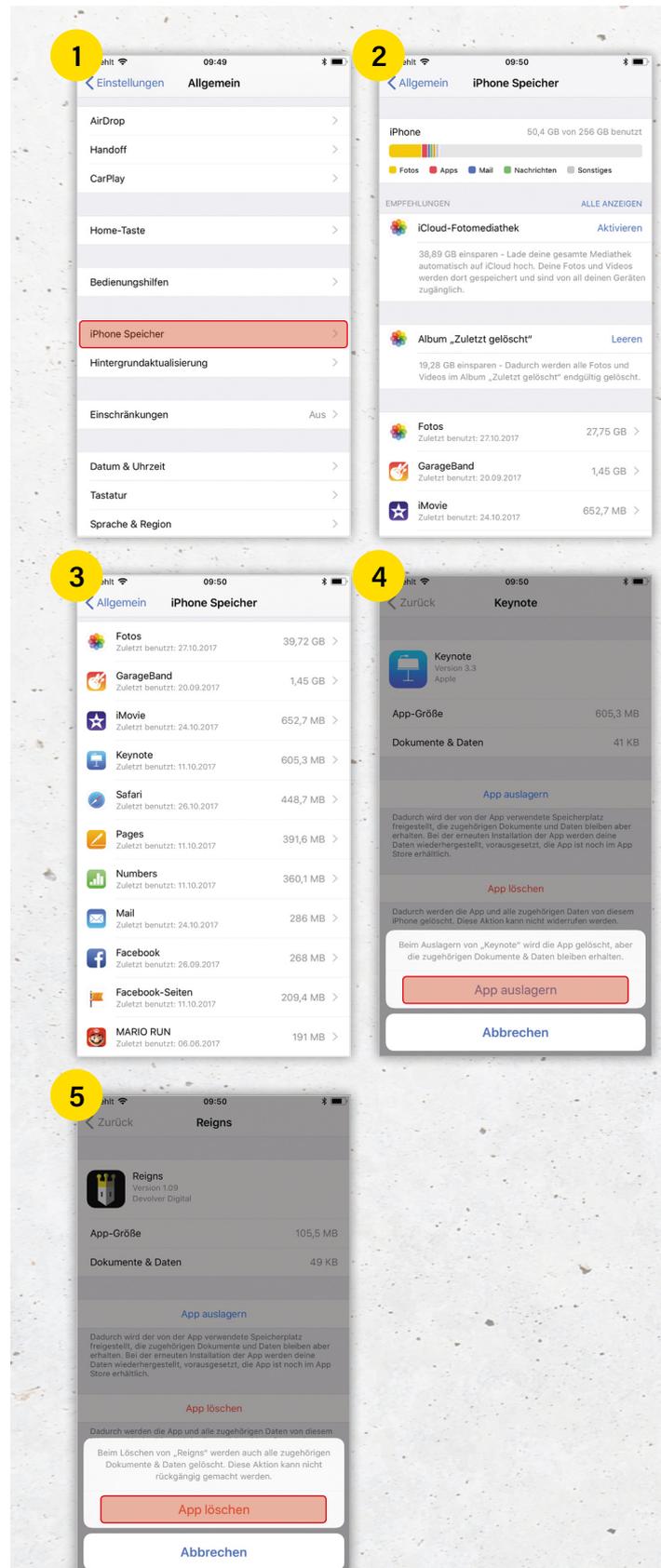
**4** Anwendungen, die Sie lange nicht mehr benutzt haben, können Sie ohne Bedenken auslagern. Wählen Sie dafür im iPhone Speicher eine App aus, die Sie nicht mehr benötigen. Tippen Sie auf „App auslagern“ und bestätigen Sie die Aktion im Popup-Fenster. Das iPhone stellt nun den von der App verwendeten Speicherplatz frei, die dazugehörigen Dokumente und Daten bleiben aber erhalten. Bei der erneuten Installation des Programms werden Ihre Daten wiederhergestellt, vorausgesetzt, die App ist noch im App Store erhältlich.

**Einstellungen → Allgemein → iPhone Speicher → App auslagern**

### Apps löschen

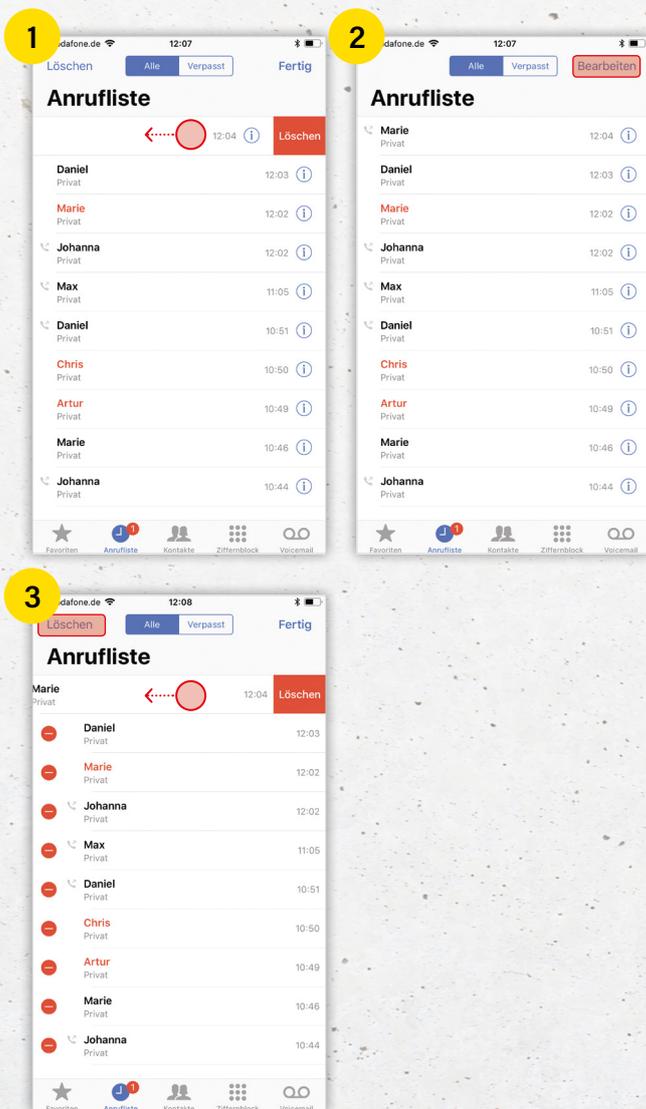
**5** Wenn Sie eine App nicht mehr benötigen, können Sie diese auch unter „App löschen“ von Ihrem iPhone entfernen. Dadurch werden die Anwendung und alle zugehörigen Daten gelöscht. Diese Aktion kann nicht widerrufen werden.

**Einstellungen → Allgemein → iPhone Speicher → App löschen**



# iPhone Anrufliste verlängern

und auf ältere Einträge zugreifen



Sie sind auf der Suche nach einem bestimmten älteren Anruf, können ihn aber in Ihrer Anrufliste nicht mehr finden? Dann hat Ihr iPhone diesen wahrscheinlich ausgeblendet. Das Apple Smartphone speichert zwar jeden ausgehenden, eingehenden und verpassten Anruf, zeigt aber nur die rund 100 aktuellsten an. Mit diesem Trick können Sie auch auf ältere Einträge zugreifen.

## Einzelne Telefoneinträge löschen

- 1 Damit Ihr iPhone Ihnen ältere Einträge anzeigen kann, müssen Sie neuere löschen. Gehen Sie dafür in die Telefon-App und öffnen Sie die Anrufliste. Einträge können Sie entfernen, indem Sie in der entsprechenden Schaltfläche nach links wischen. Sobald Sie einen Eintrag löschen, rutscht ein älterer am Ende der Liste automatisch nach.
- 2 Alternativ können Sie auch in der Anrufliste oben rechts auf „Bearbeiten“ tippen. Das iPhone wählt nun alle Einträge automatisch aus. Wenn Sie einen bestimmten Anruf löschen möchten, müssen Sie die Schaltfläche berühren und den Vorgang mit „Löschen“ bestätigen.

## Gesamte Anrufliste löschen

- 3 Die gesamte Anrufliste löschen Sie, indem Sie „Bearbeiten“ auswählen und oben links auf „Löschen“ tippen. Das iPhone entfernt nun sämtliche Einträge, sogar die, die nicht sichtbar sind. Alternativ können Sie auch bei jedem Eintrag nach links wischen.

Je länger Sie Ihr iPhone nutzen, desto länger wird die Anrufliste. Mit den oben genannten Methoden können Sie diese schnell und einfach löschen und gleichzeitig mehr Speicherplatz schaffen.

# iPhone ohne Home Button entsperren

mit der AssistiveTouch-Funktion

Ihr Home Button streikt und Ihr iPhone will sich nicht entsperren lassen? Sie können den Knopf entweder in der nächsten Werkstatt reparieren lassen oder das Entsperren mit einem kleinen Trick komplett umgehen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr iPhone über einen kleinen Umweg auch ohne Home Button entsperren und nutzen können.

## Einstellungen öffnen ohne Home Button

**1** Aktivieren Sie den Bildschirm Ihres iPhones, indem Sie den Seitenknopf drücken. Wischen Sie nun nach rechts, um auf die Widgetseite zu gelangen. Geben Sie oben ins „Suchen“-Feld den Begriff „Einstellungen“ ein und öffnen Sie die entsprechende App durch eine Berührung des Icons.

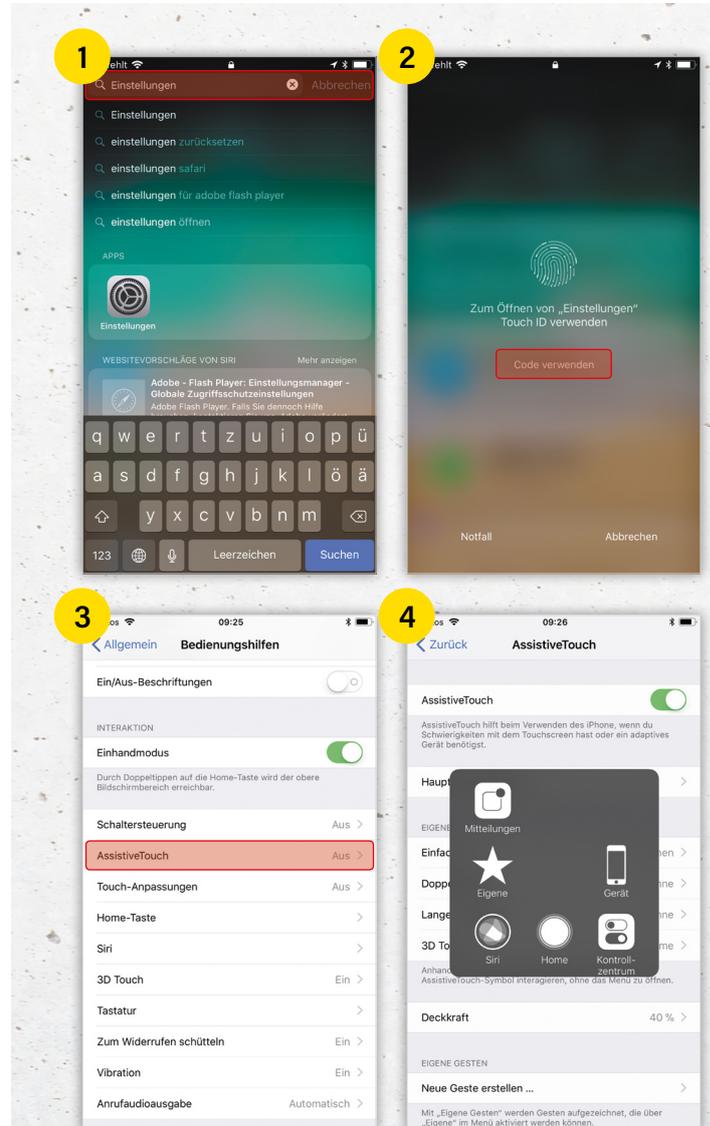
**2** Das iPhone verlangt nun zum Öffnen der App Touch ID. Wählen Sie dort „Code verwenden“ aus und geben Sie anschließend Ihren iPhone Code ein.

## AssistiveTouch aktivieren

**3** Um das iPhone ohne Home Button verwenden zu können, müssen Sie AssistiveTouch aktivieren. Gehen Sie dafür in **Allgemein → Bedienungshilfen → AssistiveTouch** und aktivieren Sie die entsprechende **Schaltfläche**.

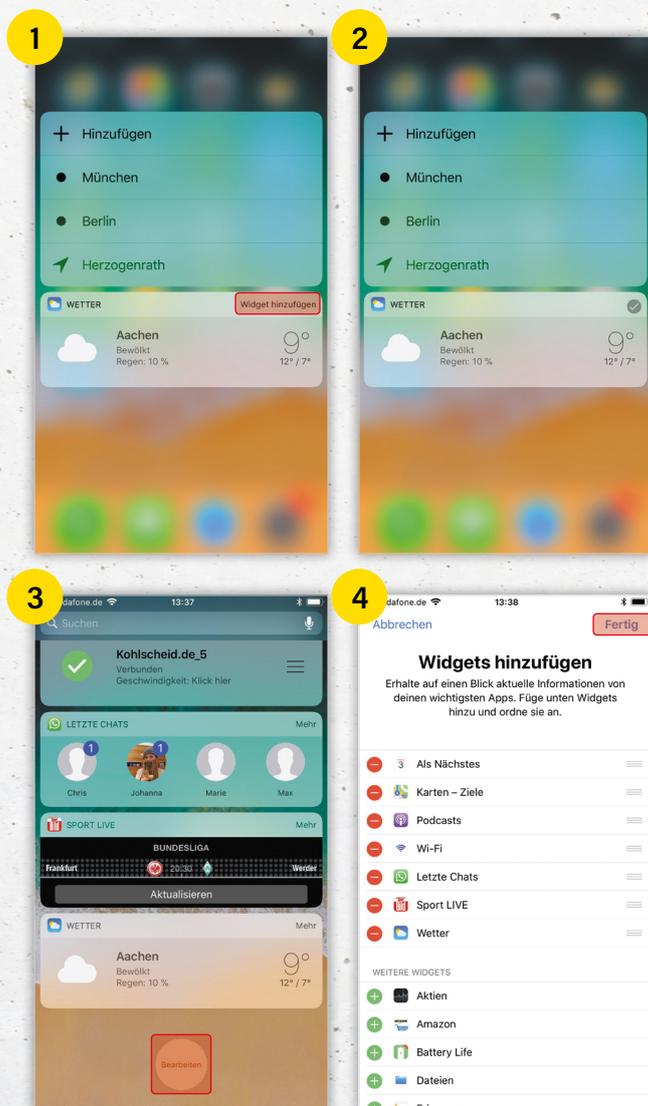
**4** Auf dem Bildschirm erscheint ein schwarzes Icon mit einem weißen Punkt in der Mitte. Sobald Sie dieses berühren, öffnet sich ein Menü, in dem sich auch der digitale Home Button befindet. Über ihn gelangen Sie wie gewohnt auf den Homescreen und können Ihr iPhone ohne Home Button bedienen.

AssistiveTouch ist eine praktische Funktion, die Sie auch für andere Bedienelemente verwenden können. Der virtuelle Steuerungsknopf enthält nicht nur einen virtuellen Home Button oder einen virtuellen Ein-/Aus-Schalter, sondern regelt auch Lautstärke, öffnet das Kontrollzentrum oder aktiviert Siri.



# Widgets schneller hinzufügen

mit der 3D Touch-Funktion



Die praktische Widget-Funktion Ihres iPhones erlaubt es Ihnen schneller auf App-Inhalte wie etwa anstehende Termine oder Ihre wichtigsten Kontakte zuzugreifen, ohne die jeweilige App öffnen oder gar das iPhone entsperren zu müssen. Die verfügbaren Widgets lassen sich mit einer einfachen Wischgeste von links nach rechts über den Bildschirm aufrufen. Auf iPhone-Modellen ab dem iPhone 6s können Sie Widgets auch schnell und unkompliziert mithilfe der 3D Touch-Funktion hinzufügen.

## iPhone Widgets finden

Nicht alle Apps, die Sie auf Ihrem iPhone installiert haben und nutzen, unterstützen die Widget-Funktionalität. Ob eine App Widgets beinhaltet, lässt sich in der Regel erst nach Installation derselben feststellen. Zudem brauchen Widgets die dazugehörige App, um genutzt werden zu können. Möchten Sie z. B. das Widget der Wetter-App verwenden, muss die Wetter-App ebenfalls auf Ihrem iPhone installiert sein, auch wenn Sie diese womöglich nie verwenden. Für die Nutzung von Widgets muss zudem mindestens iOS 10 auf Ihrem iPhone installiert sein.

## Widgets mit 3D Touch hinzufügen

**1 2** Wenn Sie das Widget einer App zur Widget-Ansicht hinzufügen möchten, drücken Sie einfach via 3D Touch auf das App-Icon am Homescreen. Daraufhin erscheint das Schnellauswahlmenü mit verschiedenen Optionen. Bei Apps, welche die Widget-Funktion unterstützen, erscheint dann die Option „**Widget hinzufügen**“. Tippen Sie auf den Eintrag, um eine Verknüpfung zum Widget Screen zu erstellen. Ein kleines Häkchen signalisiert dann, dass das Widget zur Ansicht hinzugefügt wurde. Mit einem Wisch von links nach rechts über den Bildschirm können Sie das Widget anschließend aufrufen.

## iPhone Widgets bearbeiten

**3 4** Über den „**Bearbeiten**“-Button am unteren Ende der Widgets-Ansicht können Sie manuell einstellen, welche Widgets zu sehen sein sollen. Mithilfe der Plus- und Minus-Schaltflächen wählen Sie dann, welche Widgets angezeigt werden und welche nicht. Mit der Bewegen-Schaltfläche rechts außen lässt sich zudem die Reihenfolge der Widgets innerhalb der Ansicht anpassen. Tippen Sie rechts oben auf „**Fertig**“, um die Änderungen zu bestätigen.

# Timer schneller stellen

mit der 3D Touch-Funktion

Um das perfekte Frühstücksei zu kochen, den Kuchen im Ofen nicht zu vergessen oder vom Mittagsschläfchen rechtzeitig aufzuwachen, können Sie die Timer-Funktion innerhalb der Uhr-App verwenden. Um schnell und unkompliziert den Timer zu stellen, können Sie auch die 3D Touch-Funktion auf Ihrem iPhone nutzen. Dafür benötigen Sie ein 3D Touch-fähiges Gerät, also ein iPhone 6s oder neuer sowie mindestens iOS 10. Wie Sie 3D Touch nutzen, um den Timer zu stellen, zeigen wir Ihnen in dem folgenden Trick.

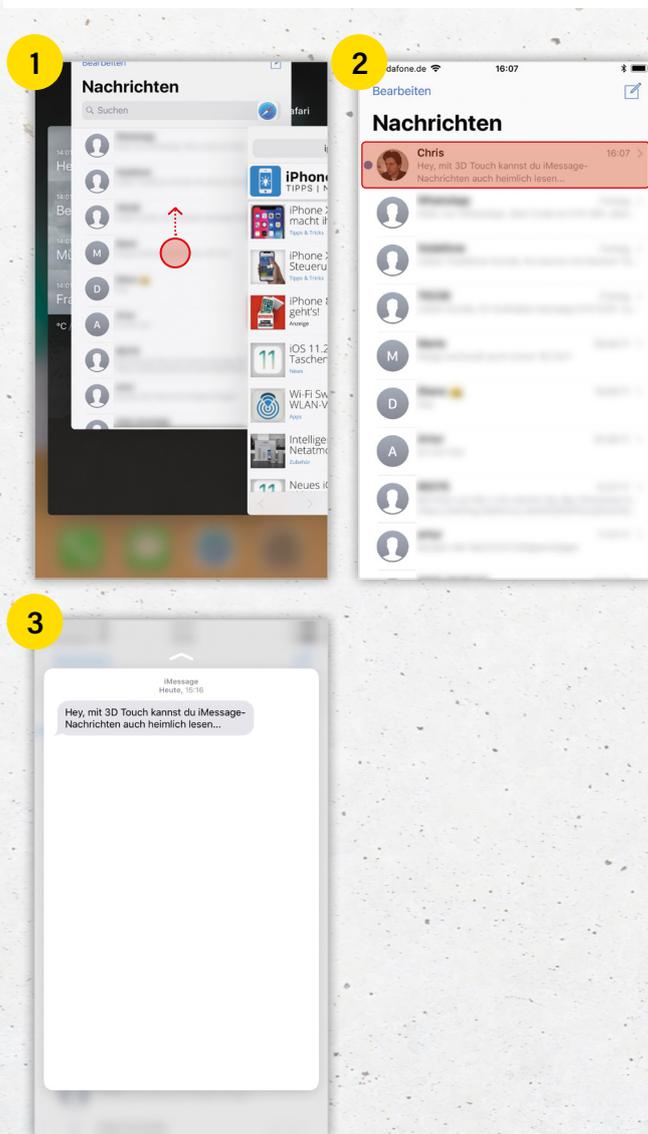
## Timer stellen mit 3D Touch

- 1 Der größte Vorteil dieser Methode: Sie ist blitzschnell! Nehmen Sie Ihr iPhone zur Hand und öffnen Sie das Kontrollzentrum, indem Sie vom unteren Bildschirmrand nach oben streichen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Ihr iPhone gesperrt ist oder Sie sich gerade im Homescreen oder einer App befinden. In der unteren Icon-Zeile finden Sie ein Shortcut zum Timer-Bereich der Uhr-App. Anstatt auf das **Timer-Icon** zu tippen, was die App öffnen würde, halten Sie es einen Augenblick fest gedrückt.
- 2 Haptisches Feedback signalisiert Ihnen, dass iOS Ihre Eingabe als 3D Touch-Befehl erkannt hat (sofern das haptische Feedback nicht deaktiviert ist) und es öffnet sich ein Schnellauswahlmenü, in dem Sie den Timer in Minuten- und Stunden-Schritten einstellen können. Wählen Sie eine der voreingestellten Zeiten aus, indem Sie Ihren Finger auf dem Schalter rauf und runter bewegen und tippen Sie auf den grünen **„Start“-Button**.
- 3 Anschließend können Sie den Timer jederzeit mit einem Tipp auf den **„Pause“-Button** stoppen. Mit einem Fingertipp auf **„Weiter“** läuft der Timer entsprechend weiter.
- 4 Sie können nun auf den Homescreen zurückkehren oder Ihr iPhone direkt sperren. Die verbleibende Zeit wird auch im gesperrten Zustand angezeigt.



# Heimlich Nachrichten lesen

ohne Lesebestätigung mit 3D Touch



Wer die Lesebestätigungen-Funktion für iMessage aktiviert hat und ausnahmsweise nicht möchte, dass der Chat-Partner die Gelesen-Markierung unterhalb seiner Nachricht sieht, kann mit Hilfe der 3D Touch-Funktion Nachrichten lesen, ohne eine Lesebestätigung zu schicken. Wir zeigen Ihnen wie Sie ganz einfach iMessage-Nachrichten lesen können, ohne den Druck zu verspüren gleich eine Antwort schicken zu müssen.

## Nachrichten lesen ohne Lesebestätigung

Wenn Sie eine empfangene iMessage lesen möchten, ohne den Absender darüber in Kenntnis zu setzen, ist es zunächst wichtig, dass Sie die Mitteilung über die neue Nachricht nicht antippen, da diese sonst sofort geöffnet wird.

1 2 Um sicherzugehen, dass Sie beim Öffnen der Nachrichten-App nicht direkt im Chatfenster mit der Nachricht landen, die Sie lesen wollen, sollten Sie die Nachrichten-App zunächst komplett schließen. Doppelklicken Sie auf den Home Button (bis iPhone 8) oder wischen Sie bis zur Mitte des Bildschirms und halten Sie diesen gedrückt (ab iPhone X), um den App Switcher zu öffnen. Wischen Sie anschließend die Nachrichten-Vorschau im App Switcher nach oben. Tippen Sie dann auf die Nachrichten-App am Homescreen, um in die Chat-Übersicht zu gelangen. Ungelesene Nachrichten erkennen Sie am blauen Punkt. Halten Sie die jeweilige Nachricht in der Übersicht sanft gedrückt, um mittels 3D Touch eine Vorschau der Nachricht anzuzeigen.

3 Sie können die Nachricht nun lesen, ohne eine Lesebestätigung zu senden. Ihr Gegenüber wird davon nichts erfahren. Drücken Sie fester, wird die Nachricht geöffnet und die Lesebestätigung gesendet. Nehmen Sie den Finger hingegen wieder vom Display, wird die Vorschau geschlossen.

Diese Methode ist besonders praktisch für den Fall, dass Sie engen Freunden und Ihrer Familie Lesebestätigungen schicken möchten, Bekannten und Kollegen hingegen nicht.

# Tastatur als Trackpad nutzen

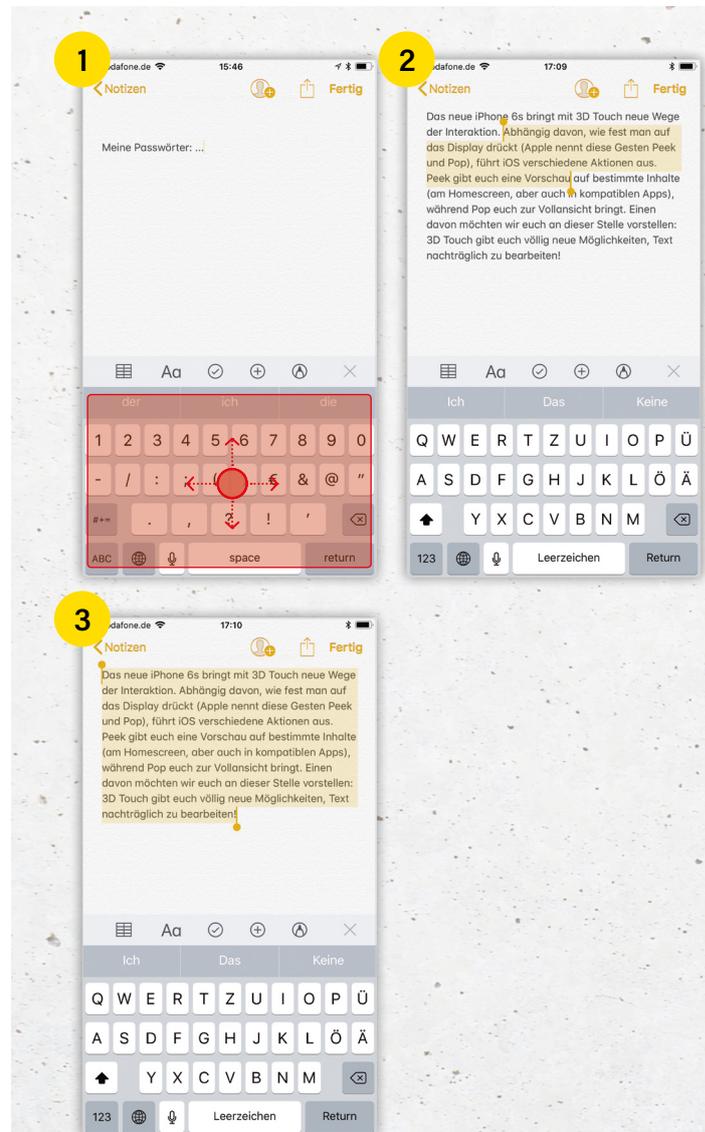
und Texte schneller bearbeiten

Neben den Hauptfunktionen von 3D Touch – wie etwa der Möglichkeit Vorschauen anzuzeigen oder via Schnellauswahlmenü häufig genutzte Funktionen aufzurufen – gibt es ein paar geheime Kniffe, die es zu entdecken gilt. Einer davon ist die Möglichkeit Texte mithilfe der Trackpad-Funktion zu bearbeiten. So gelangen Sie schneller zu bestimmten Textpassagen, die Sie ändern oder markieren möchten.

In Apps wie Notizen, Mail und Nachrichten und überall dort, wo Sie die iPhone-Tastatur verwenden, um Texte zu schreiben, können Sie die Tastatur mithilfe von 3D Touch in ein Trackpad verwandeln. Auf diese Weise haben Sie die Möglichkeit Texte deutlich bequemer und schneller nachzubearbeiten. 3D Touch ersetzt also das mühsame Hantieren mit dem Textauswahl-Werkzeug und erleichtert das Finden der richtigen Textstellen. Auch hier gilt: Damit Sie diesen Trick nutzen können, benötigen Sie ein iPhone 6s oder 6s Plus. Die 3D Touch-Funktion kommt nämlich erst ab dem iPhone 6s zum Einsatz.

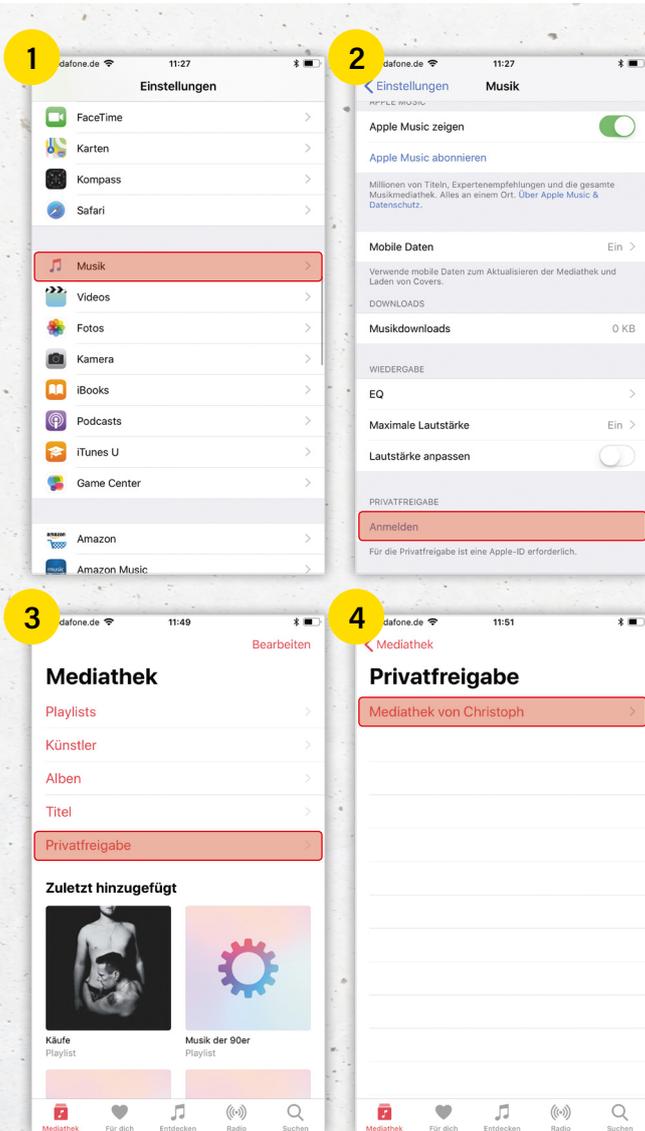
## Tastatur als Trackpad verwenden

- 1 Um Ihre iPhone-Tastatur als Trackpad zu verwenden, drücken Sie zunächst leicht auf die virtuelle Tastatur. Sie werden feststellen, dass die eigentlichen Tasten verschwinden und sich die iPhone-Tastatur in eine Art Trackpad verwandelt. Bewegen Sie nun Ihren Finger über die Fläche, um den Cursor im Text an die entsprechende Stelle zu bewegen.
- 2 Wenn Sie nun etwas fester auf das Display drücken, aktivieren Sie die Auswahl. Jetzt können Sie den Text markieren, indem Sie den Cursor über die jeweilige Textstelle bewegen.
- 3 Außerdem haben Sie die Möglichkeit einzelne Wörter, ganze Sätze sowie den gesamten Absatz zu markieren. Aktivieren Sie dafür das Trackpad und bewegen Sie den Cursor an den Anfang eines beliebigen Wortes. Mit jedem zusätzlichen Druck auf das Trackpad werden nun der Reihe nach das einzelne Wort, der Satz und der komplette Absatz markiert.



# Musik zwischen iPhones teilen

## mit der Privatfreigabe-Funktion



Normalerweise lässt sich Musik auf dem iPhone nur über die Musik-Synchronisierung in iTunes laden. Dank der Privatfreigabe können Sie auch ohne iTunes oder Familienfreigabe Musik, die auf einem iPhone gespeichert ist, auf einem anderen iPhone wiedergeben. So funktioniert die praktische Funktion.

### Privatfreigabe einrichten & Musik teilen

Die Funktion, die Sie für diesen Trick verwenden, nennt sich Privatfreigabe, und funktioniert nur, wenn beide iPhones mit demselben WLAN-Netzwerk verbunden sind und wenn Sie diese zuvor in iTunes aktiviert haben.

1 2 Nehmen Sie das iPhone zur Hand, auf dem sich die Musik befindet, die Sie mit einem anderen iPhone teilen möchten. Öffnen Sie auf diesem iPhone die Einstellungen und tippen Sie auf „Musik“. Scrollen Sie nach ganz unten und gehen Sie unter Privatfreigabe auf „Anmelden“. Geben Sie anschließend Ihre Apple-ID ein.

**Einstellungen → Musik → Privatfreigabe „Anmelden“**

Im nächsten Schritt öffnen Sie auf dem iPhone, mit dem Sie Ihre Musik teilen möchten, die Einstellungen und Musik. Auch dort tippen Sie auf „Anmelden“ und geben Ihre Apple-ID ein. Es ist wichtig, dass Sie sich hier mit derselben Apple-ID wie oben einloggen, da die Privatfreigabe sonst nicht funktioniert. Auf dem anderen iPhone müssen Sie die Anmeldung mit Ihrer Apple-ID bestätigen, indem Sie im entsprechenden Fenster auf „Erlauben“ tippen und den Code der Zwei-Faktor-Authentifizierung eingeben.

### Musik streamen mit Privatfreigabe

3 Öffnen Sie auf dem zweiten iPhone die Musik-App. In der Mediathek erscheint nun das Feld „Privatfreigabe“.

4 Im nächsten Schritt müssen Sie nur noch die freigegebene Mediathek auswählen. Schon können Sie über WLAN die freigegebene Musik von iPhone zu iPhone übertragen.

# Display augenschonend einstellen

## iPhone-Bildschirmanzeige optimieren

Das Display des iPhones kann die Augen aufgrund der kleinen Schrift extrem anstrengen. Wenn Sie eine Brille oder Kontaktlinsen tragen oder Probleme mit den Augen haben, können Sie den Bildschirm Ihren Augen anpassen. Wir zeigen Ihnen, welche Einstellungen Sie vornehmen müssen.

### Text vergrößern

1 Wenn Sie kleine Schriften nicht mehr gut lesen können, empfehlen wir die Textgröße zu ändern. Öffnen Sie auf Ihrem iPhone die Einstellungen und gehen Sie auf „Anzeige & Helligkeit“. Wählen Sie dort den Punkt „Textgröße“ aus. Bewegen Sie den **Schieberegler** nach links beziehungsweise rechts, um die Textgröße entsprechend anzupassen.

### Anzeigezoom aktivieren

2 Wenn Sie ein iPhone 6 oder neuer besitzen, können Sie den Anzeigezoom aktivieren. Icons werden dadurch erheblich größer angezeigt. Die Funktion finden Sie unter **Einstellungen** → **Anzeige & Helligkeit** → **Anzeige**. Wählen Sie oben rechts „Vergrößert“, um den Anzeigezoom zu aktivieren und bestätigen Sie mit „**Einstellen**“.

### „Fetter Text“ nutzen

3 iOS verwendet eine dünne Systemschrift, die zu Problemen bei der Lesbarkeit führen kann. In den Einstellungen unter „Anzeige & Helligkeit“ versteckt sich die Option **„Fetter Text“**, die die Schrift überall fett darstellt.

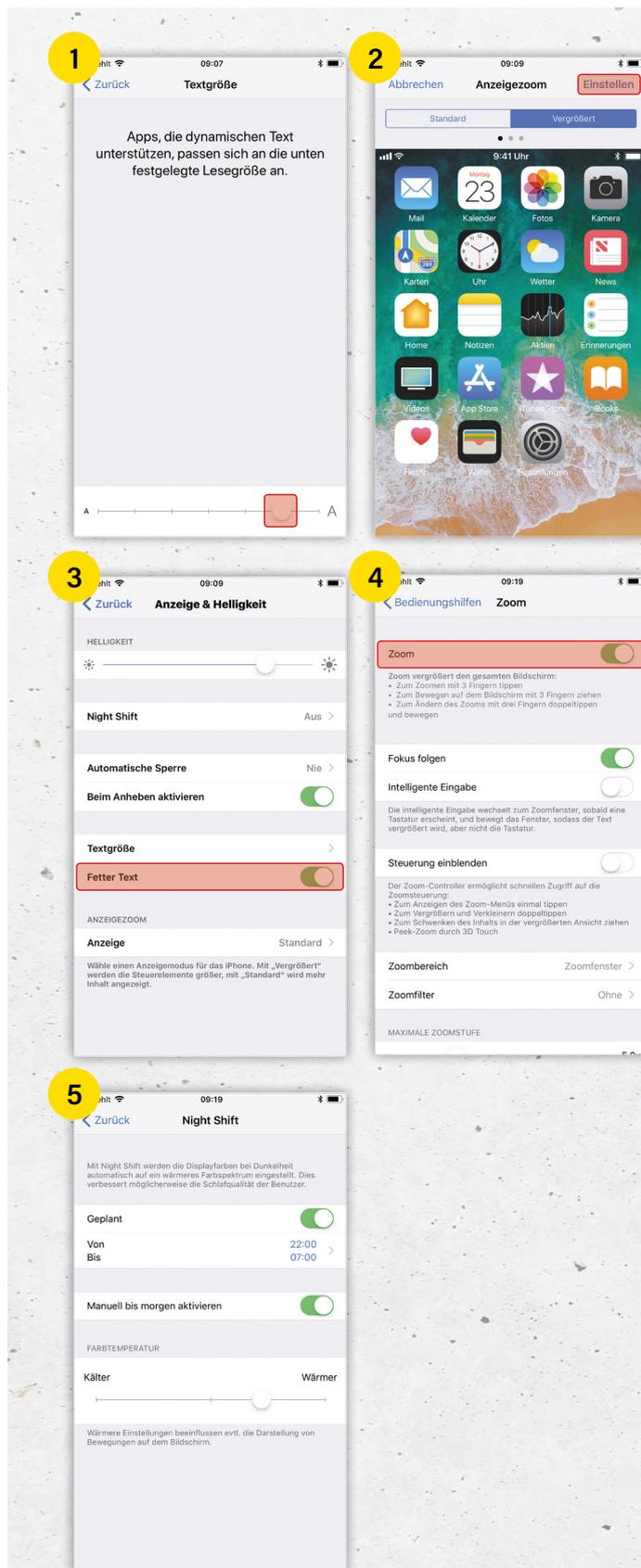
### Zoom aktivieren

4 **„Zoom“** vergrößert den gesamten Bildschirminhalt und dient als eine Art Vergrößerungsglas. Diese Funktionen können Sie in den Einstellungen unter **Allgemein** → **Bedienungshilfen** → **Zoom** aktivieren. Schalten Sie die Option ein, indem Sie den Regler nach rechts schieben.

### Night Shift verwenden

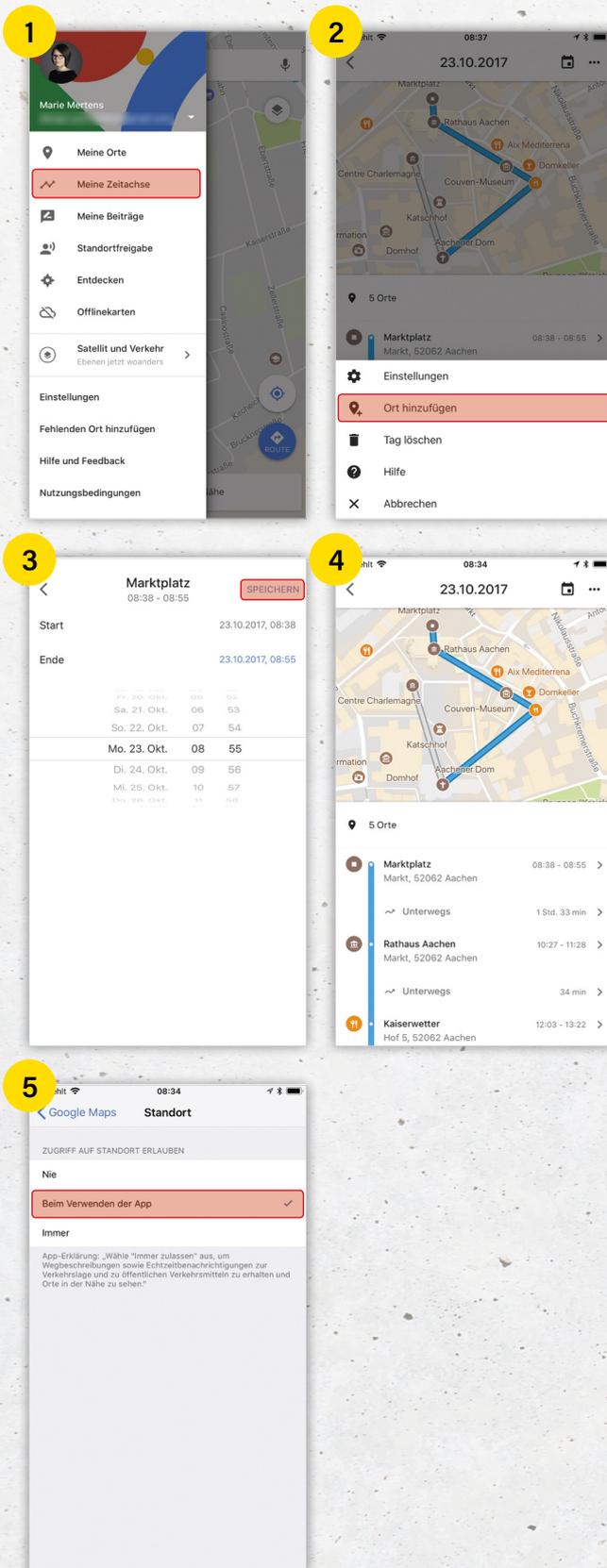
5 Night Shift taucht die Displayfarben in wärmere Farbtöne und hilft dabei, die Augen zu entspannen, während Sie Ihr iPhone nutzen. Diesen Modus finden Sie in den Einstellungen unter „Anzeige & Helligkeit“ und Night Shift.

**Einstellungen** → **Anzeige & Helligkeit** → **Night Shift**



# Standortverlauf bei Google Maps

aktivieren und deaktivieren



Sie möchten nachverfolgen, wo Sie sich privat oder im Urlaub aufgehalten haben? Dann bietet Google Maps mit der Zeitachse das passende Feature dafür. Wenn die entsprechenden Einstellungen vorgenommen wurden, zeichnet der Kartendienst automatisch im Hintergrund auf, wo Sie sich wie lange aufgehalten haben.

## Zeitachse bei Google Maps erstellen

Damit Google Maps eine Zeitachse erstellen kann, müssen Sie Ihren Standort und den Standortverlauf aktivieren. Google erstellt dann aufgrund Ihrer Position, Ihren Suchanfragen und besuchten Websites automatisch die Zeitachse. Bestimmte Orte lassen sich auch manuell hinzufügen.

1 Tippen Sie dafür in der Google Maps-App auf das „Menü“-Icon, das sich hinter den drei waagerechten Strichen in der Suchleiste befindet. Dort wählen Sie „**Meine Zeitachse**“ aus. Im folgenden Fenster können Sie die Ortungsdienste, die für das Feature nötig sind, aktivieren.

2 3 Berühren Sie die drei Punkte in der oberen rechten Ecke und wählen Sie „**Ort hinzufügen**“ aus. Geben Sie nun einen Ort ein, den Sie zu Ihrer Zeitachse hinzufügen möchten wie zum Beispiel die Adresse Ihres Büros. Um den Standort zu speichern, wählen Sie oben rechts „**Speichern**“ aus.

4 Der Ort erscheint nun in Ihrem Standortverlauf. Diesen können Sie bearbeiten, mit einem Label versehen oder löschen.

## Zeitachse deaktivieren

5 Die Zeitachse in Google Maps schalten Sie aus, indem Sie den Zugriff auf den Standort in den iPhone-Einstellungen von „Immer“ auf „**Beim Verwenden der App**“ ändern. Die App greift dann nur auf Ihren Standort zu, wenn sie geöffnet ist.

**Einstellungen → Google Maps → Standort → Beim Verwenden der App**

# Passwörter automatisch einsetzen

mit dem iCloud-Schlüsselbund

Apples Passwort-Manager, der iCloud-Schlüsselbund, wurde mit dem Update auf iOS 11 endlich für Drittanbieter-Apps geöffnet. Wenn Sie sich in einer App wie etwa Twitter oder Facebook anmelden, überprüft das iPhone, ob Ihre Account-Daten im iCloud-Schlüsselbund gesichert sind und setzt diese für Sie ein.

Der iCloud-Schlüsselbund merkt sich Benutzernamen, Kennwörter und Kreditkartennummern und erleichtert Ihnen den Umgang mit den sensiblen Daten, indem er sie verschlüsselt in iCloud ablegt. So haben Sie mit all Ihren iOS- und macOS-Geräten Zugriff auf Ihre Passwörter.

## iCloud-Schlüsselbund einrichten

**1 2** Damit das iPhone Passwörter in Apps automatisch einsetzen kann, müssen Sie den iCloud-Schlüsselbund einrichten. Öffnen Sie die Einstellungen, tippen Sie oben auf Ihren Account und öffnen Sie den Punkt iCloud. Dort finden Sie die Schaltfläche „**Schlüsselbund**“, die Sie aktivieren müssen. Bei der ersten Aktivierung müssen Sie einen vierstelligen Code festlegen und Ihre Telefonnummer angeben. Nach erfolgreicher Aktivierung werden Ihre Safari-Passwörter mit iCloud synchronisiert.

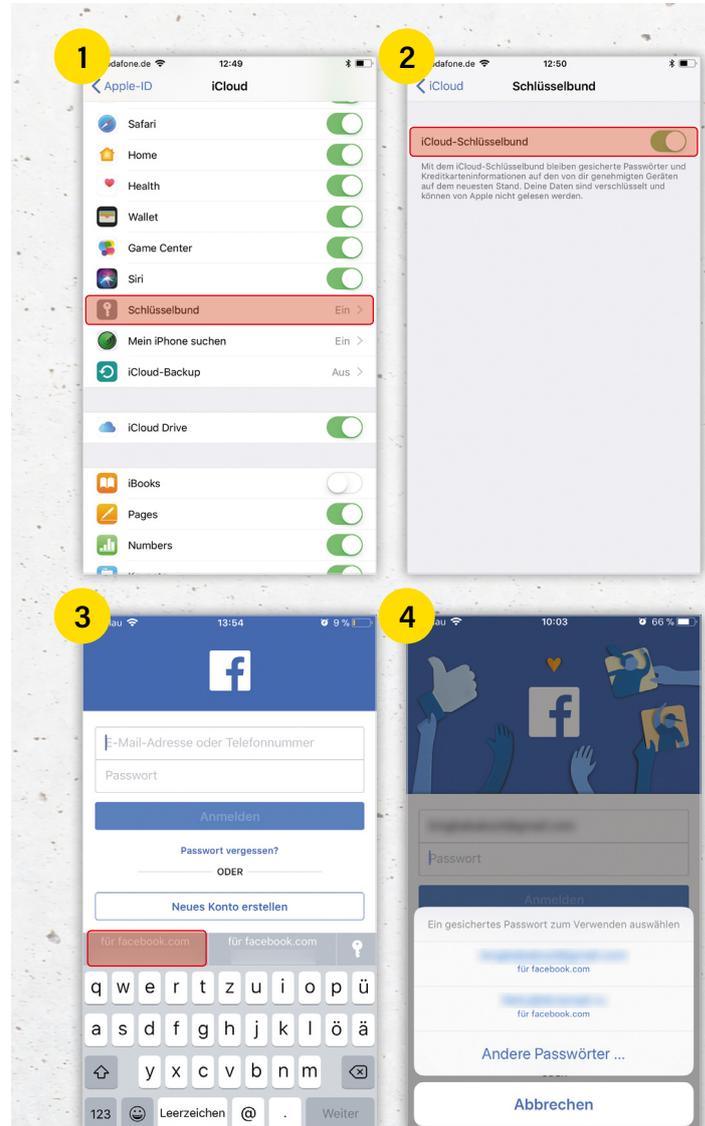
**Einstellungen → Account → iCloud → Schlüsselbund**

## Passwörter in Apps automatisch einfügen

**3** Sobald Sie sich in einer App anmelden möchten, überprüft iOS, ob ein Passwort dafür im iCloud-Schlüsselbund gespeichert ist. Wenn ja, wird Ihr **Account** über der Tastatur angezeigt. Tippen Sie diesen an, um das Passwort automatisch einzusetzen.

## Alle Passwörter anzeigen

**4** Über das **Schlüssel-Symbol** rechts werden weitere Accounts angezeigt, wenn Sie mehrere Accounts für eine Seite verwenden. Über diese Schaltfläche lassen sich auch alle im iCloud-Schlüsselbund gespeicherten Passwörter anzeigen. Tippen Sie dazu auf „Andere Passwörter“.



# Jetzt Stromanbieter wechseln und Top Smartphone\* sichern!



**NUR FÜR**  
**KURZE ZEIT:**

**Inklusive\***  
**iPhone 6s**

## lifestrom **Premium**

Alle Informationen auf [www.lifestrom.de](http://www.lifestrom.de)

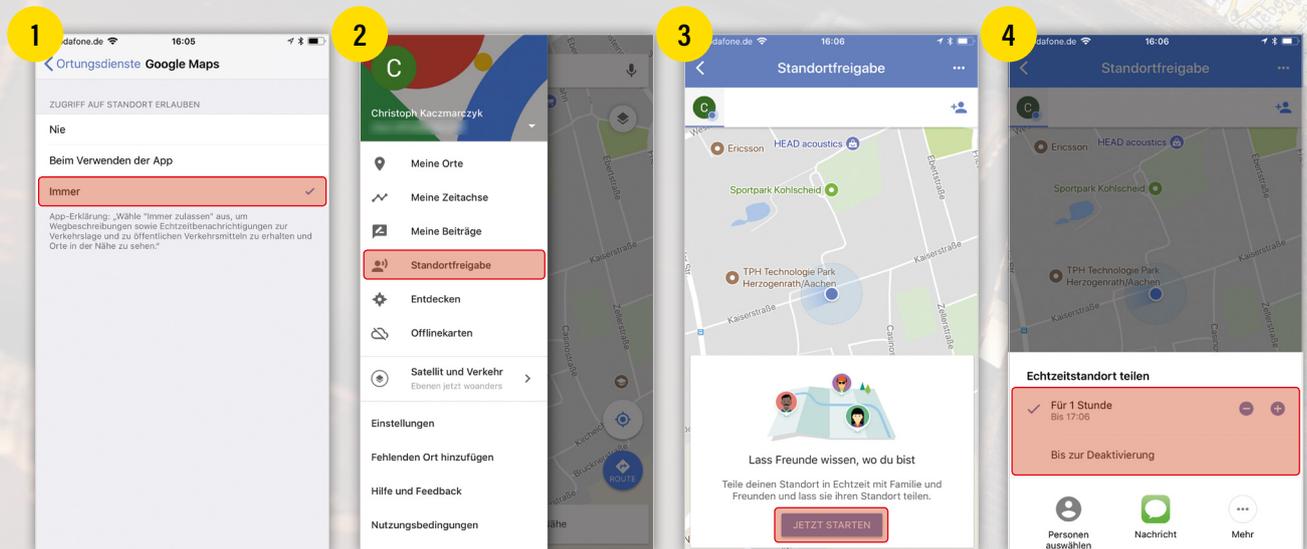
\* Die Zusatzleistung (iPhone 6s oder Samsung Galaxy S7) für lifestrom premium/ lifestrom gas premium wird nur für den erstmaligen Abschluss eines Produktes der Marke lifestrom gewährt; für den erneuten Abschluss an derselben Verbrauchsstelle für die gleiche Energieart erhält der Kunde keine weitere Zusatzleistung. Wenn Sie den Vertrag widerrufen, erhalten Sie die Zusatzleistung ebenfalls nicht. Die ausgewählte Zusatzleistung wird nach Zustandekommen des Vertrags (wir informieren Sie hierüber und teilen Ihnen dabei den Lieferbeginn mit) und nach Ablauf der Widerrufsfrist innerhalb von 8 Wochen versendet. Wenn Sie den Vertrag aus Gründen, die Sie selbst zu vertreten haben, zu einem Termin vor Ende der Erstvertragslaufzeit kündigen, sind Sie verpflichtet, für die Weiterverwendung der Zusatzleistung 16 Euro je Monat der vertraglichen Restlaufzeit als Einmalbetrag zu zahlen. Das Angebot gilt nur so lange der Vorrat reicht.



# Helfer im Alltag

Die Apps auf Ihrem iPhone erfüllen die unterschiedlichsten Aufgaben. Sie sollen unterhalten, vernetzen und informieren oder einfach nur Spaß machen. Dabei erweisen sich manche Apps als echte Helfer, die Ihnen in alltäglichen Situationen unterstützend zur Seite stehen. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen mit der Notizen-App und Google Maps zwei dieser nützlichen Apps genauer vor.

# Eigenen Standort teilen mit Kontakten



Mit der Google Maps-App kommen Sie nicht nur zuverlässig von A nach B, sondern können auch Ihren aktuellen Standort in Echtzeit mit Ihren Kontakten teilen. So wissen Freunde und Familie zu jeder Zeit, wo Sie sich gerade aufhalten.

## Zugriff auf Standort erlauben

1 Damit Sie Ihren Standort mit anderen teilen können, müssen Sie Google Maps zunächst Zugriff auf Ihren Standort gewähren. Öffnen Sie dazu die Einstellungen-App und tippen Sie auf **Datenschutz → Ortungsdienste → Google Maps**. Wählen Sie anschließend die Option „Immer“.

## Standort in Echtzeit teilen

2 3 Um Ihren aktuellen Standort zu teilen, tippen Sie in Google Maps links oben auf das Menü-Symbol und in der Sidebar auf den Punkt „Standortfreigabe“. Drücken Sie unten auf „Jetzt starten“, um mit der Freigabe zu beginnen. Gegebenenfalls müssen Sie sich jetzt mit Ihrem Google-Konto anmelden.

4 Im folgenden Fenster können Sie die Dauer der Freigabe einstellen. Verwenden Sie dazu die **Plus-Minus-Buttons** oder tippen Sie auf den Eintrag „Bis zur Deaktivierung“. Diese Option lässt die Freigabe aktiv, bis Sie sie händisch ausschalten.

Sie haben drei Optionen, um Ihren Echtzeit-Standort mit Freunden und Kontakten zu teilen:

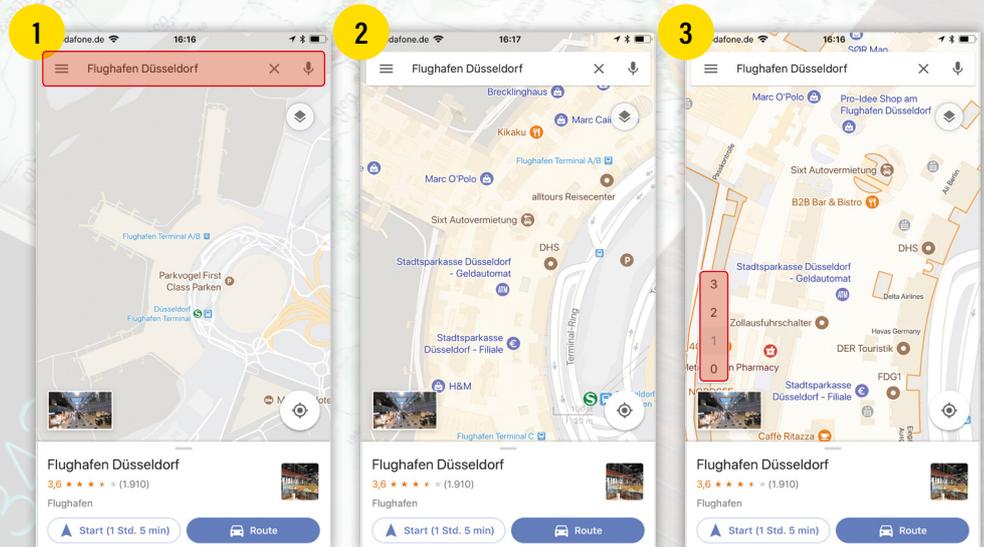
- » „**Personen auswählen**“ öffnet Ihr Adressbuch und Sie können Kontakte auswählen, mit denen Sie Ihren Standort teilen möchten.
- » „**Nachricht**“ verwendet einen Freigabe-Link per iMessage.
- » „**Mehr**“ öffnet das Teilen-Menü, wo Sie weitere Apps auswählen können, in denen Sie Ihren Standort teilen möchten wie z. B. AirDrop, Facebook oder Twitter.

Kontakte, mit denen Sie Ihren Standort teilen, erhalten darüber eine Benachrichtigung auf ihrem iPhone. Sie können im von Ihnen angegebenen Zeitraum Ihren Standort in Echtzeit sehen. Umgekehrt wird der Standort Ihrer Kontakte nicht automatisch mit Ihnen geteilt.

## Standortfreigabe beenden

5 Sie können die Standortfreigabe jederzeit beenden, indem Sie in der Standortfreigabe-Ansicht auf den **Schalter** rechts neben dem Namen des Kontakts tippen.

# In öffentlichen Gebäuden navigieren mit Indoor-Karten



Ein Google Maps-Feature, das wohl die wenigsten kennen, sind die sogenannten Indoor-Karten. Diese ermöglichen Ihnen die Navigation innerhalb diverser öffentlicher Gebäude wie etwa Flughäfen, Konzerthallen, Einkaufszentren, Museen oder Bahnhöfen. So vermeiden Sie die lange Suche nach einem bestimmten Laden oder Bahngleis.

## Verfügbarkeit von Indoor-Karten prüfen

Das Verwenden von Indoor-Karten auf Ihrem iPhone in der Google Maps-App ist ganz einfach. Vorweg jedoch der Hinweis, dass nicht für alle öffentlichen Gebäude derart detaillierte Gebäudepläne zur Verfügung stehen. Eine Liste mit Gebäuden, für die Indoor-Karten verfügbar sind, finden Sie auf der Webseite: <https://support.google.com/maps/answer/1685827>.

Diese Liste ist jedoch nicht vollständig, sondern zeigt Ihnen nur Beispiele. Mithilfe der Liste können Sie prüfen, ob der gesuchte Standort mittlerweile hinzugefügt wurde.

## Indoor-Karten verwenden

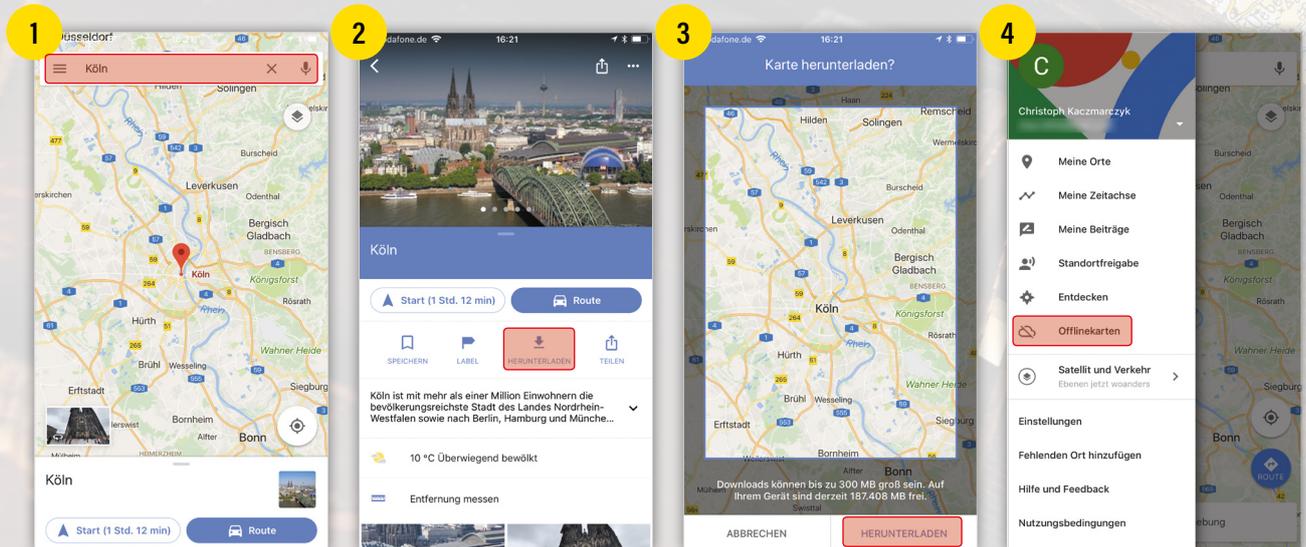
1 Öffnen Sie die Google Maps-App auf Ihrem iPhone und tippen Sie oben in das **Eingabefeld**, um eine Adresse einzutragen. Dies kann beispielsweise der Flughafen Düsseldorf sein, für den die Indoor-Karten bereits verfügbar sind.

2 Anhand der detaillierten Darstellung eines Gebäudes sehen Sie, dass Indoor-Karten verfügbar sind. Je näher Sie heranzoomen, umso mehr Informationen über einzelne Räume, Läden, usw. werden angezeigt. Mit entsprechenden Symbolen werden auch Lifte, Treppen und Rolltreppen dargestellt.

3 Wenn Sie nahe genug an das Gebäude heranzoomen, können Sie auch zwischen einzelnen Stockwerken wechseln (sofern vorhanden), indem Sie links auf EG bzw. auf **1, 2, 3, usw.** tippen. Ihr aktueller Standort wird – wie gewohnt – mit einem blauen Punkt dargestellt.

Befinden Sie sich also in einem öffentlichen Gebäude, das Indoor-Karten unterstützt, können Sie Ihr iPhone und Google Maps dazu verwenden, um einen bestimmten Punkt im Gebäude zu finden. Eine Navigationsfunktion wie im Straßenverkehr fehlt derzeit noch.

# Offline navigieren mit Offlinekarten



Dank der Google Maps-App für das iPhone sind die Zeiten teurer Navigationsgeräte an der Frontscheibe oder dem Lüftungsgitter des Autos vorbei. Der Nachteil: Für die Navigation muss das iPhone in der Regel mit dem Internet verbunden sein. Zudem fallen Kosten für die mobile Datennutzung an. Mit den Offlinekarten in der Google Maps-App navigieren Sie jedoch auch ohne Internetverbindung.

## Kartenausschnitt herunterladen

**1 2** Um einen Kartenausschnitt in Google Maps herunterzuladen und offline verfügbar zu machen, tippen Sie oben in das **Suchfeld** und geben einen Ort ein, auf den (und dessen Umgebung) Sie offline zugreifen möchten. Sie können zu diesem Zweck auch die Sprachsteuerung von Google verwenden, indem Sie im Suchfeld rechts auf das **Mikrofon-Symbol** tippen. Sobald der Ort auf der Karte angezeigt wird, wischen Sie den Namen des Ortes nach oben. Tippen Sie anschließend auf die Option „**Herunterladen**“.

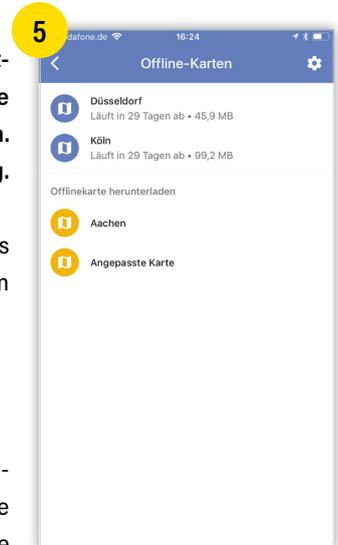
**3** Wenn Sie den vorgeschlagenen Bereich nun herunterladen möchten, tippen Sie im nächsten Fenster einfach rechts unten erneut auf „**Herunterladen**“. Möchten Sie einen größeren oder kleineren Abschnitt herunterladen, können Sie den Kartenausschnitt mit Daumen und Zeigefinger vergrößern oder verkleinern. Unter der Karte wird angezeigt, wie groß das zu ladende Kartenmaterial voraussichtlich sein

wird. Beachten Sie, dass Sie sich für das Speichern der Offlinekarten mit Ihrem Google-Konto anmelden müssen.

## Offline navigieren und Karten anzeigen

Sobald das entsprechende Kartenmaterial offline verfügbar ist, wird Google Maps automatisch darauf zugreifen. Sie müssen also nichts weiter tun, als die App für die Navigation zu verwenden.

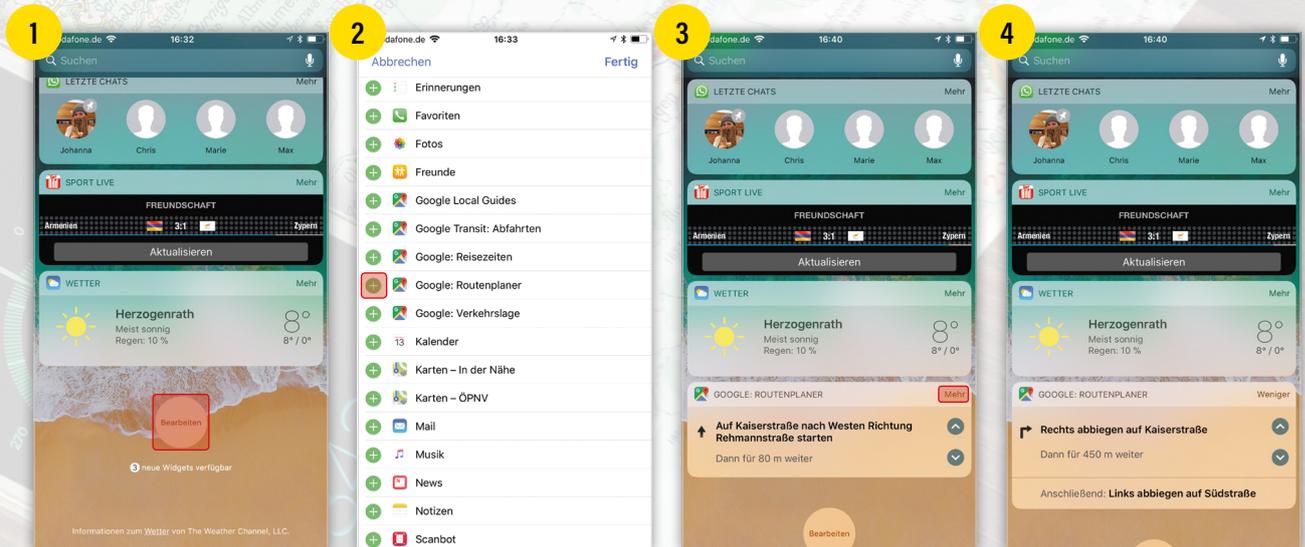
**4 5** Das heruntergeladene Kartenmaterial können Sie anzeigen, indem Sie links oben im Suchfeld auf das Menü-Symbol (drei waagerechte Striche) tippen und den Punkt „**Offlinekarten**“ wählen. Hier werden Ihnen nun alle offline verfügbaren Karten angezeigt. Tippen Sie eine der Karte an, um zu sehen, welcher Bereich erfasst ist.



### Inhalt digital erweitern

Einfach den QR-Code mit dem iPhone scannen und den Artikel als Video ansehen.

# Routenplaner nutzen im Sperrbildschirm



Wenn Sie Google Maps für die Navigation auf Ihrem iPhone nutzen, werden Sie dafür sicherlich jedes Mal die App öffnen. Seit Neuestem können Sie sich die Routenplanung mit Hilfe von sogenannten Widgets auch auf dem Sperrbildschirm anzeigen lassen und müssen dafür nicht erst das iPhone entsperren und die App starten.

## Routenplaner-Widget aktivieren

**1** Wenn Sie die Google Maps-Navigation auch im gesperrten Zustand Ihres iPhones nutzen möchten, müssen Sie zunächst das Routenplaner-Widget aktivieren. Wischen Sie dafür vom linken Displayrand nach rechts über den Bildschirm, um in die Widget-Ansicht (auch „Heute“-Ansicht genannt) zu wechseln. Scrollen Sie ganz nach unten bis zu der Option „**Bearbeiten**“ und tippen Sie diese an.

**2** Nun können Sie das Widget „Google: Routenplaner“ am Sperrbildschirm aktivieren, indem Sie auf das **Plus-Symbol** links daneben tippen. Wenn Sie noch keine Route geplant haben, können Sie mit einem Fingertipp auf das Widget direkt zur Routenplanung in der Google Maps-App springen.

## Routenplaner-Widget nutzen

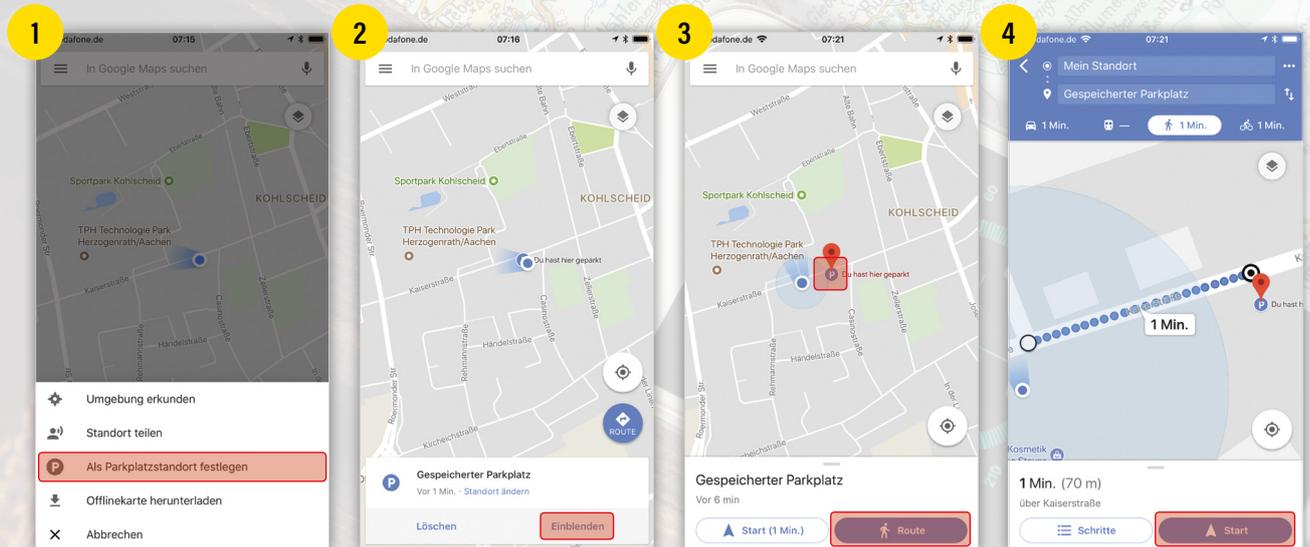
**3** Sobald Sie eine Strecke eingegeben haben, zeigt das Widget den nächsten Richtungswechsel mit Pfeilen, Straßennamen und Entfernungen in der Widget-Ansicht an. Es bietet

außerdem die Möglichkeit, mit den Pfeilen schrittweise vor und zurück durch die Routenführung zu springen.

**4** Wenn Sie in der Box rechts oben auf „**Mehr**“ tippen, erscheint am unteren Widget-Rand der darauffolgende Richtungswechsel. Die jeweiligen Richtungswechsel springen im Widget automatisch weiter, sobald Sie den letzten hinter sich gelassen haben. Falls Sie sich verfahren oder verlaufen haben, können Sie mit einem Tipp auf den oberen Pfeil-Button zu den vorherigen Streckenabschnitten springen.

**Hinweis:** Widgets erlauben den schnellen Zugriff auf bestimmte Informationen wie etwa Statusmeldungen, Wettervorhersagen oder Fußballergebnisse direkt vom Home- oder Lockscreen aus. Das Besondere: Sie müssen nicht erst die jeweilige App öffnen, um die Daten abzurufen, sondern haben die wichtigsten Informationen dank der Widgets immer im Blick.

# Standort des Fahrzeugs speichern



Die Zeiten, in denen Sie nicht mehr wussten, wo Sie Ihr Auto zuletzt abgestellt haben, sind vorbei. Denn die Google Maps-App verfügt über eine Funktion, mit der Sie den Standort Ihres geparkten Fahrzeugs ganz leicht wiederfinden. Die Suche nach Ihrem Auto im Großstadtdschungel oder im Parkhaus gehört damit endgültig der Vergangenheit an.

## Parkplatz des Autos abspeichern

**1** Um den Standort Ihres Wagens zu sichern, müssen Sie zunächst die Google Maps-App öffnen und auf Ihren Standort – also den blauen Punkt auf der Karte – tippen. Im sich unten öffnenden Menü wählen Sie anschließend die Option **„Als Parkplatzstandort festlegen“**. Anschließend erscheint auf der Karte ein Parkplatz-Symbol mit dem Vermerk „Du hast hier geparkt“.

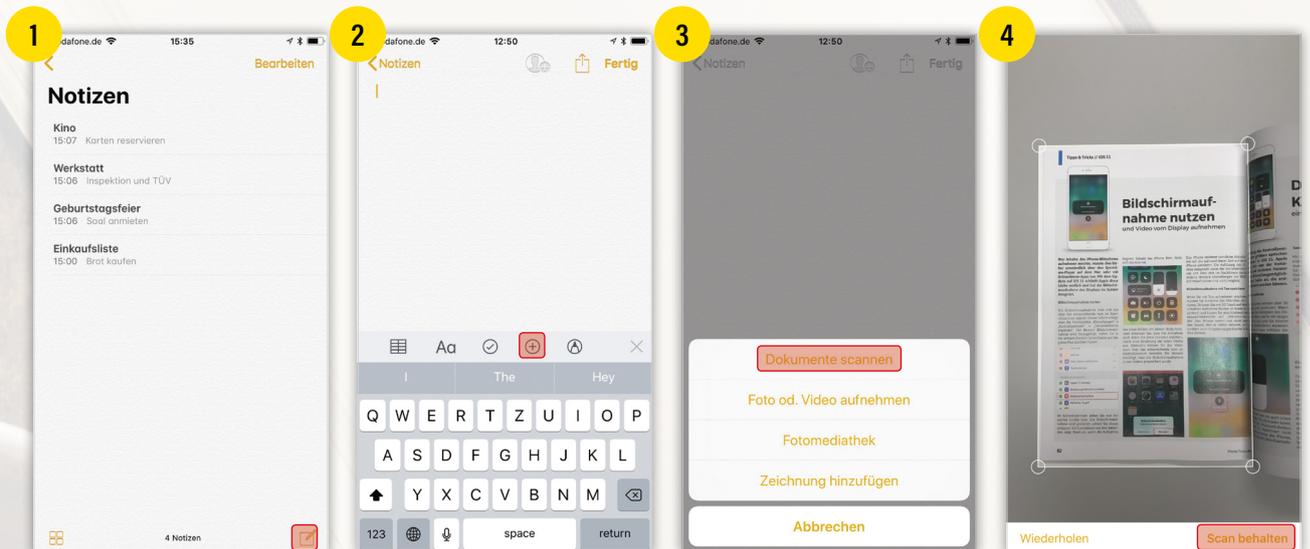
**2** Am unteren Bildschirmrand sehen Sie eine Schaltfläche mit dem Eintrag „Gespeicherter Parkplatz“, die Sie antippen können, um mehr Informationen zu erhalten. Wählen Sie im nächsten Schritt die Option **„Einblenden“** unten rechts. Wenn Sie das Menü von unten nach oben über den Bildschirm

ziehen, erfahren Sie unter anderem die genaue Adresse des Standortes Ihres Autos und wie lange Ihr Parkplatz bei Google Maps gespeichert wird. Der Standort Ihres Wagens wird im Übrigen durchgehend angezeigt, auch dann, wenn Sie aus der Karte herauszoomen.

## Navigation zum Parkplatz starten

**3 4** Um die Navigation nun zu starten und sich zum Standort Ihres Autos lotsen zu lassen, tippen Sie in der Karte auf das **Parkplatz-Symbol** („P“) und drücken anschließend unten rechts auf den blauen **„Route“-Button**. Daraufhin wird wie gewohnt die Route berechnet. Mit einem weiteren Fingertipp auf den **„Start“-Button** – ebenfalls unten rechts – starten Sie dann die Navigation zu Ihrem Fahrzeug.

# Dokumente scannen in der Notizen-App



Während Sie bislang Drittanbieter-Apps wie Adobe Acrobat Reader verwenden mussten, um Dokumente mit Ihrem iPhone zu scannen, können Sie ab iOS 11 auf iOS-Bordmittel zurückgreifen. Der Notizen-App wurde nämlich ein neuer Dokumenten-Scanner spendiert. Wie Sie die Funktion nutzen, zeigen wir Ihnen im Folgenden.

## Dokumente in der Notizen-App scannen

1 Öffnen Sie auf Ihrem iPhone die Notizen-App und tippen Sie rechts unten auf das **Erstellen-Symbol**, um eine neue Notiz zu erstellen.

2 3 Neu hinzugekommen ist hier die Funktion, direkt in einer Notiz ein Dokument zu scannen und einzufügen. Tippen Sie dazu in der Werkzeugleiste zunächst auf das **Plus-Symbol**. Hier können Sie einerseits Fotos, Videos und Zeichnungen hinzufügen. Andererseits können Sie auch Dokumente scannen. Wählen Sie dafür die Option „**Dokumente scannen**“ in dem sich öffnenden Menü.

4 Richten Sie dafür die iPhone-Kamera auf das zu scannende Dokument aus. Sobald die App das Dokument automatisch erkennt, wird eine gelbe Maske darüber gelegt und der Scan automatisch ausgeführt. Sie können auch manuell scannen, indem Sie auf den Auslöser-Button in der Mitte drücken. Anschließend haben Sie die Möglichkeit den gescannten Bereich manuell anzupassen, indem Sie die kleinen Kreise in den Ecken antippen und an die gewünschte Stelle bewegen. Tippen Sie auf „**Scan behalten**“ rechts unten, sobald Sie den

Bereich ausgewählt haben, den Sie übernehmen möchten.

5 Gescannte Dokumente erscheinen links unten als Vorschau. Tippen Sie anschließend auf „**Sichern**“ rechts unten, um das gescannte Dokument in Ihre Notiz einzufügen. Nachdem ein Dokument gescannt wurde, können Sie direkt weitere Dokumente scannen, indem Sie wie oben beschrieben vorgehen.

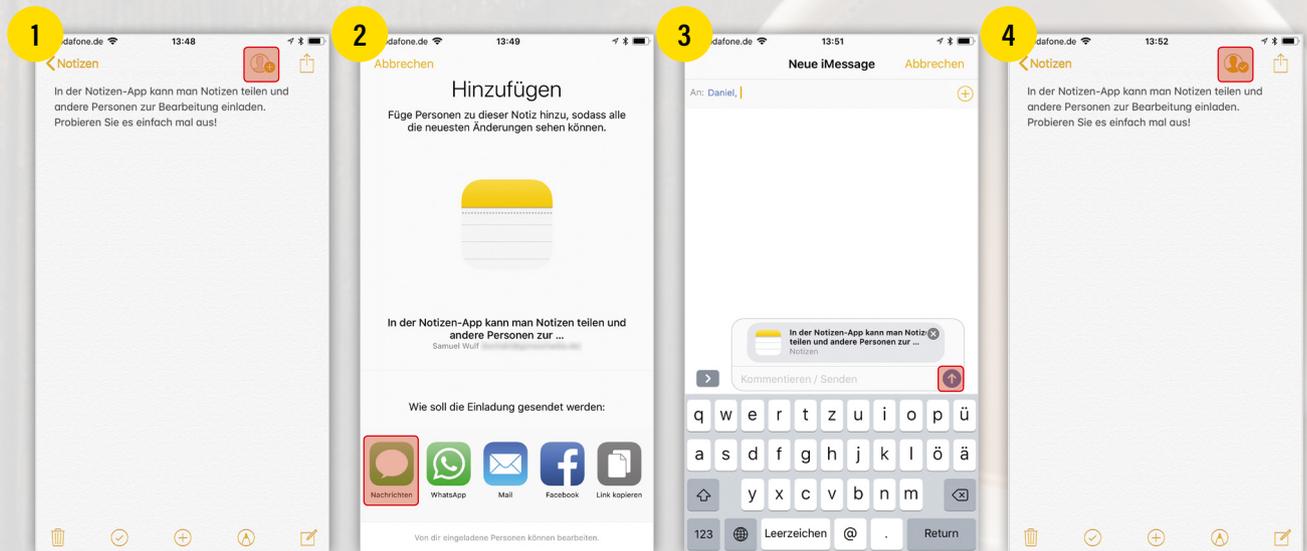
**Notizen → Notiz erstellen → Plus-Symbol → Dokumente scannen → Scan behalten → Sichern**

## Gescannte Dokumente bearbeiten

Tippen Sie auf die Scan-Vorschau links unten, um einen Scan zu bearbeiten. Mit der Werkzeugleiste können Sie den Scan zuschneiden, die Farben verändern, ihn drehen oder löschen. Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, tippen Sie oben links auf „Fertig“, um die Änderungen zu übernehmen.



# Notizen teilen mit anderen Personen



In Apples Notizen-App können Sie nicht nur Notizen für sich alleine machen. Sie können die Einträge in der App auch mit anderen Personen teilen und diese zur Bearbeitung der Notizen einladen. Im Folgenden zeigen wir Ihnen, wie es funktioniert.

## Notizen teilen & Personen zur Bearbeitung einladen

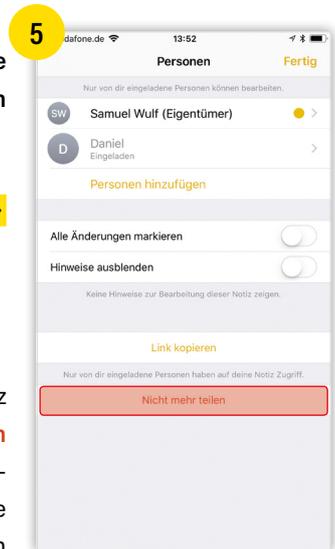
**1 2** Um eine Notiz mit jemandem zu teilen, öffnen Sie zunächst die jeweilige Notiz in der App und tippen oben rechts auf den **„Personen hinzufügen“-Button** (erkennbar an dem kleinen „+“). Im nächsten Schritt werden Sie gefragt, wie Sie die Einladung zur Bearbeitung der Notiz versenden möchten. Unter anderem haben Sie die Möglichkeit die Einladung via iMessage oder E-Mail zu verschicken. Exemplarisch zeigen wir die Vorgehensweise anhand der Nachrichten-App. Tippen Sie auf das **iMessage-Icon**, um in die Chat-Ansicht zu gelangen.

**3** Tragen Sie oben links den Kontakt ein, den Sie einladen möchten, und drücken Sie auf den **blauen Pfeil** in der Nachricht, um die Einladung zu versenden. Wenn Sie eine Person via E-Mail einladen möchten, gehen Sie ähnlich vor und geben zunächst die E-Mail-Adresse der Person ein, die Sie einladen wollen. Mit einem Tipp auf **„Senden“** teilen Sie die Notiz.

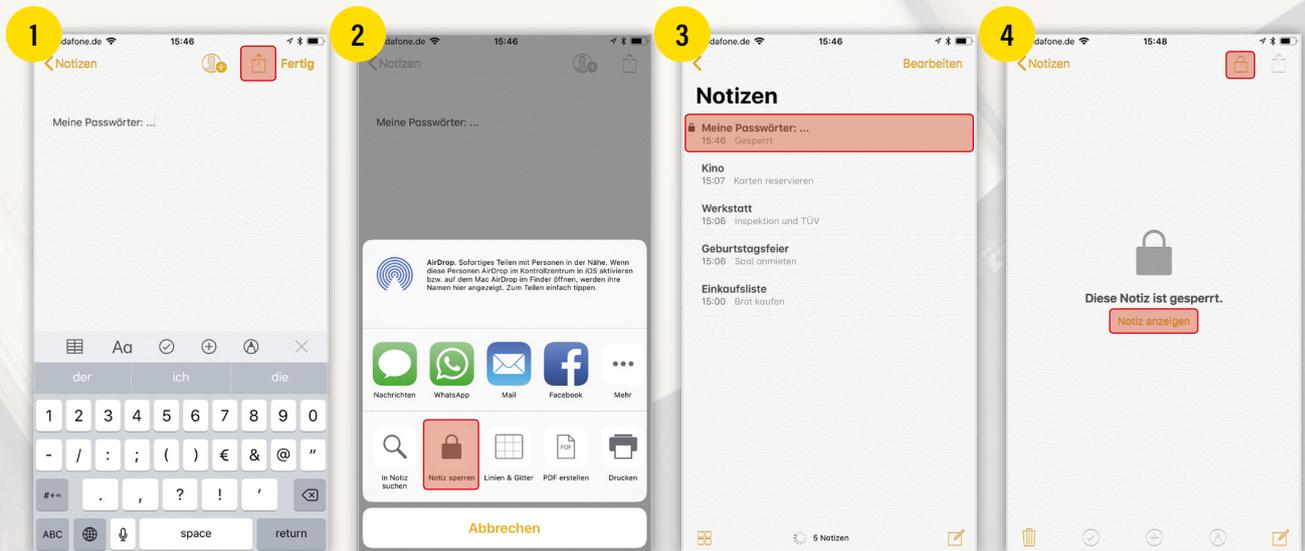
Notizen → Notiz öffnen → Plus-Symbol → iMessage wählen → Kontakt eintragen → blauen Pfeil drücken

## Geteilte Notizen verwalten

**4 5** Wenn Sie in der geteilten Notiz auf den **„Personen hinzufügen“-Button** tippen (diesmal am Häkchen zu erkennen), sehen Sie die Personen, die Sie zur Bearbeitung der Notiz eingeladen haben. Sie können die Zugriffe wieder aufheben, indem Sie auf die jeweilige Person und auf **„Zugriff aufheben“** tippen. Über **„Personen hinzufügen“** können Sie auch weitere Personen einladen. Über **„Link kopieren“** können Sie Personen zudem auf die Schnelle zur Bearbeitung einladen. Tippen Sie auf **„Nicht mehr Teilen“**, wird die Notiz nicht länger mit anderen Personen geteilt.



# Notizen sperren mit Passwort und Touch ID



Möchte man sensible Daten wie Bankverbindungen, medizinische Daten oder Logins sicher am iPhone ablegen, muss man keinen Passwort-Manager aus dem App Store verwenden, sondern kann Notizen innerhalb der Notizen-App verschlüsseln und mit einem Passwort und Touch ID schützen.

Um Ihre Notizen via Passwort und Touch ID zu sperren, öffnen Sie zunächst die Einstellungen-App. Tippen Sie dann auf die Option „Notizen“ und anschließend auf „Passwort“. Sie werden nun aufgefordert, ein Passwort für Ihre gesperrten Notizen einzugeben und zu bestätigen. Wenn Sie zusätzlich den Fingerabdrucksensor Ihres iPhones verwenden möchten, können Sie weiter unten die Option „Touch ID verwenden“ aktivieren. Geben Sie optional eine Merkhilfe ein und tippen Sie rechts oben auf „Fertig“.

**Einstellungen → Notizen → Passwort → Passwort eingeben → Touch ID verwenden → Fertig**

## Neue oder bestehende Notiz sperren

1 2 Sie können entweder eine neue oder auch eine bestehende Notiz sperren. Öffnen Sie dafür in der Notizen-App eine Notiz und tippen Sie auf das **Teilen-Symbol** rechts oben. Drücken Sie in der unteren Icon-Zeile auf „**Notiz sperren**“ und geben Sie das zuvor festgelegte Passwort ein. Tippen Sie anschließend auf „OK“, um die Notiz zu sperren.

**Notizen → Notiz öffnen → Teilen-Symbol → Notiz sperren → Passwort eingeben → OK**

**Hinweis:** Sensible Informationen sollten Sie nicht direkt an den Anfang einer Notiz stellen, da die erste Zeile einer Notiz in der Notizen-Übersicht immer angezeigt wird, ganz egal ob die Notiz verschlüsselt ist oder nicht.

## Gesperrte Notiz anzeigen

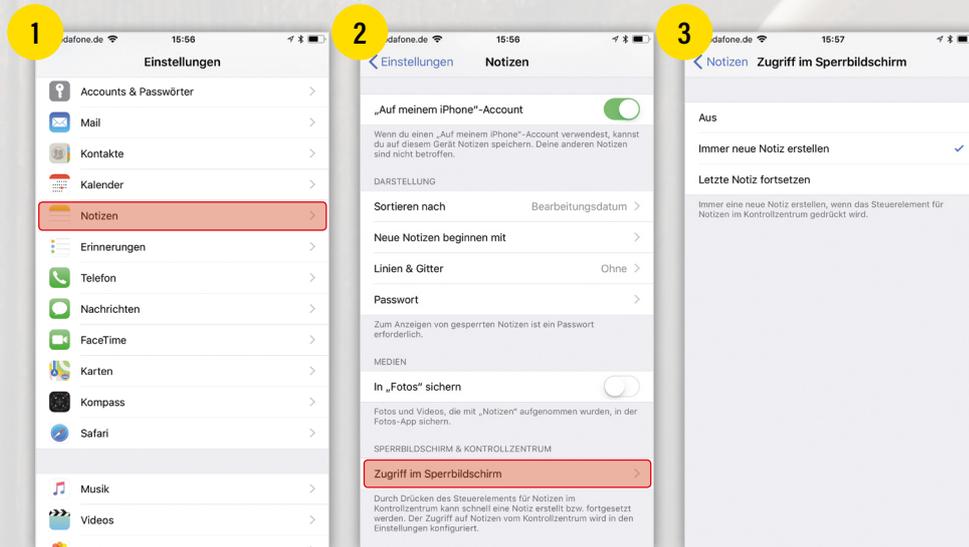
3 4 Gesperrte Notizen erkennen Sie daran, dass sie links außen mit einem kleinen Schloss-Symbol versehen sind. Um eine gesperrte Notiz anzuzeigen, **tippen** Sie diese zunächst ganz normal an. Drücken Sie nun entweder in der Mitte des Displays auf „**Notiz anzeigen**“ oder rechts oben in der Symbolleiste auf das **Schloss-Symbol**, um die Notiz zu entsperren. In einem weiteren Schritt können Sie die Notiz mithilfe von Touch ID oder via Passwort (auf „Passwort eingeben“ tippen) entsperren.

## Sperre einer Notiz entfernen

5 Sie können die Sperre einer Notiz auch wieder aufheben. Öffnen Sie dafür die jeweilige Notiz, tippen Sie auf das **Teilen-Symbol** und wählen Sie „**Sperre entfernen**“.



# Notizen vom gesperrten iPhone aus erstellen



Die Notizen-App von Apple wurde im Laufe der Jahre weiterentwickelt und ist mittlerweile ein wirklich nützliches Werkzeug. Zu den neuesten Funktionen zählen die sogenannten „Sofortnotizen“. Dies sind Notizen, die Sie direkt vom Lockscreen aus, also ohne Ihr iPhone zu entsperren, erstellen bzw. bearbeiten können

## Kontrollzentrum: Notizen einblenden

Für diesen Trick muss das Notizen-Icon im Kontrollzentrum sichtbar sein. Seit iOS 11 haben Sie die Möglichkeit die Funktionen des Kontrollzentrums anzupassen. Um das Notizen-Icon anzuzeigen, öffnen Sie zunächst die Einstellungen-App und tippen anschließend auf den Menüpunkt „Kontrollzentrum“. Wählen Sie dann die Option „Steuerelemente anpassen“. Sehen Sie nach, ob die Notizen-App unter der Rubrik „Einbeziehen“ zu sehen ist. Wenn nicht, finden Sie diese unter „Weitere Steuerelemente“. Tippen Sie neben „Notizen“ auf das grüne Plus-Symbol, um die Notizen-App als Shortcut zum Kontrollzentrum hinzuzufügen.

Einstellungen → Kontrollzentrum → Steuerelemente anpassen  
→ Notizen

## Einstellungen für Sofortnotizen ändern

1 2 Sie können nun optional festlegen, welche Aktion mit einem Fingertipp auf das Notizen-Icon im Kontrollzentrum am Lockscreen ausgeführt werden soll. Öffnen Sie dazu erneut die Einstellungen-App, tippen Sie auf „Notizen“ und scrollen nach unten bis zum Punkt „Zugriff im Sperrbildschirm“.

Einstellungen → Notizen → Zugriff im Sperrbildschirm

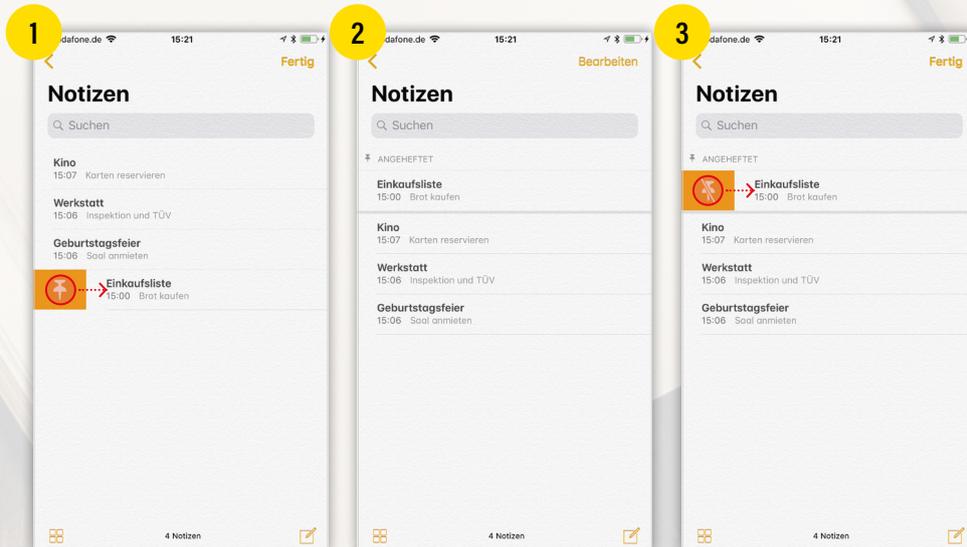
3 Hier können Sie nun einstellen, welche Aktion mit dem Icon verknüpft sein soll. Zur Auswahl stehen:

- » **Aus:** Notizen vom Lockscreen aus sind deaktiviert. Sie müssen Ihr iPhone entsperren, wenn Sie Notizen erstellen wollen.
- » **ImmerneueNotizerstellen:** MiteinemTippaufdasNotizen-Icon wird eine neue Notiz erstellt, ohne dass Sie Ihr iPhone entsperren müssen.
- » **Zuletzt geöffnete Notiz fortsetzen:** Mit einem Tipp auf das Notizen-Icon wird die zuletzt geöffnete Notiz geöffnet, ohne dass Sie Ihr iPhone entsperren müsst.

## Vom Lockscreen aus Notizen erstellen

Streichen Sie am Lockscreen vom unteren Displayrand nach oben (ab iPhone X vom oberen Displayrand nach unten), um das Kontrollzentrum zu öffnen. Tippen Sie auf das Notizen-Icon um – je nach getroffener Auswahl – entweder eine neue Notiz zu erstellen oder die zuletzt geöffnete Notiz zu bearbeiten, ohne Ihr iPhone entsperren zu müssen.

# Wichtige Notizen anheften



Wie Sie wissen, können Sie mithilfe der Notizen-App Ideen notieren, Einkaufs- und To-do-Listen anlegen oder Zeichnungen erstellen. Die Anwendung bietet jedoch auch versteckte Funktionen, die viele iPhone-Nutzer nicht kennen. Mit einer neuen Funktion können Sie nun besonders wichtige Notizen anheften, um schneller darauf zuzugreifen.

## Notizen anheften

**1** **2** Wenn Sie eine Notiz in der Notizen-App anheften möchten, öffnen Sie zunächst die App und gehen dann in die „Notizen“-Übersicht. Hier finden Sie sämtliche Einträge chronologisch aufgelistet. Zum Anheften einer Notiz wischen Sie diese zuerst nach rechts, woraufhin ein orangefarbener Balken mit einem Reißnagel-Icon erscheint. Tippen Sie anschließend auf das **Symbol**. Nun ist der Eintrag festgepinnt und erscheint oberhalb der anderen Notizen als „Angeheftet“ in einem eigenen Bereich.

**Hinweis:** Um die Funktion nutzen zu können, muss mindestens iOS 11 auf Ihrem iPhone installiert sein.

## „Anheften“-Funktion löschen

**3** Um die „Anheften“-Funktion bei einer Notiz wieder zu entfernen, wählen Sie die jeweilige Notiz aus und wischen erneut nach rechts. Tippen Sie anschließend einmal kurz auf das durchgestrichene **Reißnagel-Icon**. Der Eintrag wird dadurch nicht endgültig entfernt, sondern befindet sich wieder an seiner ursprünglichen Stelle in der Notizen-Übersicht.

Dieser Trick ist sehr praktisch, wenn Sie bestimmte Notizen wie zum Beispiel Einkaufslisten zusammenfassen oder auf wichtige Informationen schneller zugreifen möchten. Das Anheften sorgt dafür, dass Sie Einträge leichter wiederfinden, und vereinfacht somit die Bedienung der App enorm.



# WhatsApp SIM

Der Prepaid-Tarif für Kinder



Kinder können heutzutage gar nicht früh genug ein eigenes Smartphone bekommen. Im Internet surfen, mit Freunden chatten oder mit den Eltern in Kontakt bleiben – die digitale Welt gehört für die Kleinen mittlerweile genauso zum Alltag wie für die Erwachsenen. Für Eltern ist diese Situation oftmals eine echte Herausforderung, denn die Smartphone-Nutzung der Kinder ist meist mit vielen Risiken verbunden. Damit Sie sich keine Sorgen um Abo-Fallen, jugendgefährdende Inhalte und unerwünschte Kosten machen müssen, gibt es die Prepaid-Karte von WhatsApp SIM. Neben den typischen Prepaid-Vorteilen wie der vollen Kostenkontrolle und keiner Vertragsbindung ist Ihr Kind mit der WhatsApp SIM immer sicher im Internet unterwegs und stets erreichbar. Das Besondere bei der WhatsApp SIM: Wenn das Guthaben auch einmal aufgebraucht ist, kann Ihr Kind mit einer gedrosselten Datenflatrate trotzdem weitersurfen und whatsappen.

Wenn es darum geht den eigenen Nachwuchs mit einem Smartphone auszustatten, stehen Eltern früher oder später vor der Frage: Vertrag oder Prepaid-Karte? Die letztere Variante stellt meist die bessere Alternative für Eltern und Kinder dar. So

behalten Sie die volle Kostenkontrolle über die Smartphone-Nutzung der Kids. Unerwünschte Kosten entstehen erst gar nicht, da Ihr Kind nur bereits bezahlte Leistungen nutzen kann. Anders als bei einem Vertrag sind Prepaid-Karten zudem an keine Laufzeit gebunden.

Besonders großen Wert legen Eltern auf die Sicherheit und die Erreichbarkeit der eigenen Kinder am Smartphone. Mit der Prepaid-Karte von WhatsApp SIM erreicht Sie Ihr Kind im Basis-Tarif – d. h. auch ohne Buchung einer Prepaid-Option – immer via WhatsApp-Nachricht, selbst dann, wenn Datenvolumen und Guthaben aufgebraucht sind und kein WLAN verfügbar ist. Einzige Voraussetzung: Die Prepaid-Karte muss aktiv sein. Dafür muss die Karte lediglich alle 6 Monate mit einem Mindestguthaben von 5 € aufgeladen werden. So bleiben Sie auch in Notfällen immer mit Ihrem Kind in Kontakt.

Bei gebuchter Prepaid-Option wie etwa der WhatsAll 1500 nutzt Ihr Kind 1500 Inklusiv-Einheiten flexibel nach Lust und Laune für Telefonie, SMS oder das mobile Internet, ohne die Aufteilung der freien Einheiten vorher festlegen zu müssen. Dabei entspricht eine verbrauchte Einheit jeweils einer Telefonminute, einem verbrauchten MB oder einer verschickten SMS. Mehr Flexibilität

bietet keine andere Prepaid-Karte. Sind die freien Einheiten einmal aufgebraucht, hat Ihr Kind weiterhin die Möglichkeit Sie im gedrosselten Datennetz über einen WhatsApp Call via Voice over IP zu erreichen.

Zudem sorgt die WhatsApp SIM für die nötige Sicherheit beim Surfen im Internet, denn im Web lauern zahlreiche Gefahren in Form von Drittanbieter- und Abo-Diensten, die schnell sehr teuer werden können. Um Ihr Kind vor dem Download von Klingeltönen, Bildern oder anderen zahlungspflichtigen Leistungen zu schützen, können Sie mithilfe der kostenlosen Drittanbietersperre unerwünschte Dienste ganz einfach blockieren. Das gilt natürlich auch für Dienste mit nicht altersgerechten Inhalten wie etwa Erotik-Seiten.

Für nur 10 € können Sie das Starterpaket mit Prepaid-SIM und der WhatsAll 1500 Prepaid-Option kostenlos auf [whatsappsim.de](https://whatsappsim.de) bestellen. Zusätzlich erhalten Sie ein Bonusguthaben von 5 €, das für Telefonie, SMS oder die Buchung von Prepaid-Optionen verwendet werden kann.



 **Gratis-Versand**  
bei Bestellung

 **EU-Roaming**  
inklusive

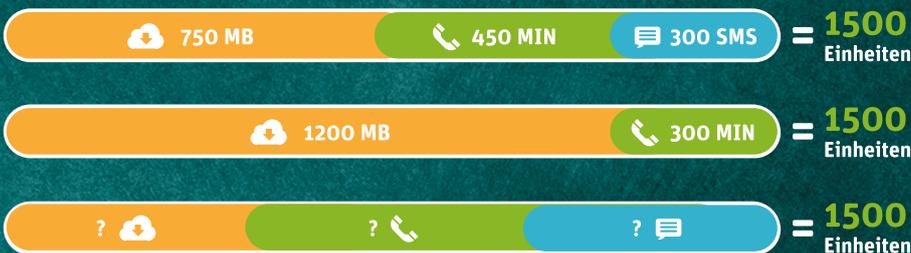
 **Keine Vertragslaufzeit**  
jederzeit kündbar

 **LTE 4G**  
bis zu 21,6 Mbit/s

 **25 € Wechselbonus**  
bei Rufnummernmitnahme

Leistungserbringer der Mobilfunkdienstleistung ist die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, Georg-Brauchle-Ring 23-25, D-80992 München. WhatsApp ist Marketing-Partner. WhatsApp und das WhatsApp Logo sind Markenzeichen der WhatsApp Inc., registriert in den USA und anderen Ländern. Vollständige Tarifinformationen und Konditionen zum WhatsApp SIM Tarif unter [www.whatsappsim.de](https://www.whatsappsim.de)

Inklusive  
**5 €**  
Guthaben  
als Bonus



Kunden werben Kunden  
**5GB extra**  
für den Neukunden  
**5GB extra**  
für den Werber

Gutschein  
**Jetzt mit folgendem Gutschein-Code 50% auf Deine WhatsApp SIM Prepaid-Karte sparen.**  
**iPT50KIDS**  
\* Gutschein gültig bis 30.04.2018  
[www.iphone-tricks.de/whatsapp-kids](http://www.iphone-tricks.de/whatsapp-kids)

## WhatsApp Sicherheits-Tipps für Eltern und Kinder

Die standardmäßige Ende-zu-Ende-Verschlüsselung von Nachrichten in WhatsApp sorgt dafür, dass nur Sender und Empfänger einer Mitteilung diese auch lesen können.

Dritte haben demnach keine Möglichkeit verschickte WhatsApp-Nachrichten abzugreifen und mitzulesen. Mit den richtigen Datenschutz-Einstellungen lässt sich die Sicherheit in WhatsApp jedoch weiter erhöhen. Im Folgenden

zeigen wir Ihnen, mit welchen Einstellungen Ihr Kind noch sicherer in WhatsApp unterwegs ist.

### Datenschutz erhöhen

Sobald ein WhatsApp-Nutzer die Rufnummer Ihres Kindes besitzt, kann dieser private Informationen über Ihren Nachwuchs in Erfahrung bringen. Das Profilbild, der Status, die Infos sowie der Zeitpunkt, zu dem Ihr Kind zuletzt online war, sind für Fremde dann leicht zugänglich.

Mit den richtigen Datenschutz-Einstellungen verhindern Sie, dass Unbekannte auf sensible Daten Ihres Kindes in WhatsApp zugreifen können.

Öffnen Sie dafür WhatsApp auf dem Smartphone Ihres Kindes und gehen Sie unter Einstellungen → Account → Datenschutz. Im Datenschutz-Menü können Sie z. B. einstellen, wer das Profilbild Ihres Kindes sehen darf. Tippen Sie auf den Eintrag „Profilbild“ und setzen Sie das Häkchen bei „Meine Kontakte“, sodass nur Sie und hinzugefügte WhatsApp-Kontakte das Profilbild sehen können. Über die Option „Niemand“ lässt sich das Bild für sämtliche Kontakte sperren. In gleicher Weise können Sie auch die Sicherheit der „Zuletzt Online“- , „Info“- sowie „Status“-Anzeige erhöhen.

### WhatsApp-Kontakte blockieren

Wenn Ihr Kind in WhatsApp von einem Nutzer angeschrieben wird, den weder Sie noch Ihr Kind kennen, können Sie die Person ganz einfach blockieren. Dies hat zur Folge, dass der Nutzer Ihrem Kind keine Nachrichten mehr schicken kann. Änderungen von Profilbild und Statusmeldungen sowie die Information, wann Ihr Kind zuletzt online war, werden ebenfalls nicht mehr angezeigt. Um einen Kontakt zu blockieren, gibt es zwei Möglichkeiten. Befindet sich der Kontakt noch nicht im Adressbuch Ihres Kindes – dies erkennen

Sie daran, dass nicht der Name, sondern nur eine Telefonnummer angezeigt wird – tippen Sie auf die „Blockieren“-Schaltfläche oberhalb des Nachrichtenverlaufs mit der betreffenden Person.

Bei unerwünschten Kontakten, die sich bereits im Adressbuch Ihres Kindes befinden, gehen Sie in WhatsApp unter Einstellungen → Account → Datenschutz → Blockiert. Tippen Sie auf „Kontakt hinzufügen“, um einen Kontakt aus dem Adressbuch Ihres Kindes zu blockieren.

### Standort in Echtzeit teilen

Wenn Sie immer Bescheid wissen möchten, wo sich Ihr Kind gerade aufhält, kann Ihr Kind seinen Standort direkt in WhatsApp live mit Ihnen teilen. Öffnen Sie dafür WhatsApp auf dem Smartphone des Kindes und wählen Sie den gemeinsamen Chat. Tippen Sie dann auf das Plus-Symbol unten links und drücken Sie auf „Standort“. Nun wählen Sie die Schaltfläche „Live-Standort teilen“ und legen fest, wie lange der Standort Ihres Kindes geteilt werden soll. Es stehen die Optionen 15 Minuten, 1 Stunde sowie 8 Stunden zur Verfügung.



# Fehler, die iPhone-Nutzer häufig machen

A close-up photograph of a person's hand holding a blue iPhone. The hand is using a white, textured cloth to clean the screen of the phone. The background is dark, making the phone and the hand stand out.

Als stolzer Besitzer eines iPhones, nutzen Sie das Apple-Gerät vermutlich tagtäglich sowohl im privaten als auch im beruflichen Kontext. Dabei ist das iPhone nicht selten mehrere Stunden am Tag im Einsatz. Bei intensiver Nutzung ist natürlich die korrekte Handhabung das A und O für eine lange Lebensdauer des filigranen Gadgets. Doch nicht nur die Nutzung selbst, sondern auch Einstellungen und Funktionen am Gerät entscheiden darüber, ob Sie auf lange Sicht etwas von Ihrem iPhone haben. Damit Sie wissen, was Sie Umgang mit Ihrem iPhone vermeiden sollten, haben wir für Sie eine Auswahl an typischen Fehlern, die iPhone-User häufig machen, zusammengetragen.

## *Diesmal dabei:*

- ✓ iPhone nicht reinigen
- ✓ Öffnungen verstauben lassen
- ✓ Keinen Sperrcode verwenden
- ✓ Kein Backup erstellen

## iPhone nicht reinigen

Im Laufe des Tages kommen Sie mit einer Vielzahl an Gegenständen und Objekten in Berührung. Manche davon – wie etwa Türklinken, Geldautomaten oder öffentliche Toiletten – sind nicht gerade der Inbegriff von Sauberkeit. Wenn Sie Ihre Hand z. B. an einem Einkaufswagen hatten und anschließend den Touch-Screen Ihres iPhones berühren, verteilen Sie – ohne es zu wissen – unzählige Keime auf dem Gerät. Auch sind Smartphones dem häufigen Kontakt mit Mund, Händen und dem Gesicht ausgesetzt, wodurch etliche Bakterien auf das Gadget gelangen. Die Tatsache, dass das Gerät beim Telefonieren an das Gesicht bzw. den Mund gehalten wird, erhöht zudem das Risiko einer Infektion, sollten Krankheitserreger einmal in den Körper gelangen.

Zwar müssen Bakterien am iPhone nicht gleich gesundheitsgefährdend sein, aber zumindest sind sie unhygienisch. Laut einer wissenschaftlichen Untersuchung stellen Handys einen idealen Nährboden für Bakterien dar. Dies geht so weit, dass sich am Display mehr Bakterien ansammeln als auf einem Toilettensitz. Grund dafür ist das günstige Klima in Hosen- und Handtaschen, was die Vermehrung der Einzeller begünstigt. So tummeln sich auf jedem Quadratzoll eines Smartphones rund 25.000 Bakterien. Hauptquelle für die Verbreitung der Keime sind dabei meist die Hände. Schweiß von den Händen und dem Gesicht, der Kontakt mit Haustieren, die Nutzung nach dem Toilettengang oder einer Fahrt in Bus und Bahn sind häufige Ursache für die Übertragung von Bakterien.

Deshalb ist eine regelmäßige Reinigung des iPhones unerlässlich. Insbesondere Berufsgruppen, die häufig mit Krankheiten zu haben, sollten stets darauf achten ihr iPhone sauber zu halten. Um die Erreger von Ihrem iPhone-Bildschirm zu entfernen, genügt es nicht das Display mit einem Tuch und ein wenig Wasser zu säubern. Statt Wasser verwenden Sie besser einen Displayreiniger ohne Lauge oder Seife, da ansonsten der Touchscreen beschädigt werden kann. Auch mit einem handelsüblichen Brillenputztuch können Sie bereits einen Großteil der Bakterien von Ihrem iPhone verbannen. Mit einem Mikrofasertuch sorgen Sie hingegen dafür, dass das Display Ihres iPhones frei von Fingerabdrücken bleibt, gegen hartnäckigen Dreck feuchten Sie das Tuch am besten vorher mit etwas Wasser an.

## Öffnungen verstauben lassen

In den Öffnungen des iPhones für Lautsprecher, Kopfhörereingang und Ladeanschluss sammelt sich in der Regel schnell Schmutz an. Dies ist häufig der Fall, wenn Sie Ihr iPhone ohne Hülle in der Hosentasche tragen. Fussel, Staub und kleine Fäden können die Eingänge sogar derart verstopfen, dass keine Musik mehr über die Kopfhörer abgespielt oder das Handy nicht mehr richtig aufgeladen wird.

Um diesem Problem vorzubeugen, sollten Sie die Öffnungen regelmäßig reinigen. Dafür verwenden Sie am besten Typenreiniger – eine meist aus Naturkautschuk hergestellte Knetmasse, welche Sie bereits für wenig

Geld erwerben können. Diese drücken Sie bei der Reinigung einfach auf die jeweiligen Anschlüsse. Der Schmutz bleibt dann an der Reinigungsknete kleben. Nach dem Ablösen der Knetmasse sind die Öffnungen Ihres Smartphones wieder sauber.

Sollten die Verschmutzungen einmal zu tief sitzen und nicht mithilfe der Knete entfernt werden können, können Sie auch einen Zahnstocher zur Hilfe nehmen. Bei der Reinigung sollten Sie stets Vorsicht walten lassen. Zwar ist der Zahnstocher weich, dennoch sollten Sie darauf achten, die Schnittstelle – wie etwa beim Lightning-Anschluss – nicht zu beschädigen. Schalten

Sie also Ihr iPhone aus und holen Sie den Schmutz vorsichtig mit dem Zahnstocher aus dem Anschluss heraus.

Um das Problem auch dauerhaft in den Griff zu bekommen, sollten Sie eine Schutzhülle mit eingebautem Staubschutz für Ihr iPhone nutzen. Diese verfügen über integrierte Anti-Staub-Stecker, die einfach in den Kopfhörer- und Lightning-Anschluss gesteckt werden und so das Eindringen von Staub komplett verhindern. Zum Aufladen des iPhones können Sie die Stöpsel dann einfach herausklappen. Alternativ können Sie auch lose Anti-Staub-Stecker verwenden, falls Sie keine Hülle nutzen möchten.

Anti-Staub Schutzhüllen bei Amazon



Typenreiniger bei Amazon



Bildschirmreiniger bei Amazon



# Keinen Sperrcode verwenden

Ein häufiger und leichtsinniger Fehler, den viele iPhone-Nutzer nach wie vor machen, ist es keinen Sperrcode zu verwenden. Falls auch Sie zu denjenigen gehören, die – bewusst oder unbewusst – auf das Sicherheits-Feature verzichten, sollten Sie dies zum Schutz Ihrer Daten und Privatsphäre ändern. Denn eines ist sicher: Wenn Sie Ihr iPhone einmal verlieren oder es gestohlen wird, hat der Finder bzw. der Dieb vollen Zugriff auf Ihre Daten wie z. B. Kontakte, E-Mails, SMS Nachrichten, Fotos und Videos. Da auch Ihr iPhone ein extrem individualisiertes Gerät mit vielen persönlichen Informationen ist, wäre dies fatal.

Verzichten Sie deshalb niemals auf die Codesperre und richten Sie diese – falls nicht bereits geschehen – zeitnah ein. Diese schützt Ihr iPhone zu jeder Zeit vor unberechtigten Zugriffen. Achten Sie darauf lange und komplexe Passwörter, die sowohl Buchstaben als auch Ziffern enthalten, zu verwenden. Vermeiden Sie zudem leicht zu knackende Passwörter wie etwa „123456“. Wählen Sie bei der Einrichtung des Passcodes deshalb die Codeoption „Eigener alphanumerischer Code“ anstelle des standardmäßigen sechsstelligen Codes. Diese Variante ermöglicht es Ihnen einen aus Ziffern, Buchstaben und Sonderzeichen bestehenden Code beliebiger Länge einzugeben.

## Touch ID & Face ID

Neben dem Sperrcode sollten Sie auch weitere verfügbare Sicherheitsfunktionen, wie den Fingerabdruckscanner Touch ID verwenden, welcher standardmäßig auf allen iPhones ab dem iPhone 5s in den Home Button unterhalb des Displays integriert ist. Touch ID erstellt ein hochauflösendes Bild der Haut des aufgelegten Fingers und analysiert diese hinsichtlich ihrer Struktur. Dabei wird eine mathematische Darstellung des Fingerabdrucks erstellt und mit den hinterlegten Fingerabdruckdaten verglichen, um das iPhone zu entsperren.

Touch ID ersetzt in vielen Fällen das Entsperren Ihres iPhones via Codeeingabe und ermöglicht es z. B. via Fingerabdruck Einkäufe in iTunes und im App Store zu tätigen oder sich in bestimmten Apps anzumelden. In manchen Situationen wird dennoch die Zahlenkombination – trotz aktivierter Touch ID – vom iPhone abgefragt. Dies ist beispielsweise nach dem Einschalten oder dem Neustart des iPhones der Fall. Auch nach einem Softwareupdate, dem Löschen des Gerätes, zum Ändern des Codes oder wenn Sie das Gerät länger als 48 Stunden nicht entsperrt haben, ist die Codeeingabe erforderlich.

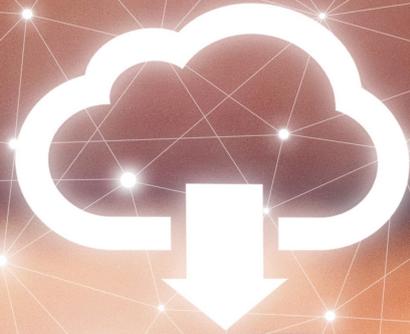
Wenn Sie bereits ein iPhone X Ihr Eigenen nennen, verwenden Sie anstelle von Touch ID die Face ID-Funktion, um Ihr iPhone zu entsperren. Da die neueste iPhone-Generation über keinen Home Button mehr verfügt,

ersetzt die 3D Gesichtserkennung am iPhone X den bisherigen Fingerabdruckscanner. Um den Nutzer zu identifizieren, projiziert das TrueDepth-Kamerasystem über 30.000 Infrarotpunkte auf das Gesicht des Users, um eine Tiefenkarte zu erstellen und nimmt zusätzlich ein Infrarotbild des Gesichts auf. Die Tiefenkarte und das Infrarotbild werden von dem A11 Bionic Chip in eine mathematische Darstellung umgewandelt und mit den hinterlegten Gesichtsdaten abgeglichen. Im Ergebnis entsperren Sie das iPhone blitzschnell und sicher mit einem kurzen Blick auf das Display.

Die Face ID Daten verbleiben – samt der mathematischen Darstellungen – auf dem iPhone und werden nicht auf Apple Servern oder in iCloud gespeichert. Auch iOS oder Apps haben keinen Zugriff auf die sensiblen Informationen. Die Wahrscheinlichkeit, dass jemand anders Ihr iPhone via Face ID entsperrt, liegt laut Apple bei etwa 1 zu 1.000.000. Bei Touch ID beträgt die Chance bereits 1 zu 50.000.

**Tipp:** Wenn Sie Touch ID oder Face ID verwenden, können Sie ohne Bedenken einen komplizierteren Code wie den alphanumerischen Code verwenden, da das Entsperren mittels Fingerabdruck oder via Gesichtserkennung erfolgt und die Eingabe des Codes nur sehr selten (etwa nach einem Neustart) erforderlich ist.





## Kein Backup erstellen

Ihr iPhone gleicht einem Tresor, in dem Sie viele persönliche Daten und Informationen – wie Fotos, Videos, Kontaktdaten, Notizen und Nachrichten – aufbewahren. Diese können Ihnen nicht nur aufgrund eines Diebstahls oder Verlustes Ihres iPhones abhandenkommen. Auch das ansonsten stabile iOS-Betriebssystem ist nicht vor Fehlern und Systemabstürzen gefeit. Weitere Ursachen für den Verlust der Daten können zudem ein fehlgeschlagenes iOS-Update, ein Jailbreak, ein Virenbefall oder gar ein versehentliches Löschen sein. Deshalb sollten Sie regelmäßig ein Backup Ihres iPhones erstellen, um verlorene Daten jederzeit wiederherstellen zu können.

Apple bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten, um Ihre iPhone-Daten zu sichern. Zum einen können Sie ein iOS-Backup via iTunes anlegen. Mit Apples Multimedia-Verwaltungssoftware verwalten Sie nicht nur Inhalte wie Musik, Filme und Hörbücher,

sondern führen auch die Datensicherung für Ihr iPhone durch. Wenn Sie Ihr iPhone via Lightning-Kabel mit dem Rechner verbinden, wird bei jeder Synchronisation automatisch ein Backup auf Ihrem Computer angelegt. Alternativ können Sie die Sicherungskopie Ihres Systems auch manuell in iTunes erstellen. Praktisch, wenn Sie iTunes ohnehin regelmäßig nutzen, um Ihre Medieninhalte zu verwalten. So haben Sie immer eine aktuelle Version Ihrer Daten auf dem Rechner gespeichert und können diese im Problemfall über den PC oder Mac auf dem iPhone wiederherstellen.

Wenn Ihnen der Weg über iTunes zu umständlich erscheint oder Sie die Daten nicht auf dem Computer speichern möchten, können Sie diese auch bequem in Apples Online-Speicher iCloud sichern. Dafür stellt Ihnen Apple fünf Gigabyte kostenlos zu Verfügung. Über ein kostenpflichtiges iCloud-Abonnament erhalten Sie bereits für wenig

Geld viel Speicherplatz in der Datenwolke. Für monatlich 0,99 € bekommen Sie zusätzliche 50 GB in iCloud zur Verfügung gestellt. Das Erstellen des Backups in iCloud hat den Vorteil, dass die Sicherungskopie automatisch angelegt wird, sobald Ihr iPhone geladen, gesperrt und mit dem WLAN verbunden ist. Ihr iPhone wird dabei zwar nicht 1:1 gesichert, wichtige Daten und Einstellungen können Sie nach einem Ausfall jedoch leicht aus einem iCloud-Backup wiederherstellen. Ihre Apps werden bei der Wiederherstellung des Systems hingegen direkt aus dem App Store heruntergeladen. Beachten Sie dabei, dass keine Backups am Computer via iTunes möglich sind, sobald Sie die automatischen Backups in iCloud am iPhone nutzen.



iCloud Backup automatisch erstellen

# Hey Siri...

Ein iPhone ohne Siri? Unvorstellbar. Die digitale Sprachassistentin weiß auf jede Frage eine Antwort und hilft uns, schnell und einfach einen Überblick über die aktuelle Wetterlage zu bekommen, Kalendereinträge zu speichern oder Nachrichten zu verschicken. Siri korrespondiert aber nicht nur hervorragend mit den Apps von Apple, sondern auch mit Programmen von Drittanbietern. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, wie Sie mit der iPhone-Assistentin und Apps wie WhatsApp oder PayPal Ihren Alltag noch effizienter gestalten können.

# Geld per PayPal überweisen

Geld überweisen war noch nie so einfach wie mit Siri und PayPal. Der Bezahlendienst kann nämlich auf Zuruf Geldbeträge sowohl übermitteln als auch anfordern. Im Folgenden zeigen wir Ihnen, wie Sie die beliebte PayPal-Funktion „Geld senden an Freunde und Familie“ mit Siri nutzen können.

Apple und PayPal garantieren eine sichere Transaktion, für die einige Einstellungen vorgenommen werden müssen. Für die sprachgesteuerte Bezahlung sind ein 3D-Touch-fähiges iPhone und die neueste PayPal-Version nötig. Ob Updates verfügbar sind, sehen Sie im App Store unter „Updates“.

**1** Zunächst müssen Sie PayPal die Verwendung mit Siri erlauben. Öffnen Sie die Einstellungen und tippen Sie auf „Siri & Suchen“. Scrollen Sie nach unten zum Punkt „PayPal“ und öffnen Sie diesen. Aktivieren Sie dort die Schaltfläche „Mit Siri verwenden“.

**2** Im nächsten Schritt müssen Sie PayPal die Verwendung des Touch ID-Sensors erlauben. Öffnen Sie dazu PayPal und tippen Sie oben rechts auf das Einstellungen-Symbol. Im Punkt „Login und Sicherheit“ aktivieren Sie Touch ID.

## Geld senden & anfordern

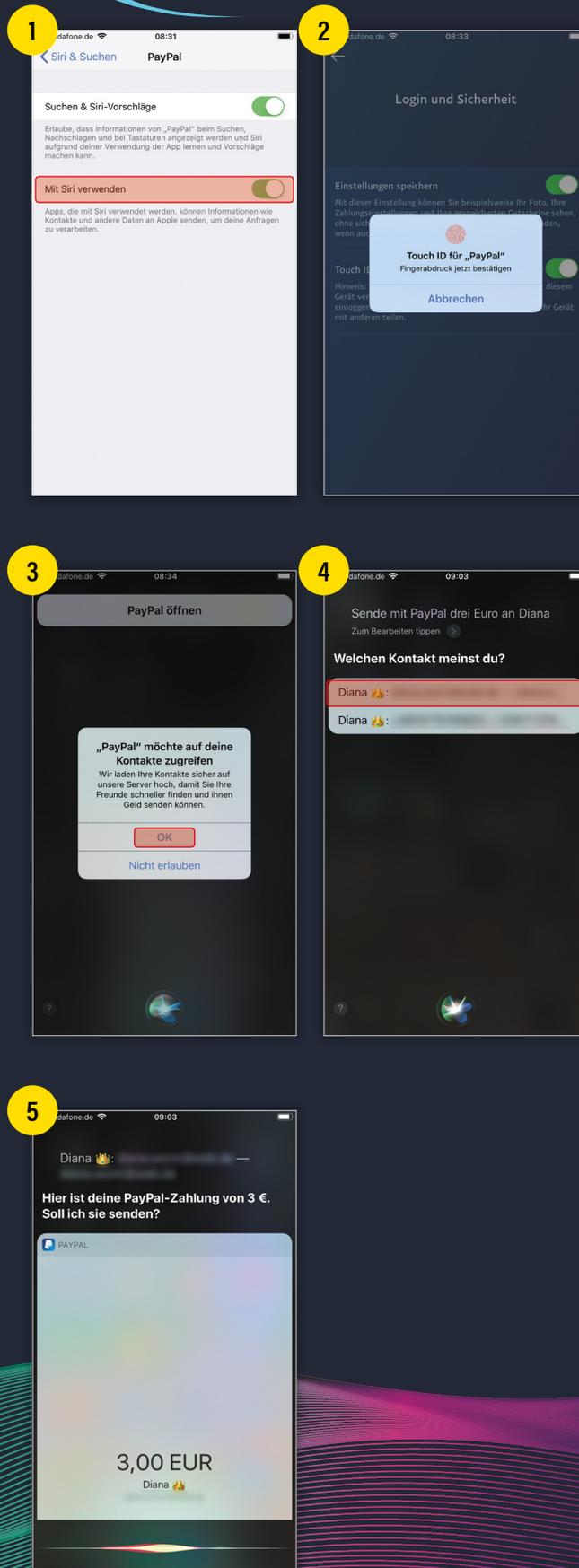
**3** Nun können Sie mit Siri über PayPal Geld überweisen und anfordern. Die entsprechenden Befehle lauten „Sende mit PayPal 3 Euro an Diana“ bzw. „Fordere 3 Euro mit PayPal von Diana an“. Bei erstmaliger Verwendung von PayPal mit Siri müssen Sie PayPal den Zugriff auf Ihre Kontakte erlauben.

**4** Siri zeigt Ihnen nun die Kontaktdaten an und fordert Sie auf, eine der hinterlegten E-Mail-Adressen auszuwählen.

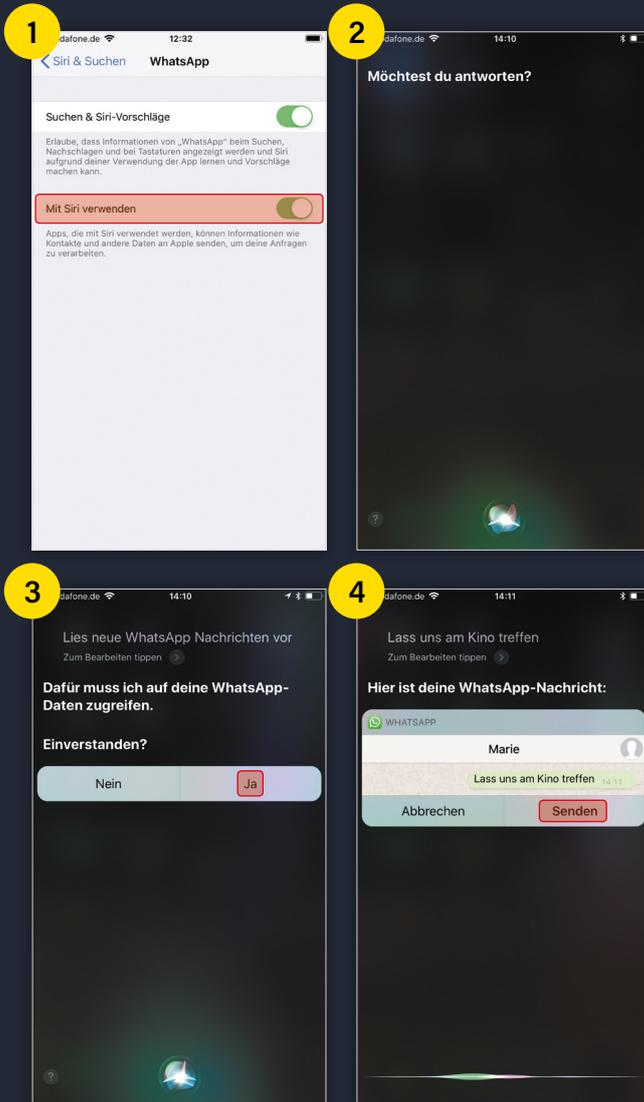
**5** Nach der Auswahl der Adresse wird Ihnen erneut eine Übersicht der PayPal-Zahlung oder -Anforderung angezeigt. Siri fragt, ob Sie die Zahlung vornehmen wollen, was Sie mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten müssen.

Hinweis: Es ist wichtig, dass Sie die richtige E-Mail-Adresse auswählen. Ist der Empfänger nicht mit dieser E-Mail-Adresse bei PayPal registriert, kann die Transaktion nicht ausgeführt werden. Wird die PayPal-Mail-Adresse nicht angezeigt, müssen Sie diese gegebenenfalls zuerst dem entsprechenden Kontakt zuweisen.

Hey Siri!  
Überweise 10 Euro  
an Diana!



# WhatsApp-Nachrichten von Siri vorlesen lassen



*Hey Siri!  
Lies WhatsApp  
Nachrichten.*

Siri lernt mit jedem iOS-Update Neues dazu und kann auf immer mehr Apps von Drittanbietern zugreifen. Der Sprachassistent steuert mittlerweile nämlich nicht nur Apple-Apps, sondern korrespondiert auch unter anderem mit WhatsApp. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich Nachrichten vorlesen lassen und Mitteilungen verschicken können.

## Siri-Support für WhatsApp aktivieren

**1** Damit Siri Ihre WhatsApp-Nachrichten vorlesen kann, müssen Sie den Support für diese App aktivieren. Diesen finden Sie in den Einstellungen unter „Siri & Suchen“ und WhatsApp. Falls „Mit Siri verwenden“ nicht aktiviert ist, müssen Sie es einschalten. Nur so kann Siri auf WhatsApp zugreifen.

## WhatsApp-Nachrichten vorlesen lassen

Wenn Sie eine neue WhatsApp-Nachricht erhalten haben und diese nicht direkt lesen können, kann Siri Ihnen diese vorlesen. Dazu müssen Sie Siri aktivieren, indem Sie „Hey Siri“ sagen oder stattdessen die Home-Taste gedrückt halten. Geben Sie anschließend folgende Befehle: „Habe ich neue WhatsApp-Nachrichten“ oder „Lies neue WhatsApp-Nachrichten vor“.

**2** Liest Siri Ihnen zum ersten Mal eine WhatsApp-Nachricht vor, müssen Sie ihr zuerst den Zugriff auf die Daten erlauben. Dafür müssen Sie die entsprechende Schaltfläche auf dem Bildschirm berühren.

**3** Nachdem Siri die Nachricht vorgelesen hat, bietet sie Ihnen an, eine Antwort zu senden. Wenn Sie antworten möchten, müssen Sie lediglich Ihre Nachricht aussprechen.

**4** Siri erstellt daraus automatisch eine WhatsApp-Nachricht. Diese können Sie entweder mit dem Befehl „Senden“ oder einen Tipp auf die entsprechende Schaltfläche verschicken.

## WhatsApp-Nachrichten verschicken

Natürlich können Sie auch WhatsApp-Nachrichten an jeden beliebigen Kontakt schicken. Der entsprechende Befehl dafür lautet beispielsweise „Schreibe eine WhatsApp-Nachricht an Diana“. Es ist wichtig, dass Sie den Begriff „WhatsApp“ in Ihren Befehl erwähnen, da die Sprachassistentin sonst eine neue SMS oder iMessage verschickt.

# Mit Siri den App Store nutzen

Dank Siri können wir viele Befehle auf dem iPhone einfacher und vor allem schneller ausführen. Zu den Apple-Programmen, die die Sprachassistentin steuern kann, gehören nicht nur Erinnerungen, Notizen, Mail oder der Kalender, sondern auch der App Store. Wir zeigen Ihnen, wie Sie den virtuellen App-Shop mit Siri nutzen.

Das praktische an Siri in Verbindung mit den vorinstallierten iPhone-Apps ist, dass der Zugriff automatisch erfolgt und nicht erst in den Einstellungen aktiviert werden muss. So können Sie unabhängig von Ihren Einstellungen jederzeit und ohne Einschränkungen den App Store mit Siri nutzen.

## Apps suchen

**1** Mit dem Kommando „Öffne den App Store“ gelangen Sie in den App Store. Siri kann sowohl den virtuellen App-Shop öffnen, als auch Apps suchen. Sobald Sie der Sprachassistentin den Befehl „Finde im App Store Essen- und Trinken-Apps“ geben, öffnet sie die entsprechende Übersichtsseite. Dieses

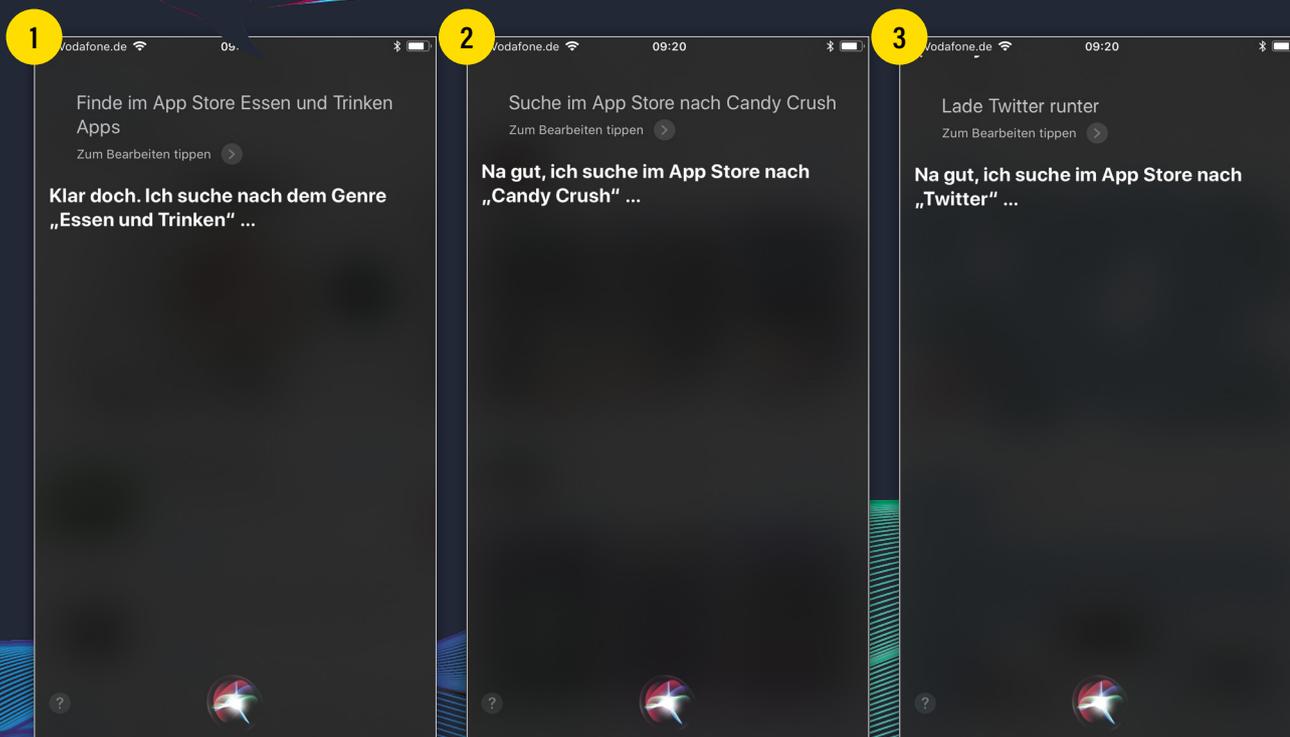
Kommando können Sie mit jeder Kategorie aus dem App Store ausführen. Wenn Sie also zum Beispiel auf der Suche nach verschiedenen Apps zu einem Thema sind, reicht es aus, Siri den entsprechenden Kategorienamen zu nennen. Dazu gehören unter anderem Apps zu den Themen Bildung, Finanzen, Fotos, Musik, Navigation, Reisen oder Shopping.

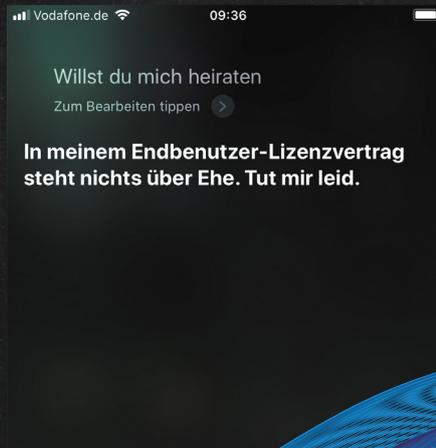
**2** Natürlich können Sie auch nach bestimmten Apps suchen. Ein entsprechender Befehl lautet „Suche im App Store nach Candy Crush“. Siri zeigt Ihnen anschließend alle Programme an, die zu diesem Suchbegriff passen.

## Apps herunterladen

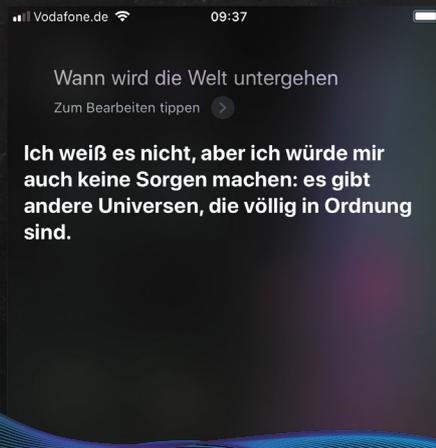
**3** Sie möchten ein bestimmtes Programm aus dem App Store herunterladen? Auch hier hilft Siri Ihnen weiter. Geben Sie beispielsweise das Kommando „Lade Twitter herunter“, öffnet Siri die entsprechende Seite im App Store. Den Download müssen Sie allerdings noch selbst ausführen, indem Sie auf „Laden“ oder den entsprechenden Preis tippen.

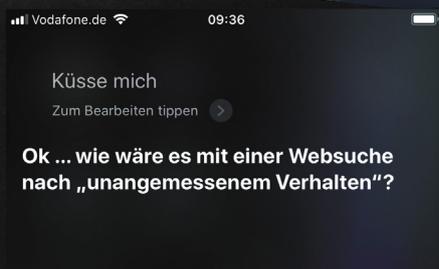
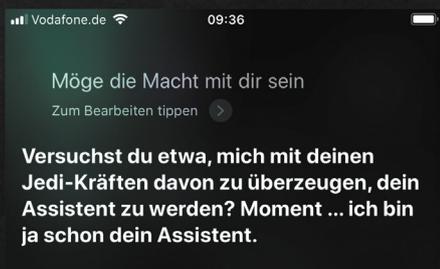
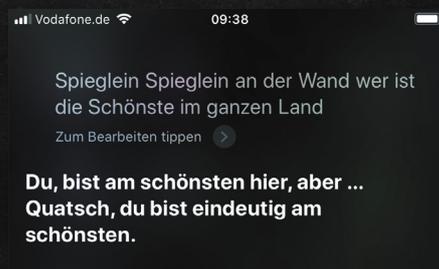
*Hey Siri!  
Suche im App Store  
nach Essen & Trinken*

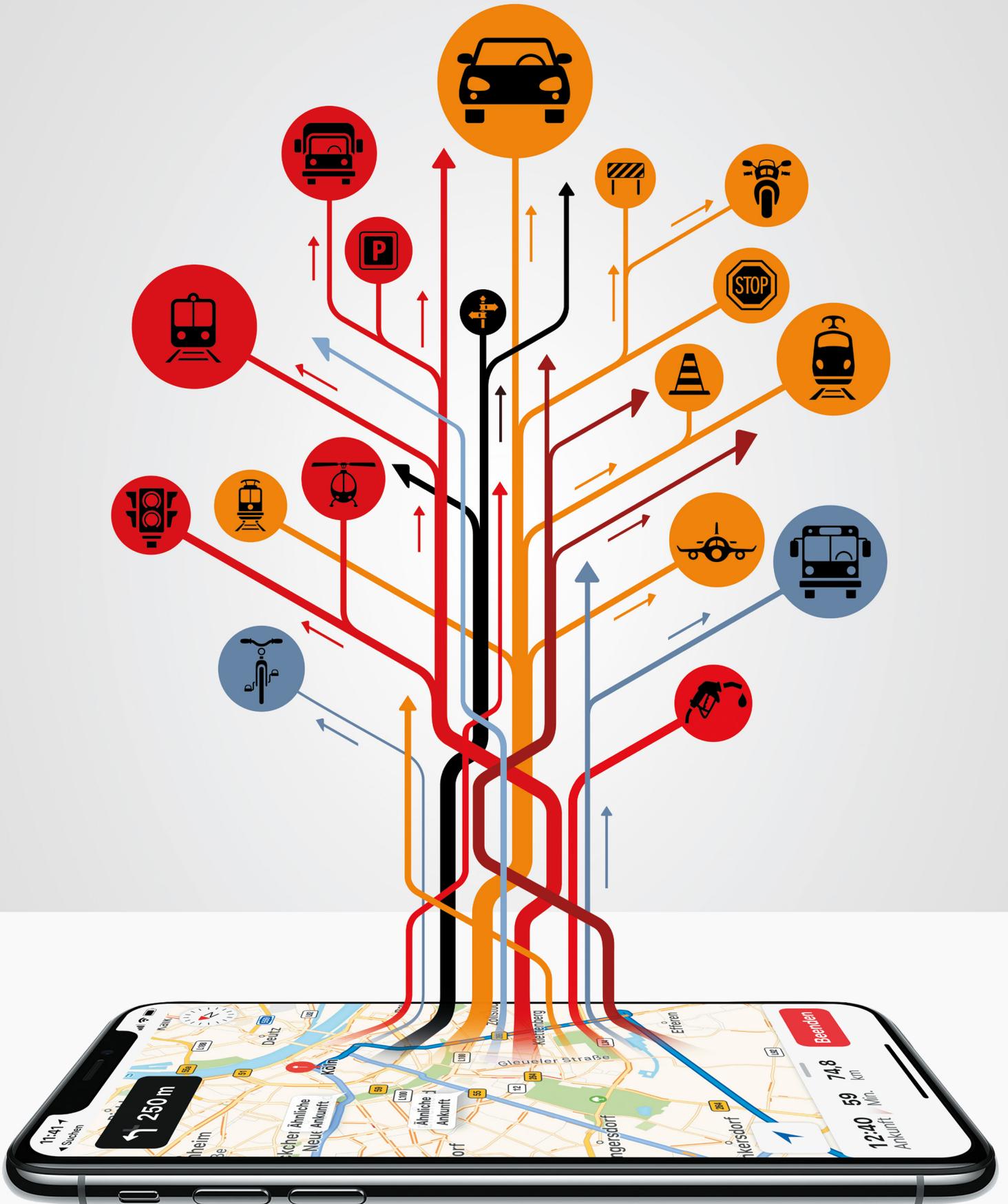




# Lustige Siri Sprüche







# iPhone im Auto

## Rechtslage, Auto-Apps & Zubehör

Das iPhone begleitet uns überall hin und weicht auch im Auto nicht von unserer Seite. Trotz hoher Strafen telefonieren immer noch viele Autofahrer während der Fahrt und gefährden damit nicht nur sich selbst, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer. Mit den richtigen Gadgets integrieren Sie Ihr iPhone in Ihr Auto, ohne gegen die Straßenverkehrsordnung zu verstoßen. Praktisches Zubehör macht aus Ihrem Smartphone zum Beispiel ein Navigationsgerät, eine Freisprechanlage oder ein Boardentertainmentsystem.

Unerlässlich sind auch Auto-Apps, die uns Autofahrern das Leben erleichtern sollen. Dazu gehören nicht nur Abschleppdienste, die uns im Fall der Fälle helfen, sondern auch Navi-Apps und Anwendungen, die freie Parkplätze anzeigen. Auf den folgenden Seiten zeigen wir, welchen Mehrwert Auto-Apps bieten und welches spannende Zubehör Sie mit Ihrem iPhone im Auto nutzen können. Außerdem sprechen wir mit dem Berliner Rechtsanwalt Torsten Stache über die Nutzung des Smartphones im Auto und welche Strafen bei Verstößen drohen.

### iPhone-Nutzung am Steuer

INTERVIEW

Autofahrer, die während der Fahrt ihr iPhone nutzen, werden seit Oktober 2017 härter bestraft. Im Interview mit Rechtsanwalt Torsten Stache klären wir, welche Strafen drohen und wie Sie Ihr Smartphone rechtskonform nutzen.

ab Seite 58

### Top-Apps für Autofahrer

Das Angebot an Apps, die Autofahrern das Leben erleichtern sollen, ist riesig. Um Ihnen die Suche nach passenden Apps rund ums Thema Autofahren abzunehmen, haben wir für Sie die besten Auto-Apps fürs iPhone zusammengetragen.

ab Seite 60

### Auto-Gadgets fürs iPhone

Die Hände gehören während der Fahrt ans Steuer und nicht ans iPhone. Damit Sie sich während der Fahrt nicht mehr vom iPhone ablenken lassen, stellen wir Ihnen praktische Gadgets vor, mit denen Sie das Smartphone am Steuer nutzen können.

ab Seite 68

### Apple CarPlay

Mit Apple CarPlay greifen Sie sicher und bequem auf viele Funktionen des iPhones zu. Welche Möglichkeiten Ihnen das System bietet, wo die Vor- und Nachteile liegen und welche alternativen Smartcar-Lösungen Sie außerdem nutzen können, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

ab Seite 72



# iPhone-Nutzung am Steuer

## Diese Strafen drohen

Autofahrer, die während der Fahrt ihr iPhone nutzen, werden seit Oktober 2017 härter bestraft. Wer während der Fahrt telefoniert oder Nachrichten schreibt und im schlimmsten Fall sogar einen Unfall baut, muss unter anderem mit deutlich höheren Bußgeldern rechnen. Rechtsanwalt Torsten Stache ist auf Verkehrsrecht spezialisiert und klärt in unserem Interview, welche Strafen drohen und was Sie laut Rechtsprechung bei der iPhone-Nutzung am Steuer beachten müssen.



### Zur Person:

Torsten Stache studierte Rechtswissenschaften an der Freien Universität Berlin und ist seit 1996 als selbstständiger Rechtsanwalt tätig. Der Fachanwalt für Verkehrsrecht ist Lehrbeauftragter an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin und bildet beim TÜV Rheinland und dem Prüfunternehmen FSP amtlich anerkannte Sachverständige, Prüfer und Prüflingenieure aus. Darüber hinaus verantwortet er Aus- und Fortbildungen für Kfz-Haftpflichtverständige.

### **Herr Stache, wann darf man ein iPhone am Steuer benutzen?**

**Torsten Stache:** Grundsätzlich ist es verboten, als Fahrzeugführer in einem Kraftfahrzeug ein Handy zu benutzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn der Motor vollständig ausgeschaltet ist oder das Gerät nicht gehalten wird und der Blick bei der Bedienung in der Halterung sich nur kurz dem Display zuwendet. Ausdrücklich erlaubt sind hingegen die Sprachsteuerung, die Vorlesefunktion und in eingeschränktem Umfang Head-Up-Displays.

### **Wie sieht die Rechtslage bei Autos mit Start-Stopp-System aus, wenn man zum Beispiel bei einer längeren Rotphase an der Ampel steht. Darf man dann telefonieren?**

**Torsten Stache:** Die Verordnung spricht von einem vollständig ausgeschalteten Kraftfahrzeug und stellt damit ausdrücklich klar, dass die Start-Stopp-Automatik kein Ausschalten in diesem Sinne ist. Dementsprechend ist das Telefonieren während der Rotlichtphase verboten, wenn der Motor nicht vollständig ausgeschaltet ist.

### **Man darf sein iPhone während der Fahrt also nicht in die Hand nehmen. Was aber gilt, wenn das Smartphone in einer Halterung steckt? Darf man dann das iPhone bedienen?**

**Torsten Stache:** Die Bedienung des iPhones in der Halterung, ohne das Handy hierbei in die Hand zu nehmen, ist eingeschränkt möglich. Die Verordnung erlaubt dies allerdings nur, wenn die Bedienung über eine Sprachsteuerung erfolgt oder sich der Blick bei der Bedienung in der Halterung nur kurz dem Display zuwendet.

### **Nehmen wir an, ein Fahrer baut einen Unfall, weil er vom Smartphone abgelenkt war. Welche Folgen hat das für ihn?**

**Torsten Stache:** Zunächst droht ein Bußgeld nach §23 StVO. Wird bei einem Unfall eine Person verletzt, droht die Verurteilung aufgrund einer fahrlässigen Körperverletzung. Wird eine Person durch den Unfall getötet, kann eine Verurteilung wegen fahrlässiger Tötung erfolgen. Im Hinblick auf die Haftung für den Unfallschaden wird je nach den Umständen des Unfalls eine Mithaftung für den Schaden festzustellen sein.

### **Viele nutzen das iPhone als Navi. Was sollte man bei der Verwendung einer Navigations-App beachten?**

**Torsten Stache:** Die Informationen, die vor einer Fahrt in die Navi-App eingegeben werden, dürfen während der Fahrt abgelesen werden. Eine Eingabe während der Fahrt ist allerdings untersagt. Nur das Drücken von ein oder zwei Tasten während der Fahrt



### 3 Tipps von RA Stache zur iPhone-Nutzung am Steuer:

- 1** Finger weg vom Handy! Ich rate jedem davon ab, elektronische Geräte während der Fahrt zu benutzen, die man in die Hand nehmen muss oder die mit den Fingern bedient werden.
- 2** Eine Freisprecheinrichtung sollte immer die erste Wahl sein, wenn man während der Fahrt telefonieren muss.
- 3** Wenn man keine Freisprecheinrichtung besitzt und trotzdem telefonieren will, muss man rechts ranfahren, den Motor ausschalten und erst dann telefonieren.

dürfte erlaubt sein, um etwa eine Displayansicht zu wechseln.

#### Welchen Strafen drohen bei der Nutzung des iPhones im Auto?

**Torsten Stache:** Die Ahndung von Verstößen wurde im Oktober 2017 auf ein Bußgeld in Höhe von 100 Euro und die Eintragung eines Punktes in Flensburg angehoben. Das Bußgeld erhöht sich, wenn es zu einer Gefährdung des Straßenverkehrs kommt auf 150 Euro. Darüber hinaus werden zwei Punkte in Flensburg eingetragen und ein Fahrverbot von einem Monat verhängt. Kommt es aufgrund der Nutzung des Smartphones zu einer Sachbeschädigung, wird ein Bußgeld von 200 Euro fällig. Darüber hinaus werden 2 Punkte in die Flensburger Verkehrsünderdatei eingetragen und der Führerschein wird für einen Monat eingezogen.

#### Welche Konsequenzen hat ein Verstoß wegen Handynutzung für Fahranfänger in der Probezeit?

**Torsten Stache:** Bei Fahranfängern in der Probezeit wird nach der Schwere des Verstoßes unterschieden. Bei einem Verstoß mit Gefährdung oder Sachbeschädigung wird schon der erste Verstoß geahndet. Bei einem Verstoß ohne Gefährdung oder Sachbeschädigung führt erst der zweite Verstoß zu weiteren

Konsequenzen wie Verlängerung der Probezeit und die Anordnung eines Aufbauseminars.

#### Welche Strafen drohen im Ausland?

**Torsten Stache:** Auch im Ausland ist die Handynutzung durch den Fahrer während der Fahrt weitgehend verboten. Im Jahr 2017 gelten in folgenden Ländern zum Beispiel diese Strafen:

	Niederlande	230 Euro
	Spanien	ab 200 Euro
	Dänemark	200 Euro
	Italien	ab 160 Euro
	Schweden*	160 Euro
	Frankreich	ab 135 Euro
	Deutschland	ab 100 Euro
	Griechenland	100 Euro
	Schweiz	90 Euro
	Österreich	50 Euro
	Türkei	ab 20 Euro

Bußgeldübersicht für die Handynutzung am Steuer in Europa

\* bei Straßenverkehrsgefährdung und unsicherer Fahrweise

# Top-Apps für Autofahrer

Seit seiner Einführung vor wenigen Monaten hat das iPhone X einen Begeisterungssturm ausgelöst, wie er beim iPhone seit Jahren nicht mehr zu beobachten war. Mit seinem nahezu vollflächigen Bildschirm und dem damit verbundenen Wegfall des langgedienten Home Buttons sorgt Apple bei den iPhone-Fans weltweit für Euphorie und Skepsis zugleich. „Wie lässt sich das neue iPhone so ganz ohne der Home-Taste bedienen?“ ist die wohl häufigste Frage, die sich Nutzer - und jene, die es werden wollen - im Zusammenhang mit dem iPhone X stellen. Damit Ihnen der Einstieg bzw. Umstieg auf das Jubiläums-iPhone leichter fällt, zeigen wir Ihnen auf den folgenden Seiten die wichtigsten Gesten, Tipps und Tricks, die Sie als iPhone X-Nutzer kennen müssen.

# Navigations-Apps

## Alternativen zu Google Maps

Das iPhone stellt mit der Karten-App standardmäßig eine Navigations-App bereit, die jedoch auf eine ständige Internetverbindung angewiesen ist. Eine beliebte Alternative dazu stellt die Google Maps-App dar, welche zusätzlich über Offline-Karten verfügt. Neben diesen weitverbreiteten Möglichkeiten der Navigation am iPhone gibt es jedoch auch alternative Navi-Apps, die interessante Features mitbringen.

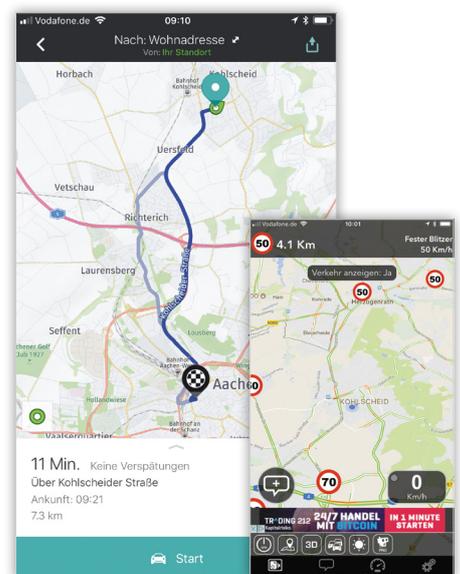
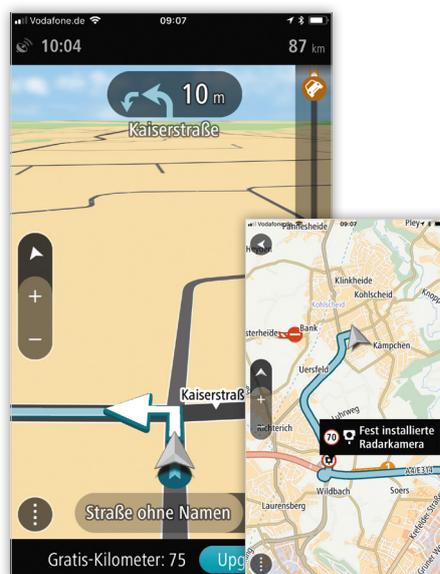
### TomTom GO Mobile

Wenn Sie sich lieber auf einen klassischen Hersteller von Navigationssystemen als auf Google Maps verlassen möchten, ist die „TomTom GO Mobile“-App eine gute Alternative zum klassischen Navigationsgerät. Die App von TomTom verfügt über genaue Offline-Karten, sodass Sie für die Navigation nicht mit dem Internet verbunden sein müssen. TomTom GO verfügt über integrierte Verkehrsmeldungen und warnt Sie vor Radarkameras, wenn andere Nutzer die Blitzer melden. Außerdem können Sie pro Monat bis zu 75 Freikilometer nutzen. Wenn Sie die App ohne ein Kilometerlimit verwenden möchten, liegen die Kosten bei 5,99 €/Monat bzw. 19,99 €/Jahr.



### HERE WeGo

Auto, Fahrrad, Carsharing, Taxi oder öffentliche Verkehrsmittel – all diese Optionen stehen Ihnen in der „HERE WeGo“-App zur Verfügung. So benötigen Sie für Ihre Routenplanung nur eine App und können während der Reise das Transportmittel wechseln, falls sich eine Verzögerung abzeichnet. Here WeGo arbeitet dafür mit verschiedenen Partnern aus den Bereichen Carsharing und Reisen zusammen, darunter namhafte Partner wie etwa Trip Advisor, BlaBlaCar oder Expedia. Here WeGo bietet zudem kostenlose Offline-Karten für das Ausland an, sodass Sie die App in ganz Europa, Amerika oder auch Australien nutzen können. Zusätzlich zur Navigation zeigt Here WeGo interessante Punkte entlang der Strecke an wie z. B. Restaurants, Parkplätze, Geldautomaten oder Tankstellen.



Gratis  
<http://apple.co/2A68o8V>



Gratis  
<http://apple.co/2mUYq7s>

# Fahrtkosten sparen

Als Autofahrer sind Sie stets auf der Suche nach dem günstigsten Spritpreis. Bei den ständig schwankenden Benzin- und Dieselpreisen ist es schwer, den richtigen Moment zu erwischen, um den Tank wieder aufzufüllen. Mit der passenden App wissen Sie jedoch immer, wo der Sprit aktuell am billigsten ist. Wenn Sie zudem keine integrierte Verbrauchsanzeige im Auto haben, können Sie sich Ihren persönlichen Verbrauch auch via App berechnen lassen.

## clever-tanken.de



Den günstigsten Preis für Kraftstoff finden Sie garantiert mit der App „clever-tanken.de“. Sie bezieht ihre Daten direkt aus der Markttransparenzstelle und ist so immer auf dem neusten Stand. In der App können Sie die Ergebnisse nach allen verfügbaren Kraftstoffarten filtern, darunter Benzin, Diesel, Autogas, Erdgas und mehr. Für Ihre bevorzugte Tankstelle können Sie zudem einen Preisalarm einstellen. Dieser informiert Sie per Push-Nachricht, sobald Ihr persönlich eingestellter Höchstpreis unterschritten wurde. Die werbefreie Version ist zum Jahrespreis von 2,29 € im App Store erhältlich.

## Spritradar

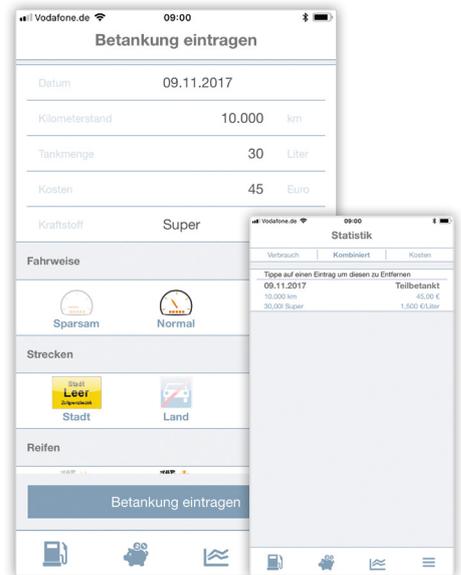
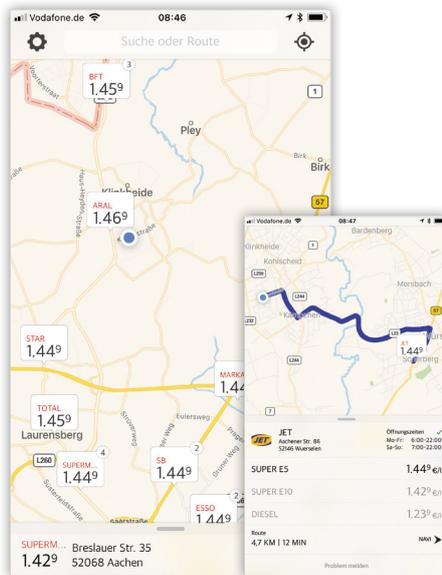
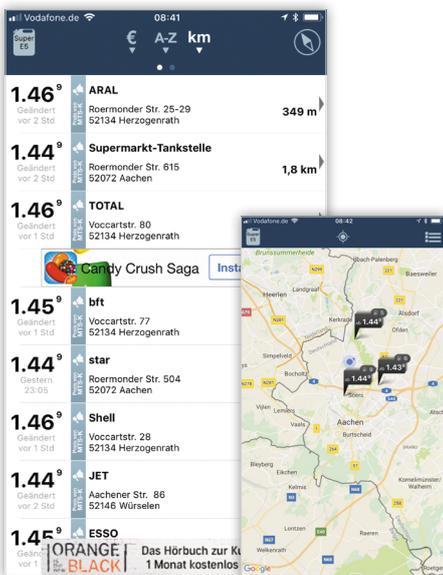


Die aktuellen Kraftstoffpreise zeigt Ihnen die App „Spritradar“ mit der Badge-Funktion auch auf dem Homescreen an. Auch Spritradar ist mit der Markttransparenzstelle verbunden, sodass alle angezeigten Preise stets aktuell sind. Dank der Routen-Funktion zeigt die App die günstigsten Tankstellen entlang einer geplanten Route im Radius von 10 km an. Mit der Widget-Funktion haben Sie zudem die aktuellen Preise immer in der Mitteilungszentrale im Blick, ohne die App öffnen zu müssen.

## Tankwacht.de



Die App „Tankwacht.de“ überwacht den Kraftstoffverbrauch Ihres Autos, egal ob Sie einen Benziner, Diesel oder einen Hybrid fahren. So behalten Sie Ihren Kraftstoffverbrauch immer im Auge und können Veränderungen im Verbrauch unmittelbar sehen. Aus den Daten errechnet die App den persönlichen Fahrstil und fügt diesen Ihrem Tankwacht-Profil hinzu. Über Tankwacht.de können Sie beliebig viele Fahrzeuge verwalten und für jedes ein eigenes Profil anlegen. Für die Nutzung benötigen Sie lediglich ein kostenloses Profil bei Tankwacht.de sowie eine bestehende Internetverbindung.



Gratis  
<http://apple.co/2A1eFoy>



Gratis  
<http://apple.co/2hY3Ug0>



Gratis  
<http://apple.co/2zZ9N3B>

# Parken leicht gemacht

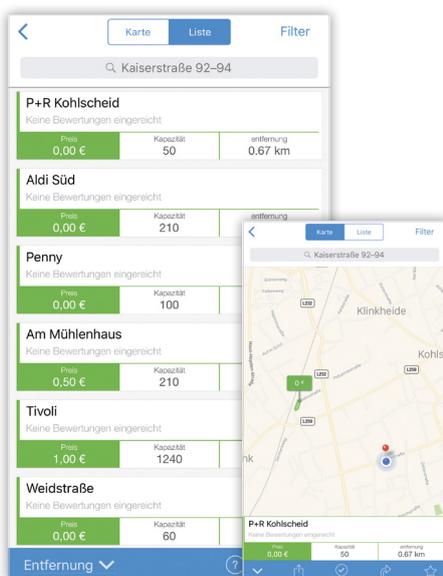
Parkprobleme kennen die meisten Autofahrer. Entweder findet man keinen Parkplatz, der Parkschein ist abgelaufen und man kassiert einen Strafzettel oder das geparkte Auto ist nicht auffindbar. Auch App-Entwickler kennen diese Probleme und haben deshalb einige praktische Apps fürs iPhone programmiert.

## Parkopedia Parken



Eine Art Nachschlagewerk für Parkplätze stellt die App „Parkopedia Parken“ dar. Diese deckt 60 Mio. Parkplätze in 75 Ländern ab und erweitert das Angebot stetig. Die App sucht mithilfe Ihres aktuellen Standorts nach Parkplätzen in Ihrer Nähe und bietet dazu Filter-Optionen wie z. B. kostenlos, überdacht oder Kreditkartenannahme. Pro Eintrag zeigt die App Details wie Öffnungszeiten, Preise, Zahlungsarten oder auch Ladestationen für E-Autos an. Haben Sie sich für einen Parkplatz entschieden, übernimmt Parkopedia die Navigation. Die App ist kostenlos, wenn Sie jedoch die Verfügbarkeit von Parkplätzen in Echtzeit überprüfen wollen, benötigen Sie die Premium Version. Diese erhalten Sie, wenn Sie 1.000 Punkte gesammelt haben oder einmalig 5,49 € bezahlen.

*Parkopedia ist unser Tipp für die Parkplatzsuche!*



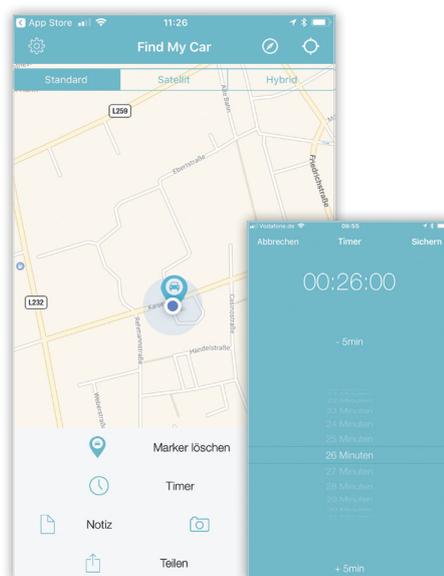
Gratis

<http://apple.co/2hYe00s>

## Find My Car



Wenn Sie gelegentlich Ihr Auto verleihen oder über keinen festen Parkplatz verfügen, müssen Sie Ihr Fahrzeug hin und wieder suchen. Mit der „Find My Car“-App ist das kein Problem mehr, denn diese speichert die genaue Parkposition Ihres Wagens per GPS. Die App navigiert Sie dann von Ihrer aktuellen Position zum Standort Ihres Autos. Mit der Notizen- und der Foto-Funktion speichern Sie zudem zusätzliche Parkinformationen wie z. B. Parkposition oder Parkdeck. Praktisch: Die App verfügt über eine Timer-Funktion für Ihr ablaufendes Parkticket. So bekommen Sie garantiert keinen Strafzettel mehr.



1,99 €

<http://apple.co/2zutMaK>



# Schnelle Unfallhilfe

Gerade, wenn Sie einen Unfall haben, ist schnelle Hilfe der wichtigste Aspekt. Ist das Auto nach dem Zusammenstoß nicht mehr fahrtüchtig, nutzen viele Autofahrer die Pannenhilfe vom ADAC. Neben dem Service des ADAC gibt es jedoch auch Alternativen.

## ADAC Pannenhilfe



Mit der „ADAC Pannenhilfe“-App können Sie bei einem Unfall oder einer Panne schnell Hilfe anfordern. Dabei können Sie Ihren Standort direkt zum ADAC übertragen, sodass Sie der Pannendienst schnellstmöglich erreichen kann. Die App enthält zusätzlich eine Unfall-Checkliste, damit Sie im Ernstfall nichts vergessen. Allerdings kann die Pannenhilfe nur von ADAC-Mitgliedern deutschlandweit genutzt werden. Sollten Sie die App in ganz Europa und weltweit nutzen wollen, ist eine ADACPlus-Mitgliedschaft erforderlich.

## MySchleppApp

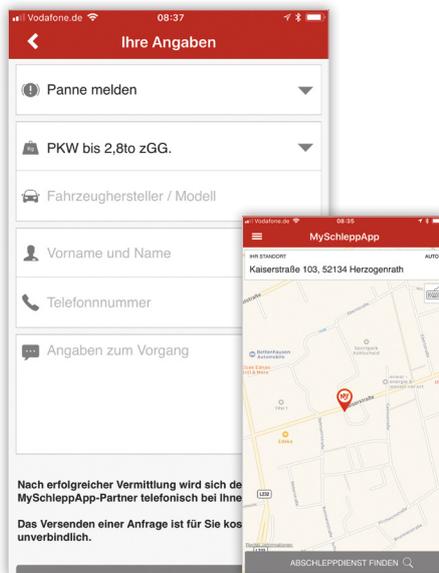


Die Alternative zur ADAC Pannenhilfe ist „MySchleppApp“. Dabei handelt es sich um ein mobiles Pannenhilfe-Netzwerk, das mit über 2.200 lokalen Partnern zusammenarbeitet. Über die App können Sie mit einem Klick die angebotenen Leistungen Abschleppen, Bergen, Pannenhilfe oder auch Transport buchen und dem Abschleppdienst über die Meldungsfunktion Details zu Ihrem Problem senden. Sobald Ihre Meldung übermittelt wurde, erhalten Sie eine Bestätigung mit den Kontaktdaten des Pannendienstes.

## Unfallhelden



Nach einem Unfall übernehmen die „Unfallhelden“ für Sie die Unfallabwicklung. Diese verfügen über ein deutschlandweites Netzwerk aus Gutachtern, Werkstätten, Anwälten und Mietwagenunternehmen. Die Unfallhelden arbeiten nicht für einen Versicherer, sondern sorgen dafür, dass Sie zu Ihrem Recht kommen und der Schaden komplett ersetzt wird. Der Service von Unfallhelden ist für Sie kostenlos, da die beteiligten Drittanbieter die Kosten übernehmen.



Gratis  
<http://apple.co/2jNLz5E>



Gratis  
<http://apple.co/2iKuaaX>



Gratis  
<http://apple.co/2hLehA3>

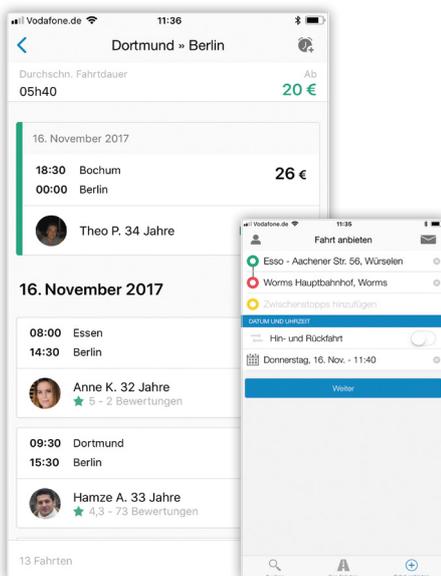
# Alternativen zum eigenen Auto

Nicht jeder besitzt ein eigenes Auto. Das muss auch nicht sein, denn es gibt zahlreiche Alternativen. Diese reichen von öffentlichen Verkehrsmitteln und Carsharing-Angeboten über Mitfahrgelegenheiten bis hin zu Taxi und Autovermietungen. Für nahezu jeden Bedarf finden Sie im App-Store eine passende Lösung.

## BlaBlaCar



„BlaBlaCar“ ist die App zur gleichnamigen Mitfahr-Community. Sie bringt Autofahrer mit freiem Platz im Pkw und Menschen, die eine Mitfahrgelegenheit suchen, zusammen. Als Mitfahrer reisen Sie zu besonders günstigen Preisen, während Sie als Fahrer Ihre Spritkosten mit anderen teilen und so ebenfalls kostengünstiger unterwegs sind. Mit der BlaBlaCar-App finden Sie schnell und unkompliziert passende Fahrten und vermeiden häufige Umstiege sowie hohe Fahrtkosten.



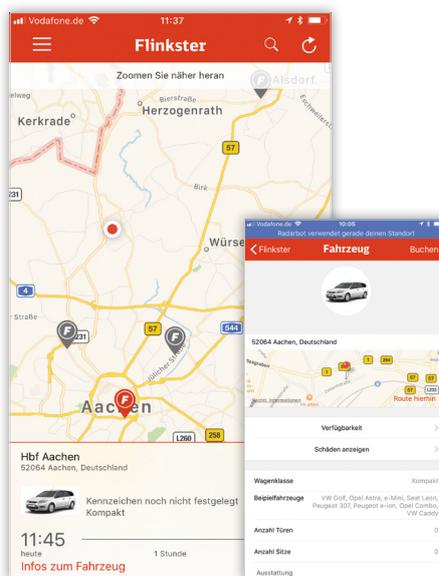
Gratis

<http://apple.co/2A5wgcU>

## Flinkster



Die Carsharing-App „Flinkster“ der Deutschen Bahn kooperiert mit zahlreichen anderen Carsharing-Anbietern und kann so eine besonders große Auswahl an verschiedenen Fahrzeugen anbieten. Mit über 1.000 festen Stationen ist Flinkster in Deutschland breit vertreten. Dabei können die Autos rund um die Uhr gebucht werden. Besonders praktisch: Sie benötigen keine Karte und keinen Schlüssel, da Sie den Wagen einfach per App auf Ihrem iPhone öffnen und wieder abschließen.



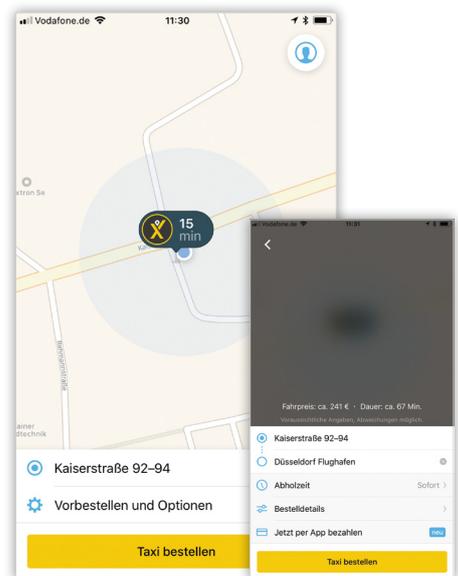
Gratis

<http://apple.co/2B4oqPO>

## MyTaxi

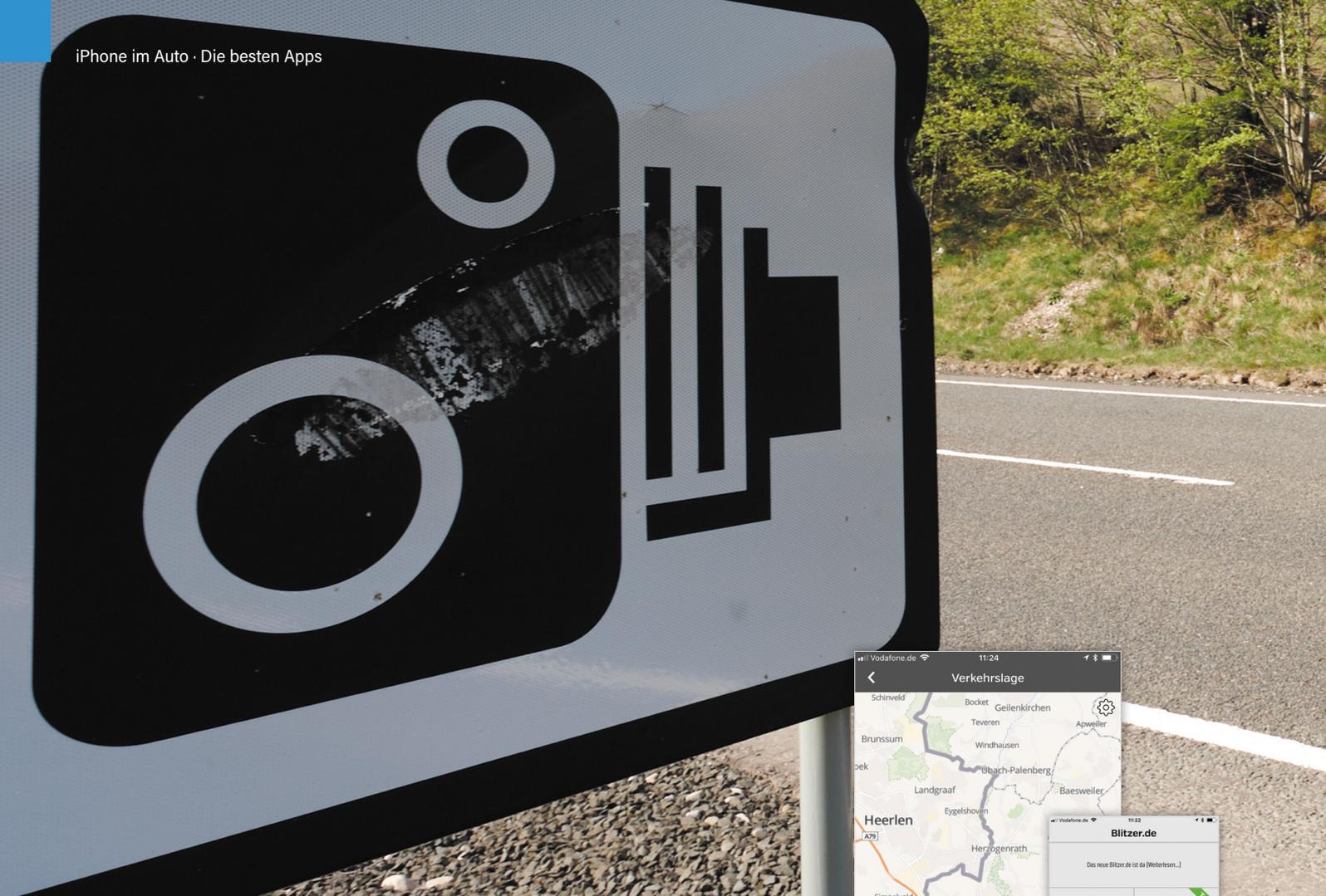


Mit „MyTaxi“ können Sie per Fingertipp ein Taxi bestellen und dessen Anfahrt verfolgen. Die Bezahlung erfolgt anschließend bequem über die App auf Ihrem iPhone. In über 45 Städten ist der Service von MyTaxi bisher verfügbar und wird stetig ausgebaut. Wenn Sie lieber langfristig planen, ist dies kein Problem, da Sie Ihr Taxi bis zu vier Tage im Voraus bestellen können. Besondere Wünsche wie z. B. ein Großraumtaxi oder auch ein Fünf-Sterne-Taxi werden ebenfalls berücksichtigt.



Gratis

<http://apple.co/2BdPvkl>



# Blitzer und Bußgeldrechner

Bei Fehlverhalten im Straßenverkehr kann schnell ein saftiges Bußgeld drohen. Falsches Parken, das Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit oder zu dichtes Auffahren können ernsthafte Konsequenzen nach sich ziehen. Findige Programmierer haben aus diesem Grund Apps entwickelt, die vor Blitzern warnen, sowie solche, mit denen Sie Bußgeld und Punkte direkt berechnen können.

Die Verwendung von sogenannten Blitzer-Apps liegt in einer rechtlichen Grauzone. Laut StVO gilt folgender Artikel: Wer ein Fahrzeug führt, darf ein technisches Gerät nicht betreiben oder betriebsbereit mitführen, das dafür bestimmt ist, Verkehrsüberwachungsmaßnahmen anzuzeigen oder zu stören. Das gilt insbesondere für Geräte zur Störung oder Anzeige von Geschwindigkeitsmessungen (Radarwarn- oder Laserstörgeräte). (Quelle: § 23 Abs. 1b StVO)

Der Besitz einer Blitzer-App ist demnach nicht verboten, hingegen die Nutzung während einer Verkehrskontrolle zu einem Bußgeld führen kann.

## Blitzer.de

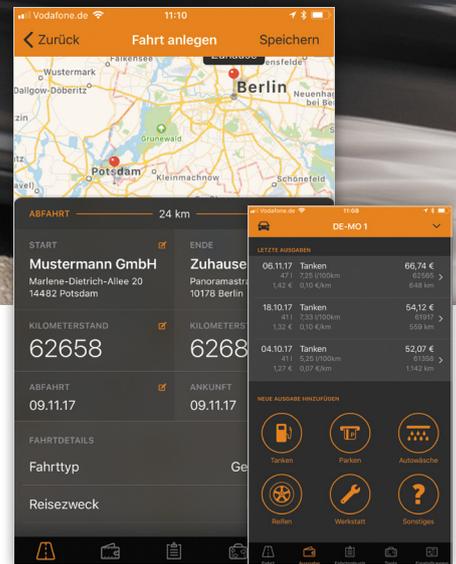
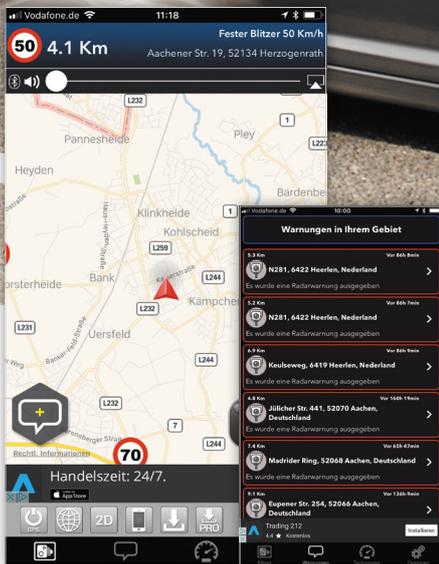


Die App „Blitzer.de“ warnt besonders verlässlich vor feststehenden Radarfallen. Während der Fahrt wird die App im Hintergrund betrieben und kann so akustisch vor einer möglichen Radarfalle warnen. Dank des Offline-Modus können Sie die kostenlose App ohne Internetverbindung und sogar im Ausland verwenden. In der Pro-Version werden Ihnen die Warnungen auch in einer Karte samt Sprachansage (optional) angezeigt. Für nur 0,49 € können Sie die PRO-Version der Blitzer.de-App 14 Tage lang testen.



Gratis

<http://apple.co/2zfdY7l>



### Radarbot: Blitzer Radarwarner

Die kostenlose App „Radarbot: Blitzer Radarwarner“ informiert Autofahrer mit einer Sprachwarnung über mögliche Blitzer. Um Strom zu sparen, läuft die App auch im Hintergrund, während Sie die Navigation nutzen. Radarbot ignoriert zudem automatisch Blitzer auf der Gegenfahrbahn, da die App Ihre Fahrtrichtung erkennt. Zu Ihrer Sicherheit können Sie bei Radarbot auch eine Warnung bei Überschreitung des Tempolimits einstellen. Das Upgrade auf die werbefreie Pro-Version kostet 5,99 €.



Gratis  
<http://apple.co/2iJx7lx>

### Bußgeldrechner & -katalog

Sie sind geblitzt worden oder wollen wissen, welche Folgen ein überfahrenes Stoppschild hat? Mit der App „Bußgeldkatalog + Bußgeldrechner“ erfahren Sie direkt, welche Folgen ein Verstoß gegen die StVO haben kann. Dazu geben Sie die erlaubte und tatsächliche Geschwindigkeit ein und, ob das Vergehen inner- oder außerhalb einer geschlossenen Ortschaft stattgefunden hat. Dabei werden nicht nur die Bußgelder, sondern auch die Punkte sowie mögliche Fahrverbote ermittelt. Der Katalog umfasst über 200 Verstöße inklusive Abstands-, Alkohol- und Rotlichtvergehen.



Gratis  
<http://apple.co/2hLzt8X>

### Driverslog Pro 2

„Driverslog Pro 2“ ist ein modernes Fahrtenbuch für Ihr iPhone, mit dem Sie Fahrten aufzeichnen und finanzamtconforme Berichte erstellen. Die App bietet verschiedene Möglichkeiten, die Fahrten zu kategorisieren. Dabei können Sie sich die Steuervorteile auch gleich berechnen lassen. Driverslog enthält zusätzlich eine Navigationsfunktion und kann auch zur Verwaltung mehrerer Fahrzeuge genutzt werden. Für den privaten Gebrauch ist sie kostenlos, eine Business-Lizenz kostet nach der 90-Tage-Testzeit entweder 1,99 €/Monat oder 14,99 €/Jahr.



Gratis  
<http://apple.co/2hYhX5d>



# Auto-Gadgets fürs iPhone

Die Hände gehören während der Fahrt ans Lenkrad und nicht ans iPhone. Damit Sie sich im Auto nicht mehr vom Smartphone ablenken lassen, stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten praktische Gadgets vor, mit denen Sie regelkonform das iPhone während der Fahrt nutzen können. Dazu gehören nicht nur passende Halterungen und Freisprechanlagen für Ihr iPhone, sondern auch smartes Zubehör.



## Halterung für Lüftungsgitter

Eine einfache und gleichzeitig sichere Halterung für das iPhone ist der Magnet von Aukey. Er wird ins Lüftungsgitter gesteckt und hält Smartphones bis zu einem Gewicht von 500 Gramm. In der Lieferung sind magnetische Metallplättchen enthalten, die zwischen iPhone und die Hülle gelegt oder direkt auf die iPhone-Rückseite geklebt werden.

€ 6,99 Euro (UVP)

📌 <http://amzn.to/2z3o1AJ>



## Bluetooth Freisprechanlage

Wenn Sie während der Fahrt telefonieren müssen, empfehlen wir Ihnen eine Freisprechanlage wie die S32 von Soaiy. Das Gerät wird mit einem Clip an der Sonnenblende befestigt und schaltet sich beim Einsteigen automatisch ein beziehungsweise beim Trennen der Bluetooth-Verbindung wieder aus. Über Sprachansagen können Sie Anrufe beginnen und ablehnen sowie die Musikwiedergabe steuern. Das HD Voice-Mikrofon sorgt für eine klare und deutliche Stimmenübertragung.

€ 29,95 Euro (UVP)

📌 <http://amzn.to/2AIJ87R>



## KFZ-Ladegerät

Ein Muss in jedem Auto ist ein KFZ-Ladegerät. Es versorgt das iPhone während der Fahrt mit Strom und sorgt somit dafür, dass Ihr Akku auch bei der Verwendung von Navigations-Apps nicht leer geht. Der Anker PowerDrive ist mit einem Multi-Schutz-Sicherheitssystem ausgestattet, das einen Schutz für Sie und Ihre Geräte garantiert. Ankers PowerIQ Technologie und VoltageBoost ermöglichen die schnellstmögliche Ladung von bis zu 2.4A.

€ 7,99 Euro (UVP)

📌 <http://amzn.to/2zCA73c>





### Reifendruckkontrollsystem

Obwohl man regelmäßig den Reifendruck messen sollte, tun das nur die wenigsten. Das smarte Reifendruckkontrollsystem TPMS von Vesafe übernimmt diese Arbeit für uns. Das Gerät wird in den Zigarettenanzünder gesteckt und zeigt gleichzeitig in Echtzeit den Druck und die Temperatur von allen Reifen an. Darüber hinaus verfügt es über eine optische Warnmeldung und einen akustischen Alarm, der über eine Überschreitung der Grenzwerte informiert.

€ 69,99 Euro (UVP)

📍 <http://amzn.to/2AHs4yU>



### Rückfahrkamera

Mit der Rückfahrkamera von EsiCam behalten Sie immer den Überblick beim Ausparken. Die tragbare WLAN-Cam filmt in HD und zeigt die Videos direkt in der entsprechenden App auf dem iPhone an. In der Kamera ist ein Blitz integriert, mit dem Sie auch in totaler Dunkelheit alles im Blick behalten. So erkennen Sie bequem auf dem iPhone-Display, wie viel Platz Sie noch haben, ohne sich Verrenken zu müssen.

€ 180 Euro (UVP)

📍 <http://amzn.to/2zl6SMa>



### KFZ-Halterung

Wer sein iPhone nicht in einer Halterung an der Scheibe oder in den Lüftungsschlitzen befestigen möchte, kann zu einem Modell greifen, das in den Zigarettenanzünder gesteckt wird. Der Handyhalter von Zoetouch verfügt über ein 360-Grad-Kugelgelenk, mit dem Sie Ihr iPhone horizontal und vertikal oder in beliebiger Richtung kippen können. Der integrierte Dual-USB-Adapter kommt mit zwei 5V/2.1A Ladeschächten.

€ 13,99 Euro (UVP)

📍 <http://amzn.to/2mrD7tl>





### WLAN-Hotspot

WLAN in LTE-Geschwindigkeit im Auto verspricht HiLink CarFi von Huawei. Das Gerät wird über den Zigarettenanzünder mit Strom versorgt und macht das Auto zu einem fahrenden Wi-Fi-Hotspot. HiLink CarFi verbindet bis zu zehn Geräte gleichzeitig mit dem Internet und verfügt darüber hinaus über einen integrierten USB-Port, an dem Sie Ihr iPhone bequem unterwegs aufladen können.

🛒 74,99 Euro (UVP)

📌 <http://amzn.to/2A00a4S>



### Bluetooth Transmitter

Eine weitere Möglichkeit, mit dem iPhone während der Fahrt zu telefonieren, ist über den Bluetooth Transmitter KM20 von Nulaxy. Das Gerät verfügt über einen kleinen Bildschirm, der die Telefonnummer des eingehenden Anrufs anzeigt. In dem Gerät ist eine Interferenz- und Geräuschunterdrückungstechnologie verbaut, die eine gute Klangqualität garantiert. Das iPhone kann über einen integrierten 2.4A-Anschluss geladen werden.

🛒 24,95 Euro (UVP)

📌 <http://amzn.to/2zZBFF2>

### Lightning-Kabel

Eine der größten Schwachstellen des iPhone-Zubehörs ist das Ladekabel. Es verknotet sich nicht nur regelmäßig, sondern bricht auch schnell. Abhilfe schafft das MFI-zertifizierte Lightning-Kabel von Anker. Es ist mit Aluminium verkleidet und mit Nylon ummantelt und somit besonders strapazierfähig. Es hält mit mehr als 4000 Biegungen deutlich länger als das Original-Kabel von Apple.

🛒 8,99 Euro (UVP)

📌 <http://amzn.to/2mtNM7m>



### Starthilfe Power Pack

Standen Sie jemals am Straßenrand und mussten stundenlang auf einen Abschlepper warten, weil die Autobatterie leer war? Dank einer mobilen Starthilfe mit integrierter Powerbank gehört dieses Malheur der Vergangenheit an. Im Gegensatz zu den klobigen Starthilfen ist das DB Power Pack klein und leicht genug, um auch mobil eingesetzt zu werden. Die integrierte Powerbank lädt Benzinmotoren (bis 3,0 L) und Dieselmotoren (bis 2,5 L) bis zu 15-mal. Das Gerät eignet sich auch als mobiles Ladegerät für Smartphones und Laptops.

🛒 59,99 Euro (UVP)

📌 <http://amzn.to/2ms5Crh>



# Apple CarPlay

## iPhone per Infotainmentsystem steuern

Während der Autofahrt auf dem iPhone herumzutippen oder es gar in der Hand zu halten ist grundsätzlich keine gute Idee. Nicht nur drohen saftige Bußgelder und Strafen sollte man bei der Handy-Nutzung am Steuer erwisch werden. Auch gefährdet man seine Mitmenschen und andere Verkehrsteilnehmer, indem man seine Aufmerksamkeit weg vom Verkehrsgeschehen und hin zum iPhone lenkt. Damit Sie auch im Auto sicher, bequem und vor allem legal auf die Funktionen des iPhones zugreifen können, hat Apple CarPlay entwickelt. Die Schnittstelle erlaubt es das Infotainmentsystem Ihres Autos – Kompatibilität vorausgesetzt – mit dem iPhone zu verbinden, um so die Funktionen des iPhones auch im Fahrzeug nutzen zu können. Welche Möglichkeiten Ihnen CarPlay bietet und wo die Vor- und Nachteile der Technologie liegen, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

### Wie funktioniert CarPlay?

Um CarPlay nutzen zu können, benötigen Sie zum einen ein iPhone 5s oder neuer sowie mindestens iOS 8. Zum anderen muss Ihr Auto über ein CarPlay taugliches Multimediasystem verfügen. Mittlerweile

unterstützen – bis auf einige wenige Ausnahmen – alle großen Autohersteller die CarPlay-Technologie, darunter Marken wie Audi, BMW, Mercedes oder VW. Welche Autohersteller bereits Modelle mit CarPlay-Unterstützung anbieten, erfahren Sie auf Apples CarPlay-Webseite. Scannen Sie dafür einfach folgenden QR-Code mit Ihrem iPhone ab.



Die Verbindung und Datenübertragung zwischen Ihrem iPhone und CarPlay auf dem Infotainmentsystem Ihres Autos erfolgt über das klassische Lightning-auf-USB-Kabel. Dafür stecken Sie das Kabel – am besten verwenden Sie hier das originale Apple-Kabel – einfach in den USB-Port Ihres PKWs. Sobald die Verbindung hergestellt ist, spiegelt CarPlay den Bildschirm Ihres iPhones auf das Display der Kommunikationsanlage in Ihrem Auto und zeigt die Icons der auf Ihrem iPhone installierten Apps. Wie auf dem iPhone können Sie die Position der Apps am Display beliebig ändern und neu anordnen. Dabei werden jedoch nicht alle Apps, die Sie auf Ihrem iPhone installiert haben, übernommen. Dafür gibt es gute Gründe, schließlich sollen keine Apps am Steuer genutzt werden, die eine erhöhte Aufmerksamkeit

**Hinweis:** Der Begriff Infotainmentsystem (alternativ auch Multimediasystem) steht für die Zusammenführung von Funktionen wie Autoradio, Navigationssystem, Freisprecheinrichtung und Fahrerassistenzsystem in einer zentralen Bedieneinheit.





erfordern. So sehen Sie nur jene Anwendungen, die Apple für CarPlay freigegeben hat. Der Bildschirm Ihres iPhones bleibt während der Fahrt im Übrigen gesperrt und kann nicht bedient werden. Neben der Koppelung der Geräte via Lightning-Kabel gibt es seit iOS 9 auch die Möglichkeit das iPhone via Bluetooth und damit komplett kabellos mit dem System zu verbinden. Allerdings unterstützt bis heute lediglich BMW in seinen Autos das sogenannte Wireless CarPlay. In absehbarer Zeit sollen auch weitere Automobilhersteller wie etwa Audi die schnurlose CarPlay-Variante in Ihren neuen Modellen anbieten. Einen Vorteil hat die Verbindung via Lightning-Kabel dennoch: Das iPhone wird während der Fahrt aufgeladen.

Ein weiterer wichtiger Punkt: Ihr iPhone muss während der Nutzung von CarPlay mit dem Internet verbunden sein, da beispielsweise das Kartenmaterial für die Navigation während der Fahrt aus dem mobilen Netz nachgeladen wird.

Auch für die Spracherkennung ist eine Verbindung

zum Datennetz notwendig, da diese in der Cloud durchgeführt wird. Deshalb müssen Sie über eine stabile Mobilfunkversorgung sowie ausreichend Datenvolumen auf Ihrem iPhone verfügen. Während das Auto also nur die Eingabe- und Ausgabeinstrumente wie Display, Tasten, Mikrofon und Lautsprecher bereitstellt, liefert das iPhone die gesamte Funktionalität in Form von Musikstreaming, Navigation und Sprachsteuerung.

### Was kann CarPlay?

CarPlay ermöglicht es Ihnen viele Funktionen Ihres iPhones auch während der Fahrt über das Infotainmentsystem Ihres Autos zu steuern. Dafür stehen Ihnen insbesondere die hauseigenen Apple-Apps wie z. B. Apple Maps, Nachrichten, Musik, Podcasts sowie die Telefon-App zur Verfügung. So können Sie nach Orten suchen und sich navigieren lassen, Anrufe starten, Nachrichten diktieren oder den Musikplayer starten. Bislang hat Apple die Schnittstelle nur für einige wenige Drittanbieter-Apps wie z. B. die Musik-Streaming-Anbieter Spotify und Amazon Music sowie die





Hörbuch-App Audible und die Radio-App TuneIn freigegeben. Alternative Messaging-Apps wie WhatsApp werden hingegen noch nicht unterstützt. Um CarPlay kompatible Apps für Ihr iPhone zu finden, geben Sie im App Store einfach den Begriff „CarPlay“ in die Suche ein und Sie erhalten mehrere Ergebnisse. Auf Ihrem iPhone können Sie unter [Einstellungen](#) → [Allgemein](#) → [CarPlay](#) sehen, welche Apps für Ihr Fahrzeug zur Verfügung stehen.

Die Steuerung des Systems erfolgt dabei je nach Automodell über den Touchscreen bzw. das Display, die Dreh- und Druckknöpfe des Multimediasystems oder die Lenkradtasten. Eine besondere Rolle dabei spielt Apples Sprachassistentin Siri, die Ihnen dabei hilft das System vollkommen kontaktlos über Ihre Stimme und somit ohne Ablenkung vom Straßenverkehr zu bedienen. Neben dem „Hey Siri“-Sprachbefehl lässt sich die virtuelle Assistentin auch – sofern vorhanden – über die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad Ihres Autos aktivieren. Anschließend können Sie Siri wie auf dem iPhone für verschiedenste Fragen und Befehle nutzen. Wenn Sie eine Route planen wollen, können Sie das Ziel innerhalb der Karten-App per Sprachkommando eingeben. Auch können Sie sich von Siri die Sportergebnisse oder die Wettervorhersage durchgeben lassen. Sobald Sie eine App öffnen, startet Siri zudem automatisch, damit Sie Ihre Hände nicht vom Lenkrad nehmen müssen und vom Verkehr abgelenkt werden. Alles in allem ähnelt die CarPlay-Steuerung der Bedienung eines iPhones. Am Touchscreen Ihrer Anlage wird sogar ein Home

Button angezeigt, über den Sie von einer App zurück auf den Startbildschirm springen oder Siri starten können.



### Welche Vor- und Nachteile bietet CarPlay?

Wenn Sie CarPlay nutzen, profitieren Sie von der simplen und intuitiven Bedienung, welche sehr an die Steuerung am iPhone erinnert. Dank der vom iPhone bekannten App-Ansicht reduziert sich die Eingewöhnungszeit zudem auf ein Minimum und Sie können sofort loslegen. Die Verbindung zwischen iPhone und dem Infotainmentsystem lässt sich im Handumdrehen via Lightning-Kabel oder demnächst in vielen Autos auch kabellos herstellen. Die integrierten Systeme in modernen Autos verfügen über einen deutlich größeren Bildschirm als das iPhone, sodass Sie die Apps während der Fahrt besser erkennen und bedienen können. Mit Siri steht Ihnen zudem eine Sprachassistentin zur Seite, die dafür sorgt, dass Sie die Hände nicht vom Lenkrad nehmen müssen, um



die Funktionen Ihres iPhones zu nutzen. Dabei werden die Siri-Befehle von dem im Auto verbauten Mikrofon abgenommen, sodass die Spracherkennung hier besser funktionieren sollte als über das iPhone. Ältere Autos, die keine CarPlay-Unterstützung an Bord haben, können mithilfe von CarPlay kompatiblen Multimedia-Receiver von Drittanbietern nachgerüstet werden, darunter Lösungen von Marken wie Pioneer, Sony oder Kenwood. Diese sind bereits ab 400 Euro im Elektronikfachhandel erhältlich.

Andererseits ist die Auswahl an CarPlay kompatiblen Apps nach wie vor sehr beschränkt. So können beispielsweise keine alternativen Karten-Apps wie z. B. Google Maps oder Nachrichten-Apps wie WhatsApp genutzt werden. Apples Karten-App bietet zudem nicht die Möglichkeit Offline-Karten zu nutzen, sondern setzt zwingend eine aktive Internetverbindung voraus. Dies kann sich unter Umständen stark auf

den Verbrauch Ihres monatlichen Datenvolumens auswirken. Grundsätzlich ist die reibungslose CarPlay-Nutzung von der Qualität der Mobilfunkverbindung abhängig. So kann es sein, dass die Navigation in Regionen mit schlecht ausgebautem Mobilfunknetz versagt, schließlich muss das Kartenmaterial laufend aus dem Internet nachgeladen werden. Eine gute Mobilfunkverbindung (mindestens UMTS) ist auch für Siri entscheidend. Bei schlechter Verbindung – etwa während einer Tunnelfahrt – kann es sein, dass die Sprachassistentin langsamer auf Kommandos reagiert. Des Weiteren kann sie Sprachbefehle wie z. B. Navigationsziele unter Umständen nicht korrekt erfassen. Da die Qualität der Mobilfunkverbindung gerade während der Autofahrt ständig schwankt, und damit auch die Leistungsfähigkeit von Siri sowie der Navigation, stellt der zwingende Online-Zugang einen wesentlichen Nachteil von CarPlay dar. 📶





# Das vernetzte Auto

## Mit OBD-Stecker zum Smartcar

Apples CarPlay ist eine noch junge Technologie, die für gewöhnlich in den neueren Automodellen ausgewählter Autohersteller zum Einsatz kommt. Was viele Autofahrer nicht wissen: Nahezu jedes moderne Fahrzeug lässt sich auch ohne CarPlay zu einem echten „Smartcar“ aufrüsten – und das für einen Bruchteil der Kosten. Mithilfe der On-Board-Diagnose-Technik (kurz: OBD) und dem richtigen Zubehör lassen sich wichtige Fahrzeug-, Motor- sowie Abgaswerte ganz leicht am iPhone anzeigen und analysieren.

Autos sind heutzutage nicht mehr nur reine Fortbewegungsmittel, sondern vor allem eines: rollende Datenquellen. Unter der Haube verarbeiten und speichern Fahrzeuge eine Unmenge an Informationen, die ihren Besitzern meist verborgen bleiben. Zwar verfügen Autos neuerer Generationen in der Regel über moderne Bordcomputer. Diese zeigen jedoch bei Weitem nicht alle Daten an, die das Fahrzeug zu bieten hat. Wer ein älteres Auto fährt, hat meist nicht einmal Zugriff auf die grundlegendsten Fahrzeugdaten. Mit ein paar einfachen Hilfsmitteln lassen sich jedoch auch Altwagen in sprudelnde Datenquellen verwandeln.

### Fahrzeugdaten auslesen via OBD-System

Um Ihr Auto zu einem Smartcar hochzurüsten, benötigen Sie lediglich einen sogenannten On-Board-Diagnose-Stecker (kurz: OBD-Stecker) und eine passende App für Ihr iPhone. Zudem muss Ihr Auto

über einen entsprechenden OBD-Steckplatz verfügen. Die OBD-Buchse gehört bei Benzinern ab Baujahr 2001 und bei Dieseln ab 2004 zur Ausstattung. Zu finden ist der 16-polige Anschluss meist im Handschuhfach, dem Sicherungskasten oder im Bereich unter dem Aschenbecher. Mithilfe des OBD-Steckers und der entsprechenden Software lassen sich die Steuergeräte über die OBD-Schnittstelle auslesen. Die Informationen gelangen dann via Bluetooth, WLAN oder auch Kabel auf das iPhone. Welche Daten der OBD-Anschluss preisgibt und auf das iPhone schickt, hängt dabei vom Hersteller und dem jeweiligen Fahrzeugmodell ab. So werden unter anderem Informationen zur Motordrehzahl, zum Kraftstoffverbrauch oder zur Kühlwasser- und Öltemperatur ausgegeben. Einige Informationen können Ihnen auch helfen bares Geld zu sparen. Leuchtet z. B. die Kontrollleuchte im Cockpit auf, herrscht meist große Ratlosigkeit. Dank der OBD-Technik lässt sich der Fehlercode ermitteln und so die Ursache für die Warnung bestimmen. So wissen Sie, ob das Problem einen sofortigen Besuch in der Werkstatt erfordert oder bei der nächsten Inspektion behoben werden kann. Manche Apps bieten neben den technischen Werten und der Fehlerdiagnose auch zusätzliche Funktionen wie

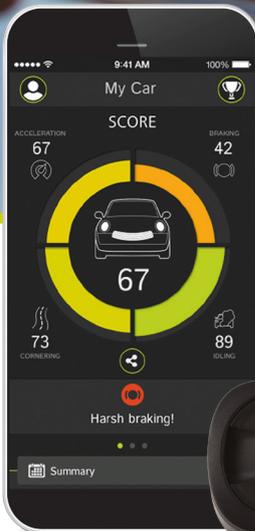
Spritspartrainer, Tankstellen-Preisfinder oder eine Analyse des Fahrstils.

### Zubehör als Einzel- oder Komplettlösung erhältlich

Um aus Ihrem Auto ein Smartcar zu machen, das Ihnen Daten zu seinem Innenleben auf das iPhone schickt, brauchen Sie sich nicht in Unkosten zu stürzen. So gibt es OBD-Stecker von verschiedenen Herstellern bereits ab 20 Euro im Internet zu kaufen. Dabei sollten Sie zum einen darauf achten, dass der Stecker kompatibel ist mit Ihrem Auto. Zum anderen sollten Sie aus Sicherheitsgründen nur auf zertifizierte Stecker mit CE-Kennzeichnung zurückgreifen. Passende iPhone-Apps können Sie entweder kostenlos oder für wenig Geld im App Store herunterladen. Eine bequeme Lösung stellen Komplettpakete dar, die dank einer genauen Abstimmung von Soft- und Hardware ein fehlerfreies Auslesen der OBD-Schnittstelle versprechen. Ein solches Komplettsystem bietet beispielsweise das TomTom Curfer des Navigationsherstellers TomTom.



# YOU. YOUR CAR. CONNECTED.



# Augmented Reality-Apps

Erweiterte Realität erleben



HOME  
PRODUCTS  
CONTACT

CM

LB

ISO



DOWNTOWN OFFICE  
concept

Puffin chair

Iceland table

ISO 7279 - 1998

50cm

60cm

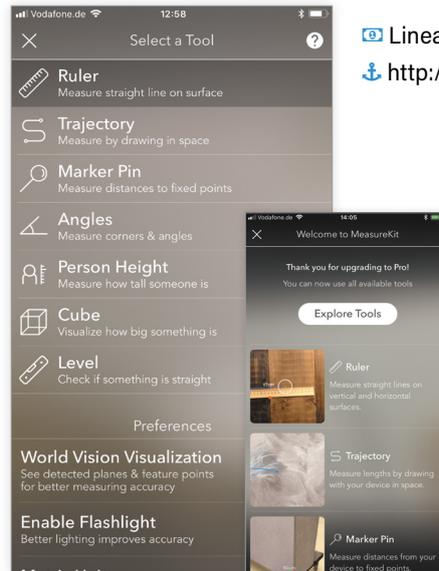
Seit iOS 11 haben Sie die Möglichkeit Augmented Reality (kurz: AR) auf Ihrem iPhone zu nutzen. Sicherlich haben Sie den Begriff schon einmal gehört oder sogar erste Erfahrungen mit der Technologie gemacht. Doch was bedeutet das für Sie als iPhone-Nutzer? Augmented Reality bezeichnet die Erweiterung von realen Bildern auf Ihrem iPhone um digitale und computergenerierte Inhalte. Konkret: Über die iPhone-Kamera sehen Sie Ihre echte Umgebung, in welche dann virtuelle Objekte oder Animationen eingeblendet werden. Ein perfektes Beispiel für die Funktionsweise der AR-Technik ist die App Pokémon Go. Vermutlich haben Sie noch die zahlreichen Pokémon Go-Spieler vor Augen, welche die Straßen auf der Suche nach dem nächsten Monster durchkämmen und dabei sorgfältig ihre Gegend mit dem Smartphone abschnappen. Dieses Spiel nutzt bereits seit längerem die Möglichkeiten von Augmented Reality, indem es zusätzliche Informationen – hier in Form von virtuellen Figuren, die es einzufangen gilt – mit dem Live-Kamerabild am iPhone verschmelzen lässt.

Nicht zu verwechseln ist Augmented Reality im Übrigen mit den Begriffen Virtual Reality und Mixed Reality. Im Gegensatz zu AR bezeichnet Virtual Reality (kurz: VR) das Eintauchen in eine komplett virtuelle und interaktive Realität. Dazu setzen Sie sich eine sogenannte VR-Brille auf und bewegen sich in einer eigenen computergenerierten Welt. Die reale Welt existiert in der virtuellen Realität also nicht. Mixed Reality hingegen bezeichnet die Vermischung von Realität und virtuellen Objekten. Dabei können virtuelle Inhalte, die in Ihre reale Umgebung projiziert werden, mit realen Objekten interagieren. Wenn Sie ein virtuelles Glas auf einem echten Tisch platzieren und den Tisch verschieben, verschiebt sich das Glas mit. Somit verhalten sich künstliche Objekte wie echte Gegenstände in der realen Welt.

Aktuell steckt die Augmented Reality-Technologie noch in den Kinderschuhen, langfristig jedoch wird die erweiterte Realität unseren Alltag noch stärker beeinflussen.

Eine entscheidende Rolle spielt dabei die AR-Plattform „ARKit“ – Apples hauseigene Entwicklerumgebung für die Erstellung von AR-Apps. Mit dem Release von iOS 11 sind nun alle iPhones ab dem iPhone 6s ARKit-kompatibel und unterstützen Augmented Reality-Apps. Ein Zeichen dafür, dass in absehbarer Zeit immer mehr AR-Anwendungen für das iPhone erhältlich sein werden. Viele Unternehmen entdecken derzeit die Chancen, die Augmented Reality in der Wartung, im Service, aber auch im Kundenkontakt bietet. AR kann z. B. eingesetzt werden, um die Bedienung von Maschinen anschaulicher zu erklären als dies eine schriftliche Anleitung könnte. Beim Autokauf kann die Technik zudem genutzt werden, um verschiedene Ausstattungsvarianten in einem neuen Auto zu präsentieren. Die Anwendungsszenarien für die erweiterte Realität sind vielfältig und bei Weitem noch nicht ausgeschöpft. AR-kompatible Geräte wie das iPhone oder Datenbrillen à la Google Glass werden diese Entwicklung in Zukunft sicherlich noch weiter vorantreiben.

Doch welche Vorteile bieten Augmented Reality-Apps auf dem iPhone eigentlich im Alltag? Diese Frage stellen sich sicher viele von Ihnen und vermuten hinter dem Feature vor allem eines: Spielerei. Das trifft zum Teil auch zu, dennoch können Augmented Reality-Anwendungen im Alltag hilfreich sein. Wenn Sie häufig online shoppen bietet AR tolle Möglichkeiten, da Möbel oder andere Gegenstände sofort mit der aktuellen Einrichtung am iPhone-Display abgestimmt werden können. Ein gutes Beispiel dafür ist die Ikea Place-App. Auch der Online-Verwandhändler Amazon hat mit „AR View“ ein AR Feature in seine iPhone-App integriert. Damit Sie die Vorteile des neuen Features erkennen und nutzen können, stellen wir Ihnen im Folgenden sieben praktische AR-Apps für Ihr iPhone vor. Die ausgewählten Apps werden Ihnen unter anderem helfen, Strecken, Höhen und Winkel zu messen, die richtige Paketgröße auszuwählen oder das passende Möbelstück für Ihre Einrichtung zu finden – und das direkt über das Live-Kamerabild an Ihrem iPhone.



Lineal Gratis, Premium 3,99  
<http://apple.co/2ALC12C>



### AR MeasureKit

Mit der „AR MeasureKit“-App können Sie Ihre Welt einfach digital am iPhone vermessen. Die App bietet sieben verschiedene Werkzeuge, mit denen Sie Distanzen, Winkelgrößen oder auch die Körpergröße von Personen ermitteln können. Mit dem Cube-Tool visualisieren Sie beliebig große Rechtecke im Raum und prüfen so

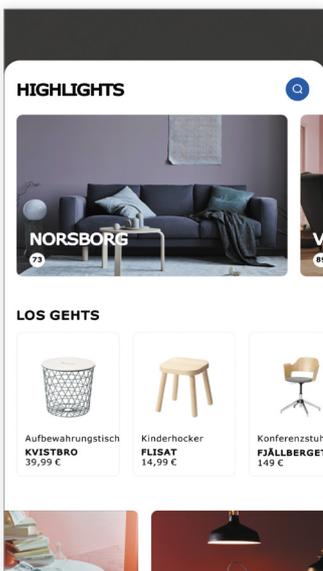
beispielsweise, ob der neue Wohnzimmertisch wirklich zwischen die Sofas passt. Die App beinhaltet zudem eine Wasserwaagen-Funktion, allerdings ist die Genauigkeit der Messungen bisher noch nicht optimal. Anhand von MeasureKit lässt sich das Potenzial von AR-Apps für den alltäglichen Gebrauch bereits gut erahnen.



### IKEA Place

Stellen Sie sich vor, Sie möchten Ihren alten Tisch durch einen neuen ersetzen. Bevor Sie nun alles händisch ausmessen und zu Ikea fahren, können Sie mit „Ikea Place“ bereits zuhause am iPhone testen, welcher Tisch am besten passt. Mit der App scannen Sie einfach Ihren Raum samt der vorhandenen Möbel ab und wählen dann ein Möbelstück aus. Ikea Place visualisiert

das Möbelstück in Ihrem Zuhause, sodass Sie eine Vorauswahl treffen können. Dabei ist die AR-Technologie so präzise, dass Sie sogar den Licht- und Schattenfall auf den virtuellen Textilien sehen können. Im Anschluss können Sie das Produkt direkt online bestellen oder Sie machen sich noch mal vor Ort ein Bild davon. Mit diesem praktischen Helfer vermeiden Sie garantiert Fehlkäufe und überflüssige Fahrten.



Gratis  
<http://apple.co/2mUgezK>



# DHL Packset-App

## Paketgröße virtuell am iPhone ermitteln

Egal ob, Buch, Teekanne, Fußball oder Teddybär – wenn Sie einen Gegenstand versenden möchten, benötigen Sie zu allererst ein Paket, das zur Größe des Versandobjektes passt. Doch welche Größe ist die Richtige? Um Ihnen die Suche nach dem passenden Packset zu erleichtern, gibt es die DHL Packset-App für das iPhone. Mithilfe der praktischen App organisieren Sie Ihren Versand in nur wenigen Schritten, ohne sich den Kopf über die richtige Paketgröße zu zerbrechen. Dank modernster Augmented Reality-Technologie sehen Sie direkt am iPhone, welches Packset Sie für Ihren Versandgegenstand wählen müssen. Für diese Leistung wurde die innovative Anwendung zuletzt von Apple zu einer der besten Apps in 2017 gekürt.

### Das richtige Packset finden

Mit der DHL Packset-App ermitteln Sie im Handumdrehen und kinderleicht die richtige Paketgröße für Ihr Versandobjekt. Öffnen Sie dafür die App auf Ihrem iPhone und scannen Sie mithilfe der Kamera eine geeignete Oberfläche ab, auf der später das virtuelle Packset platziert wird. Dunkle Oberflächen mit Struktur wie Holztische liefern die besten Ergebnisse, da die App diese optimal für die AR-Funktion nutzen kann. Sobald die Oberfläche erkannt wurde, erscheint darauf automatisch das Packset in der kleinsten Größe. Nun können Sie Ihren Versandgegenstand auf der Oberfläche platzieren und das virtuelle Packset ausrichten. Passt das Objekt nicht rein, wählen Sie über den Plus-Button am rechten Bildschirmrand das nächstgrößere Packset. Mit einem Tipp auf die Minus-Taste hingegen springen Sie zurück zum nächstkleineren Packset. Ob die ausgewählte Größe wirklich passt, überprüfen Sie ganz einfach, indem Sie Ihr iPhone um das virtuelle



Packset herum bewegen. Bei Bedarf können Sie das Packset auch mit Ihren Fingern drehen oder dessen Position verändern. Zusätzlich zu den Kosten, zeigt Ihnen die App auch die genauen Abmessungen des jeweiligen Packsets in Zentimetern an.



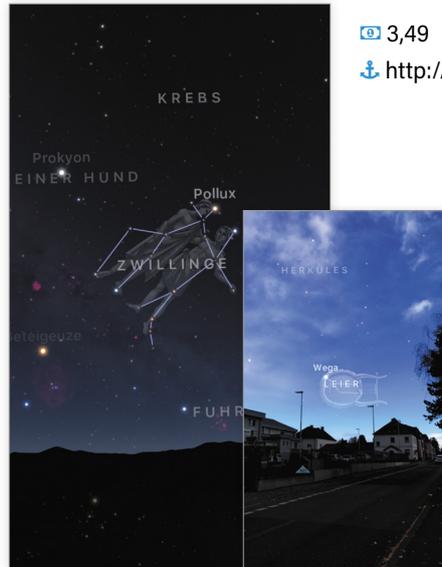
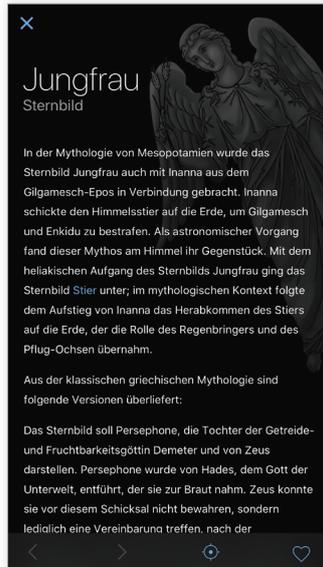
### Packset und Versandmarke liefern lassen

Nachdem Sie Ihre Auswahl mit einem Tipp auf das gelbe Häkchen bestätigt haben, können Sie anschließend noch eine Versandmarke auswählen. Die App zeigt Ihnen, welche Versandmarke geeignet ist für Ihr Packset – Sie benötigen lediglich die Angabe zum Gewicht. Sobald Sie Ihre ausgewählten Produkte in den Warenkorb gelegt haben, werden Sie in die eFiliale der Deutschen Post weitergeleitet. Packset und Versandmarke können Sie sich dann bequem nach Hause liefern lassen. So erledigen Sie Ihre Post schnell, sicher und unkompliziert direkt am iPhone. Um die DHL Packset-App nutzen zu können, benötigen Sie ein iPhone 6s, SE oder neuer sowie das aktuelle Betriebssystem iOS 11.

Gratis

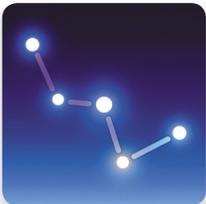
<http://apple.co/2EAUJSc>





3,49

<http://apple.co/2B5ieHa>



### Sky Guide AR

Mit der „Sky Guide AR“-App lernen Sie intuitiv, welche Sterne am Himmel über Ihnen stehen. Halten Sie einfach Ihr iPhone nach oben und lassen Sie sich automatisch Sternbilder, Planeten, Satelliten und andere Ereignisse am Himmel anzeigen. Dank Augmented Reality funktioniert das Ganze sowohl nachts als auch tagsüber bei strahlender Sonne. Zudem stellt die App zahlreiche interessante Grafiken und Informationen

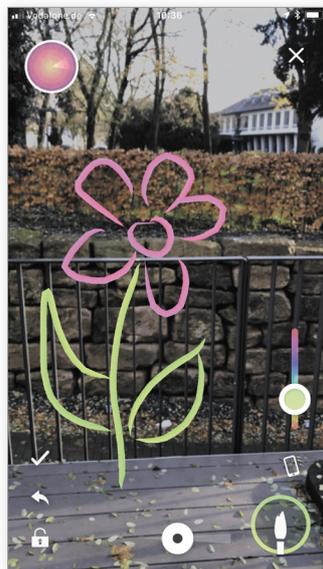
bereit, die Sie bei Bedarf abrufen können. Neben Planeten und über 2 Millionen Sternen identifiziert Sky Guide auch Satelliten und Raumstationen oder zeigt Ihnen den Himmel zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit bzw. Zukunft an. Die integrierte Benachrichtigungsfunktion erinnert Sie zusätzlich an große Ereignisse am Himmel, wie z. B. den Überflug einer internationalen Raumstation.



### World Brush

Mit „World Brush“ fertigen Sie virtuelle Kunstwerke in Ihrer direkten Umgebung an und erstellen so weltweit eine kreative Galerie gemeinsam mit anderen App-Nutzern. Jedes Kunstwerk wird mit einer GPS-Position versehen und ist nur für andere Nutzer der App sichtbar.

Mit der App können Sie auf Reisen die Kreativität anderer Länder und Nutzer direkt erleben und deren Bilder bewerten. Wenn Sie Ihre Malerei lieber nicht veröffentlichen, markieren Sie diese einfach als privat. Ist Ihr Werk hingegen besonders gut, können Sie es auch direkt mit Freunden teilen.

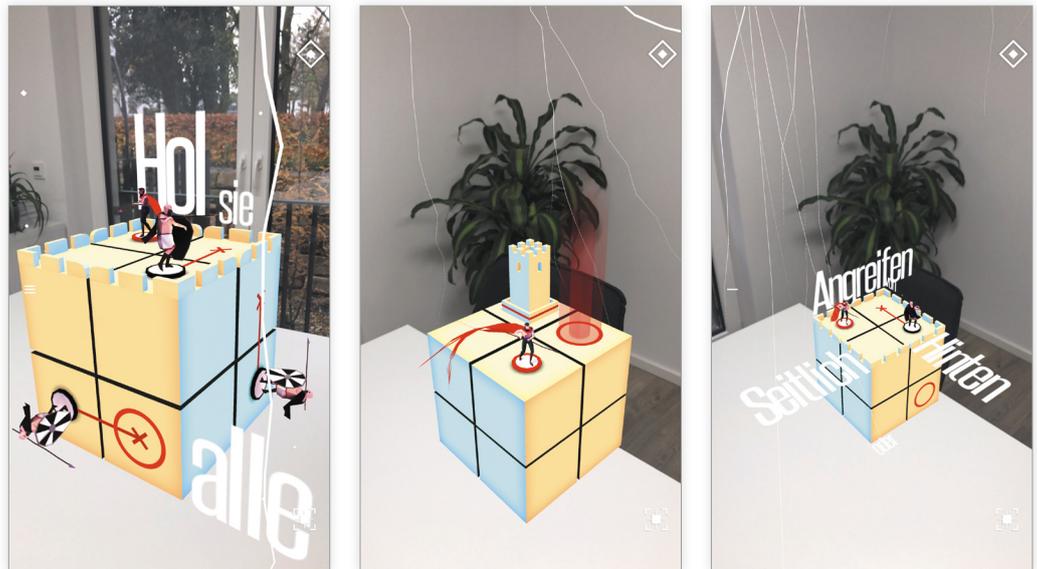


Gratis

<http://apple.co/2iXh3Tx>



4,99  
<http://apple.co/2hLZNzV>



### Euclidean Lands

Die App „Euclidean Lands“ basiert auf einer innovativen Spielmechanik und bietet besten Rätsel-Spaß. Durch geschicktes Drehen und Verformen der Architektur – ähnlich dem klassischen Rubiks Würfel – gelangen Ihre Kämpfer zu den Gegnern, um diese zu besiegen.

Dabei visualisiert die App das Spiel AR-typisch in Ihrer echten Umgebung, sodass Sie die Spielfläche z. B. im Wohnzimmer oder auf dem Schreibtisch zum Leben erwecken können. Das knifflige Spielekonzept gepaart mit der kubischen Architektur und einer schönen Grafik machen dieses Spiel zu einem echten AR-Highlight.



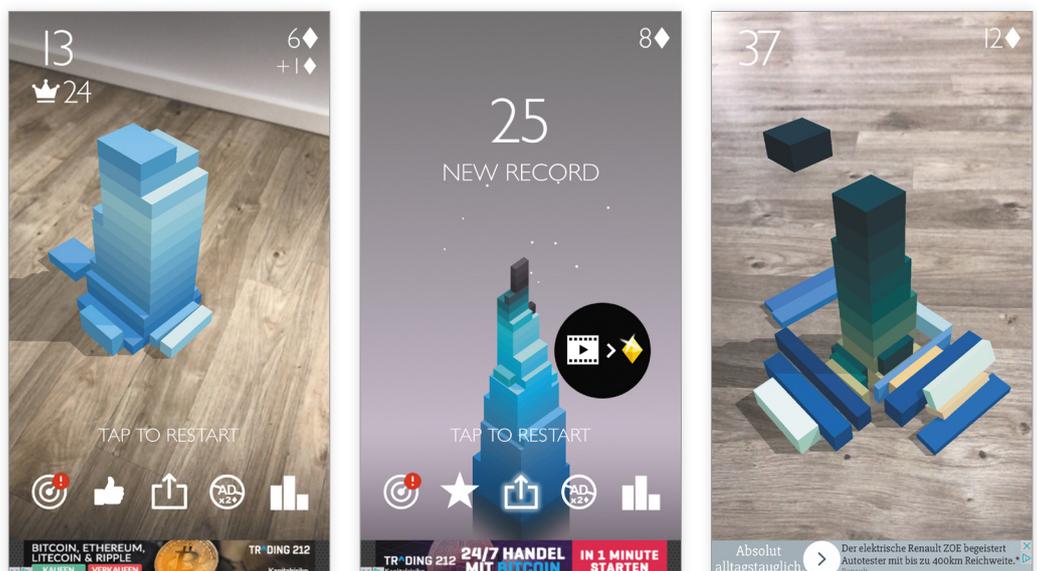
### Stack AR

Steine zu einem möglichst hohen Turm stapeln ist das Ziel bei Stack AR. Ein bisschen erinnert das Geschicklichkeitsspiel an Jenga, nur mit bunten Steinen. Mithilfe der AR-Technologie spielen Sie auf dem heimischen Küchentisch oder im Wohnzimmer und sehen dabei sogar den Schattenwurf des Turms. Anders als bei Jenga

ziehen Sie allerdings keine Steine aus dem Stapel, sondern die Steine schweben von links und rechts ins Bild. Sie müssen die Blöcke dann möglichst passgenau und mit viel Fingerspitzengefühl auf dem Stapel ablegen. Steht ein Stein über, wird der Überhang angeschnitten und die folgenden Blöcke verkleinert. Das Spiel endet, sobald die Blöcke zu klein sind.



Gratis  
<http://apple.co/2ibNLDV>



 **Readly**

# DIE MAGAZIN-APP FÜR DIE GANZE FAMILIE

Mit über 2.300 Titeln.

- ✓ Zugriff sowohl auf aktuelle als auch auf alte Ausgaben
- ✓ Magazine rund um die Uhr runterladen und offline lesen
- ✓ Auf allen gängigen Betriebssystemen nutzbar (iOS, Android, Windows 10)
- ✓ Familien-Account: 5 Geräte inklusive

**1 MONAT  
GRATIS TESTEN  
+ 5 € AMAZON  
GUTSCHEIN**

mtl. ab  
**8.99** €



DISPLAYBRUCH?  
ABGESICHERT!

WASSERSCHADEN?  
ABGESICHERT!

DIEBSTAHL?  
ABGESICHERT!



 **WERTGARANTIE®**  
Einfach. Gut. Geschützt.

## IHRE HANDYVERSICHERUNG

DISPLAYBRUCH, WASSERSCHADEN ODER  
DIEBSTAHL? TABLET UND HANDY JETZT  
GÜNSTIG BEI EWP VERSICHERN LASSEN!

## SO EINFACH GEHT'S

### 1 SCHUTZPAKET ONLINE BUCHEN

Unabhängig davon ob Sie bereits einen Mobilfunkvertrag bei mobilcom-debitel besitzen, können Sie jederzeit das Schutzpaket von Wertgarantie bei uns online buchen. Sind Sie bereits Kunde, dann können Sie das Schutzpaket in Ihrem Kundenbereich zu Ihrem bestehenden Tarif als Option hinzubuchen.

### 2 SOFORTIGER SCHUTZ

Sie haben umgehend Sicherheit, denn der Schutz für Ihr versichertes Gerät gilt bereits ab der Buchung bei mobilcom-debitel.

### 3 VERSAND DER VERSICHERUNGS- UNTERLAGEN

Ihre Versicherungsunterlagen erhalten Sie nach wenigen Tagen direkt von unserem Partner Wertgarantie per Post.

#### SCHUTZPAKET CLASSIC

max. € 600,- Deckungssumme

mtl. nur

**5,00 €<sup>1)</sup>**

ab dem 13. Monat 8,00 €

#### SCHUTZPAKET PREMIUM

max. € 3.000,- Deckungssumme

mtl. nur

**9,95 €<sup>2)</sup>**



## VORTEILE

#### KEINE SELBSTBETEILIGUNG

Im Fall eines Falles übernimmt die Handyversicherung für Sie die Reparaturkosten in voller Höhe. Ist Ihr Gerät nicht mehr zu retten, beteiligt sie sich mit bis zu 150 Euro an einem Neukauf. Bei einem Diebstahl optional sogar mit bis zu 300 Euro.

#### UNKOMPLIZIERTE ABWICKLUNG

Ihre Handyversicherung nimmt Ihnen viel Papierkram ab, kümmert sich um die Reparatur oder besorgt Ihnen sogar einen neuen Akku. Bei einem Diebstahl optional sogar weltweit, damit Sie sorglos auf Reisen gehen können.

#### TRANSPARENZ VON ANFANG AN

Bei Wertgarantie gibt es keine versteckten Kosten, keine juristischen Fallstricke und keine Diskussionen im Schadensfall. Sie besitzen von vornherein den vollständigen Überblick und können sich auf einen zuverlässigen Service verlassen.

#### RUNDUM SORGLOS

Auch teure Technik können Sie ab jetzt sorglos nutzen – egal, was passiert, ob Sturz, Feuchtigkeit, Akkudefekt oder Elektronikfehler – Sie bleiben garantiert nicht auf den Kosten sitzen. Sogar vor den Folgen eines Diebstahls können Sie sich schützen.

1) Versicherbare Geräte sind Mobiltelefone, Smartphones, Datensticks, Surfboxen, Tablet PCs, Netbooks & Notebooks bis zu einem Kaufpreis ohne Vertrag von max. € 600,- mit einem Alter von bis zu 12 Monaten. Ausgeschlossen sind Geräte, die gewerblich oder beruflich genutzt werden und gebrauchte Geräte älter als 12 Monate sowie Geräte mit einem Kaufpreis über € 600,- (Kaufpreis ohne Vertrag). Sollte eine Reparatur unwirtschaftlich erscheinen, beteiligt sich die Wertgarantie am Neukauf bis zur max. Höhe des Zeitwertes des defekten Gerätes. Die Mindestlaufzeit beträgt 2 Jahre und endet automatisch nach Ablauf des fünften Versicherungsjahres. Im Falle eines Diebstahls (muss optional beantragt werden), beteiligt sich die Wertgarantie mit max. € 300,- am Neukauf. Ab dem 2. Vertragsjahr steigt der Beitrag um € 3,- auf € 8,- mtl. Mit Aufnahme des nächsten Neugerätes in den Vertrag reduziert sich der Monatsbeitrag für ein Jahr wieder auf € 5,- mtl. Der Versicherungsschutz beginnt ab Antragsdatum.

2) Versicherbare Geräte sind Mobiltelefone, Smartphones, Datensticks, Surfboxen, Tablet PCs, Netbooks & Notebooks bis zu einem Kaufpreis ohne Vertrag von max. € 3.000,- mit einem Alter von bis zu 12 Monaten. Ausgeschlossen sind Geräte, die gewerblich oder beruflich genutzt werden und gebrauchte Geräte älter als 12 Monate sowie Geräte mit einem Kaufpreis über € 3.000,- (Kaufpreis ohne Vertrag). Die Höchstentschädigung je Schadenfall ist im 1. Jahr auf 100%, im 2. Jahr auf 80%, im 3. Jahr auf 60%, im 4. Jahr auf 40% und im 5. Jahr auf 20% des Kaufpreises des defekten Gerätes begrenzt. Sollte eine Reparatur unwirtschaftlich erscheinen, beteiligt sich die Wertgarantie am Neukauf des defekten Gerätes gemäß vorstehender Staffeln. Im Falle eines Diebstahls (muss optional beantragt werden), beteiligt sich die Wertgarantie gemäß vorstehender Staffeln am Neukauf. Die Mindestlaufzeit beträgt 2 Jahre und endet automatisch nach Ablauf des fünften Versicherungsjahres. Der Versicherungsschutz beginnt ab Antragsdatum.

# Dating-Apps & Profil-Tipps für Singles

Sie möchten via Dating-App einen neuen Partner finden oder flirten, fühlen sich aber erschlagen von dem riesigen App-Angebot? Singlebörsen-Vergleich.de stellt Ihnen im Folgenden drei verschiedene App-Varianten vor, mit denen Sie seriös suchen, flirten und eine neue Liebe finden können. Außerdem gibt es einfache, aber wirkungsvolle Tipps zur Gestaltung Ihres Online-Dating-Profiles.

In Deutschland nutzen 14 Prozent aller männlichen und 15 Prozent aller weiblichen Smartphone-User Dating-Apps. Die meisten Singles sind parallel bei verschiedenen Online-Dating-Angeboten angemeldet, weil der Dating-Erfolg oft recht unterschiedlich ausfällt. Denn nicht jede Dating-App eignet sich für die ernsthafte Partnersuche oder einen Flirt – es gibt Unterschiede.

Während Dating-Apps von Partnervermittlungen wie Parship für die seriöse Partnersuche ausgelegt sind, geht es bei Nutzern von Flirt-Apps wie Zoosk etwas lockerer zu. Hier steht das Flirten und lockere Kennenlernen im Vordergrund. Außergewöhnliche Dating-Apps, wie z.B. Bumble oder Once hingegen, legen das Augenmerk auf besondere Schwerpunkte wie Sprachnachrichten oder Kontrollmechanismen.

Die richtige Dating-App zu finden, ist gar nicht so schwer, wie Sie vielleicht denken. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie alles über die Features und Funktionen der besten Dating-Apps fürs iPhone. So finden Sie garantiert eine App, die zu Ihren Bedürfnissen passt.



Henning Wiechers – Singlebörsen-Experte

Mehr als 3,5 Millionen Menschen haben dank der über 800 Testberichte, Ratgeber-Artikel und Informationen des Vergleichsportals rund um die Liebe bereits eine passende Mitgliedschaft bei Partnerbörsen, Flirtportalen und über Dating-Apps gefunden. Der kostenlose Singlebörsen-Führerschein – eine kurzweilige Theorieprüfung für Singles – bereitet zudem optimal auf die Welt des Online-Datings vor. Als Herausgeber der jährlichen Marktstudie über Online-Dating in Deutschland, versorgt Singlebörsen-Vergleich.de Journalisten seit 2003 mit den wichtigsten Daten und Fakten über Online-Dating.

Jetzt den kostenlosen Singlebörsen-Führerschein machen und Premium-Vorteile sichern.



## Erfolg bei der Online-Partnersuche: Profil-Tipps von den Experten

Mit den folgenden Profil-Tipps erhalten Sie definitiv mehr Aufmerksamkeit bei der Partnersuche via Dating-App.

### Fotos – das A und O beim Online-Dating

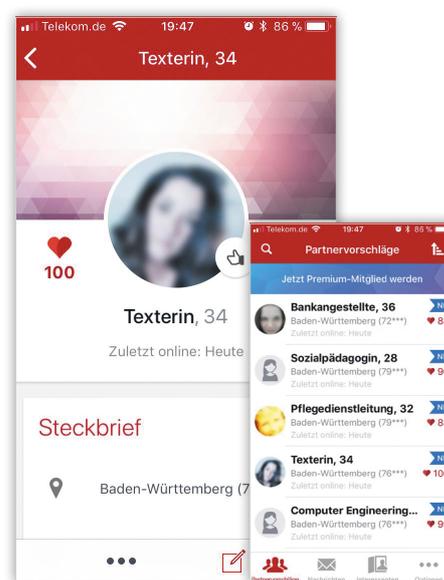
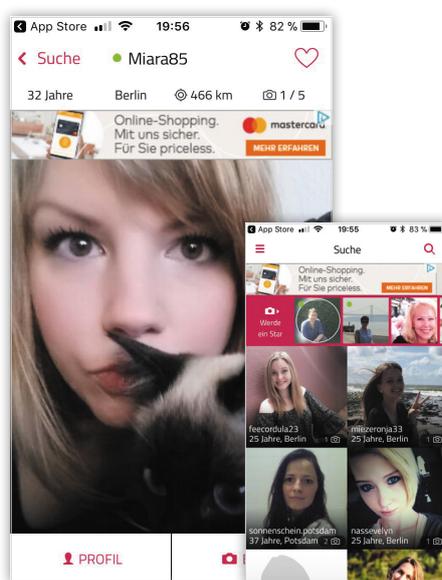
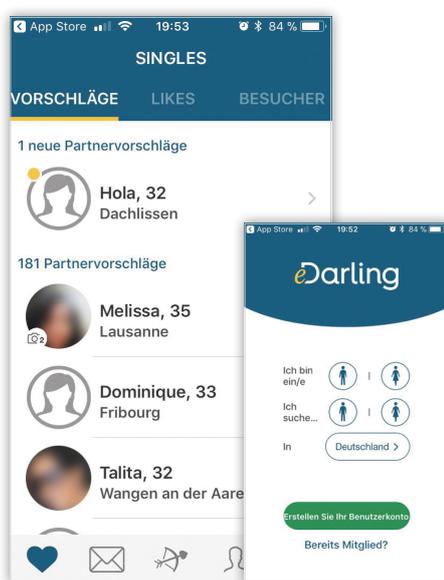
- ✓ Wählen Sie Ihre Profil-Fotos mit Bedacht. Mindestens drei Stück sollten es sein, damit man sich ein Bild von Ihnen machen kann. Wählen Sie am besten ein Portraitfoto (mit nettem Lächeln), ein Ganzkörperfoto und ein Foto in Action.
- ✓ Die Fotos sollten zudem aktuell sein und Sie so authentisch wie möglich darstellen. Ohne Filter, ohne Photoshop oder andere bildverschönernde Maßnahmen.
- ✓ Farbige Fotos sind für einen ersten Eindruck immer besser als Schwarzweiß-Fotos.
- ✓ Keine Gruppenfotos! Diese verwirren Betrachter und es stellt sich unwillkürlich die Frage: „Wer von den fünf Leuten ist es denn nun?“.
- ✓ Wenn Sie professionelle Fotos machen: Ziehen Sie Ihre Kleidung an, in der Sie sich wohl fühlen und chic aussehen.

### Ein guter Profil-Text sorgt für mehr Nachrichten im Postfach

- ✓ Stellen Sie eine Frage in Ihrem Profil-Text. Etwa „Ich liebe chinesische Restaurants! Gehst Du auch gerne asiatisch essen?“. Damit geben Sie einem interessierten Single bereits den perfekten Einstieg für die erste Nachricht.
- ✓ Überlegen Sie sich, was Sie gerne über andere Singles erfahren möchten und sehen Sie sich verschiedene Profile an, die Ihnen zusagen. Dementsprechend gestalten Sie dann Ihr eigenes Profil.
- ✓ Verraten Sie ein wenig – aber nicht alles – über sich im Text. So erscheinen Sie interessant und haben beim ersten Date noch genügend Erzählstoff parat.

## Top3 Apps für die ernsthafte Partnersuche

Die meisten seriösen Online-Partnervermittlungen bieten inzwischen ergänzend zur Desktopversion eine App an. Hier empfehlen wir die erste Anmeldung und das Einrichten Ihres Profils über den PC, Laptop oder das iPad. Denn die oft umfangreichen Persönlichkeitstests sind leichter mit einem großen Bildschirm zu bewältigen. Auf Basis dieser Tests erhalten Sie dann Ihre individuellen Partnervorschläge. Deshalb ruhig ein bisschen Zeit nehmen für den jeweiligen Persönlichkeitstest.



### Partnersuche auf neuem Niveau: eDarling

eDarling gehört zu den führenden Online-Partnervermittlungen in Deutschland und ist mit 275.000 Usern pro Woche ein heißer Tipp für die ernsthafte Partnersuche.

- 👍 Mit dem Profil-Roulette erhalten Sie täglich bis zu 20 neue Fotoprofile, die nicht ganz zu Ihren Suchfiltern passen. Aber oft entstehen aus solchen Zufallstreffern die schönsten Liebesgeschichten.
- 👎 Leider läuft die eDarling-App noch nicht ganz rund: So gibt es ab und an noch Abstürze der App. Doch die App wird stetig weiterentwickelt.
- 💰 Die Kontaktaufnahme ist ab 49,90 € für 6 Monate möglich.

### Die Unauffällige: Single.de

Monatlich sind bis zu 100.000 Nutzer aktiv auf der Flirtplattform von Single.de unterwegs.

- 👍 Sie sehen alle Bilder direkt ohne Freigabe. Durch tägliche Aktionen erhalten Sie kostenlos Coins, die Sie u.a. für virtuelle Geschenke einsetzen können.
- 👎 Sie müssen ein eigenes Profilbild hochladen, um z.B. die Datefinder-Funktion und andere Features zu nutzen. Ohne Premium-Mitgliedschaft hat man ziemlich viel Werbung in dieser App.
- 💰 Für das aktive Kommunizieren über App braucht's Premium ab 24,90 € pro Monat (bei 3 Monaten Laufzeit).

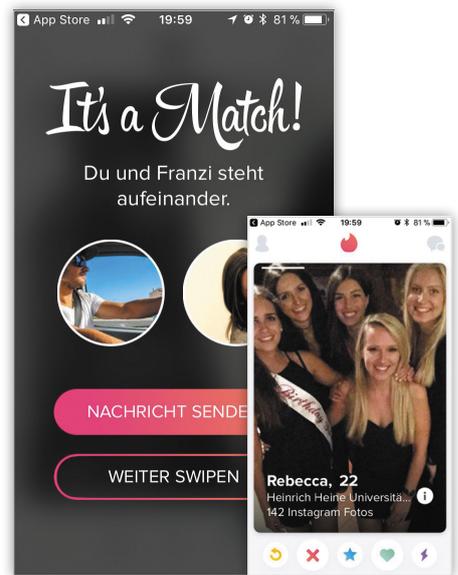
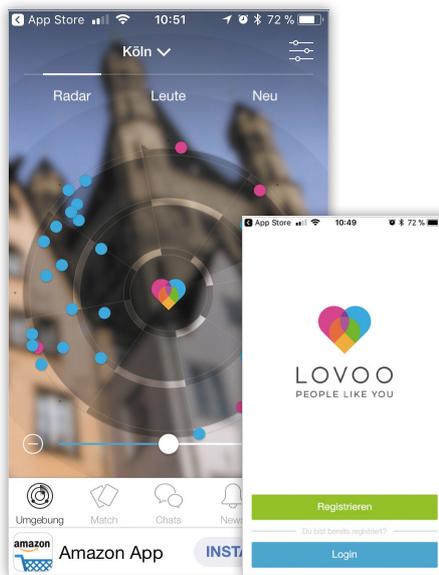
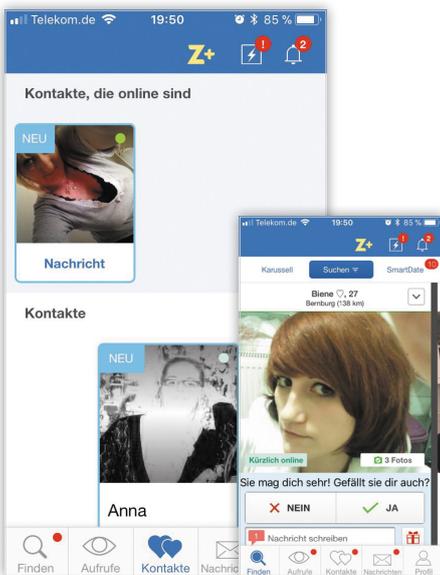
### Platzhirsch im deutschsprachigen Raum: Parship

Die Singles schätzen den Service: Rund 40% der wöchentlich 750.000 aktiven Parship-Mitglieder sind mit der Single-App mobil auf Partnersuche!

- 👍 Partnervorschläge durchforsten und interessante Kontakte direkt anschreiben geht schnell und einfach. Diskretion während der Partnersuche ist bei Parship das A und O.
- 👎 Sie können erst unverpixelte Fotos sehen, wenn Ihr Gegenüber diese für Sie freigibt. Der Fokus liegt also auf einem gut ausgefüllten Profil, wenn Sie überzeugen möchten.
- 💰 Für die Kommunikation zahlen Sie ab 34,90 € pro Monat.

## Top3 Apps für leichte Flirts

Das Wisch-und-Weg-Prinzip von Tinder hat die Art des mobilen Datings definitiv verändert. Bei diesen Flirt-Apps zählt der erste Eindruck. Ihr Profilbild ist also entscheidend. Der Fokus der folgenden Apps liegt auf der schnellen Kontaktaufnahme. Im Gegensatz zu den klassischen Apps zur ernsthaften Partnersuche, erhalten Sie hier keine direkten Kontaktvorschläge, sondern gehen selbst auf die Pirsch.



### (Flirt)Fühler international ausstrecken: Zoosk

Zoosk ist nach Badoo die weltweit zweitgrößte Social-Dating-Plattform. Über 750.000 Deutsche melden sich hier pro Jahr neu an.

- Bei der Funktion „MegaFlirt/SuperSend“ versenden Sie eine vorgegebene Frage oder einen Flirtspruch automatisch an zig passende Profile in Ihrer Umgebung. Die „SmartDate“-Technologie lernt mit jeder Ihrer Entscheidungen etwas mehr über Ihre Vorlieben und Abneigungen beim Dating. So weiß das System nach einiger Zeit genau, was Sie bevorzugen.
- Zwar versucht Zoosk ungenutzte Profile regelmäßig auszusortieren, aber bei der Menge internationaler Nutzer rutscht immer mal wieder eine Karteileiche durch.
- 📧 Mails schreiben und lesen ab 15,90 € pro Monat.

### Flirt-App aus Deutschland: Lovoo

Lovoo wurde in Dresden entwickelt und eroberte bislang 17 Länder. Täglich loggen sich rund 1,9 Million User mobil über die Lovoo-App ein, um das Chat-Feature zu nutzen.

- Das zentrale Element der Lovoo-App ist der Live-Radar, der einem in Echtzeit anzeigt, wer gerade in der Nähe online ist. Die Funktion „Lovoo-Match“ sorgt dafür, dass sich User, die in der gleichen Umgebung unterwegs sind, via Chat besser kennenlernen können, wenn sie sich gegenseitig geliked haben.
- Beim Live-Radar werden einem nicht nur Singles angezeigt. Die meisten sind auf einen Flirt aus, aber anders als bei den reinen Dating-Apps geht es eben auch um Freundschaften, Hobbys oder einfach nur ein bisschen quatschen.
- 📧 Den VIP-Status für Männer gibt es ab 11,99 € pro Monat.

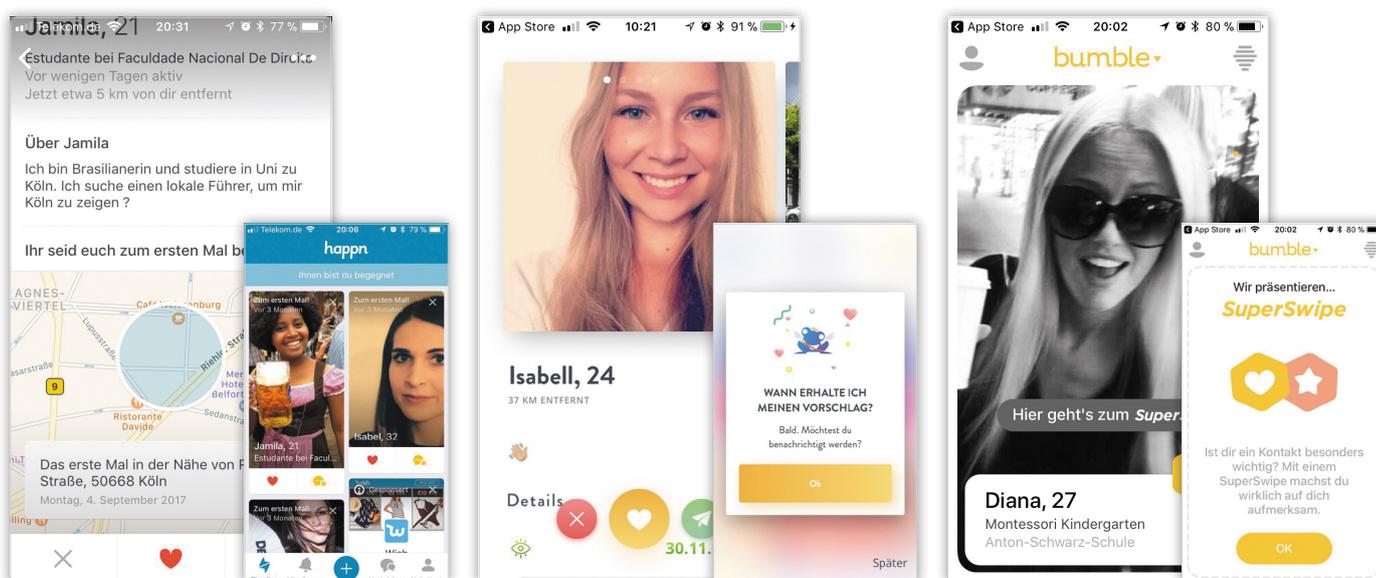
### Die Mutter des schnellen Flirts: Tinder

Seit Anfang 2014 erfreut sich die in den USA gestartete Flirt-App Tinder hierzulande mit monatlich um die 800.000 aktiven Usern großer Beliebtheit.

- Schnell hat man die ersten Matches, wenn man ein ansprechendes Profilbild einstellt. Die App ist auch in der Kommunikation komplett kostenfrei. Nur für spezielle Funktionen ist eine Premium-Mitgliedschaft nötig.
- Bei Tinder tummeln sich nicht nur Singles. Auch Menschen in Partnerschaften testen hier ihren Marktwert und lassen sich das Ego streicheln. Die Suchkriterien sind wirklich sehr gering.
- 📧 Die optionalen erweiterten Funktionen im Rahmen von Tinder Plus bzw. Gold kosten je nach Alter des Users zwischen 5,50 und 20,00 € pro Monat.

## Top3 Apps fürs außergewöhnliche Dating

Um im schnell wachsenden App-Markt bestehen zu können, setzen neue Anbieter auf alternative Dating-Ansätze. Ob jeden Tag nur ein handverlesener Kontaktvorschlag oder den Flirt aus der U-Bahn wiederfinden, mittlerweile gibt es für alles eine App.



### Flirt wiederfinden: Happn

Die Happn-App ist eine der jüngsten Dating-Apps mit einem speziellen Programm, das aus einem Mix aus Flirt-App und Flirt-Wiederfinden besteht. Im Schnitt kommt die App insgesamt auf rund 50.000 Nutzer in Österreich, Deutschland und der Schweiz.

- 👍 In einem Radius von 250 Metern werden Personen angezeigt, denen man just vor ein paar Minuten begegnet ist. Hat man's vielleicht gar nicht gemerkt oder war man zu schüchtern, um den ersten Schritt zu tun? Mit Happn können diese Alltagsbegegnungen in handfeste Dates umgewandelt werden.
- 👎 Die Person, die man wiederfinden möchte, muss ebenfalls Happn installiert haben.
- 💡 Für das Verschicken von Charms und "Bin dabei"-Reaktionen werden so genannte Charms benötigt (10 Charms: 3,50 €).

### Täglich 1 Match: Once

Die Dating-App Once setzt auf Minimalismus. So erhalten Nutzer jeden Tag EIN Match. Erst, wenn zwei Nutzer mindestens eine Nachricht ausgetauscht haben, können sie unbegrenzt kommunizieren. Bislang wurden 4 Millionen Nutzer registriert. Der Anteil im deutschsprachigen Raum ist mit 20.000 Nutzern jedoch recht gering.

- 👍 Ein professioneller Matchmaker sucht den täglichen Kontaktvorschlag für Sie. Dabei fokussiert er sich auf Ihr Profilbild und die minimalen Angaben, die Sie machen können.
- 👎 Nichts für Schnell-Dater. Sie sehen wirklich nur das tägliche Match kostenfrei.
- 💡 Wem das tägliche Match nicht reicht: weitere Matches ab 1 Coin/Krone ( 5 Kronen ab 9,99 €).

### Feine Damenwahl: Bumble

Mit der Bumble-Dating-App haben Frauen die Kontrolle beim Dating. Denn nur Frauen können den ersten Schritt bei der Kontaktaufnahme machen, wenn es zu einem Match kam. Im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich und Schweiz) ist die Nutzerzahl mit 10.000 Mitgliedern noch recht klein.

- 👍 Für Frauen ist diese App super, denn sie allein entscheiden, ob sie bei einem Match auch den Kontakt aufnehmen möchten. Für viele Frauen bedeutet das, weniger uninteressante Anfragen aussortieren zu müssen, ohne dass das Postfach explodiert.
- 👎 Es bleiben nur 24 Stunden, um ein Match anzunehmen. Jedes Match ist einmalig – zumindest ohne Zusatzkosten.
- 💡 VIP-Mitgliedschaft Bumble Boost gibt es ab 2,99 € für eine Woche.

# Kein Home Button? Kein Problem!

## Die besten Tipps & Tricks für das iPhone X

Seit seiner Einführung vor wenigen Monaten hat das iPhone X einen Begeisterungssturm ausgelöst, wie er beim iPhone seit Jahren nicht mehr zu beobachten war. Mit seinem nahezu vollflächigen Bildschirm und dem damit verbundenen Wegfall des langgedienten Home Buttons sorgt Apple bei den iPhone-Fans weltweit für Euphorie und Skepsis zugleich. „Wie lässt sich das neue iPhone so ganz ohne der Home-Taste bedienen?“ ist die wohl häufigste Frage, die sich Nutzer – und jene, die es werden wollen – im Zusammenhang mit dem iPhone X stellen. Damit Ihnen der Einstieg bzw. Umstieg auf das Jubiläums-iPhone leichter fällt, zeigen wir Ihnen auf den folgenden Seiten die wichtigsten Gesten, Tipps und Tricks, die Sie als iPhone X-Nutzer kennen müssen.

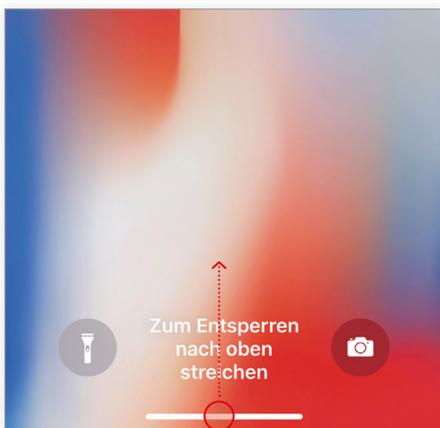




## iPhone X entsperren

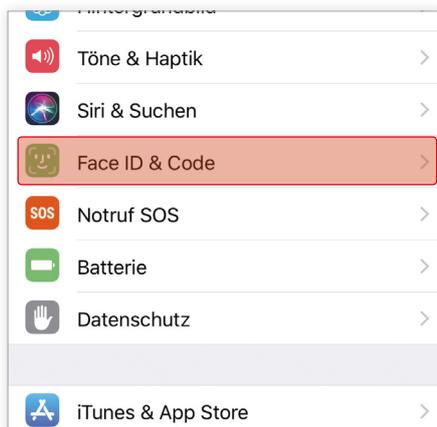
Wenn Sie Ihr iPhone X zum ersten Mal in die Hand nehmen, werden Sie sich sicherlich fragen, wie Sie das iPhone entsperren, ohne den Home Button zu drücken. Schließlich ist mit der Home-Taste auch der Fingerabdrucksensor Touch ID, über den sich das Apple-Smartphone seit dem iPhone 5s entsperren ließ, von der Oberfläche verschwunden. Anstatt den Home Button zu drücken, genügt nun eine simple Wischbewegung, um sich Zugang zum iPhone zu verschaffen.

Am unteren Bildschirmrand sehen Sie im gesperrten Zustand Ihres iPhones eine weiße Linie – den sogenannten „Home Indicator“. Dieser erscheint je nach Kontext weiß oder schwarz, beim Entsperrvorgang ist der Balken weiß. Tippen Sie diesen Bereich mit dem Finger an und wischen Sie nach oben über das Display.



Während des Vorgangs wird im Hintergrund blitzschnell Ihre Identität via Face ID – Apples neuer 3D-Gesichtserkennung – geprüft und Sie landen augenblicklich im Startbildschirm.

Voraussetzung dafür ist natürlich, dass Sie Face ID zuvor eingerichtet haben. Falls Sie dies nicht bereits bei der Einrichtung Ihres iPhones getan haben, können Sie das Sicherheits-Feature nachträglich unter **Einstellungen → Face ID & Code** aktivieren. Ansonsten haben Sie zu jeder Zeit die Möglichkeit, Ihr iPhone via Passcode-Eingabe zu entriegeln.



Wenn Sie nur einen kurzen Blick auf den Sperrbildschirm Ihres iPhones X werfen möchten, um beispielsweise eine Nachricht zu lesen, genügt ein Fingertipp auf das Display. Alternativ können Sie auch die Seitentaste drücken oder das iPhone einfach via

„Bei Anheben aktivieren“-Funktion aus dem Ruhezustand holen.

## Startbildschirm öffnen

Mit derselben Geste, die Sie nutzen, um Ihr iPhone X zu entsperren, gelangen Sie auch aus jeder beliebigen App zurück zum Homescreen. Tippen Sie dafür – wie oben beschrieben – auf den „Home Indicator“ am unteren Displayrand und wischen Sie innerhalb einer App nach oben über den Bildschirm. Die jeweilige App wird dabei nicht geschlossen, sondern lediglich in den Hintergrund verschoben.

Wenn Sie Ihre Apps auf mehreren Seiten des Homescreens verteilt haben, können Sie mit der gleichen Wischbewegung von einer beliebigen Homescreen-Seite auf den Startbildschirm zurückspringen. Wichtig dabei ist, dass Sie vom unteren Bildschirmrand nach oben wischen und nicht etwa von der Mitte des Screens aus.

## Apps wechseln & schließen

Wenn Sie zwischen Ihren geöffneten Apps wechseln wollen, wischen Sie einfach vom unteren Displayrand bis zur Mitte des Screens und haltet Sie Ihren Finger einen Moment lang gedrückt. Daraufhin öffnet sich die bekannte Multitasking-Ansicht (auch App Switcher genannt) mit all Ihren geöffneten Apps. Wie gewohnt scrollen Sie

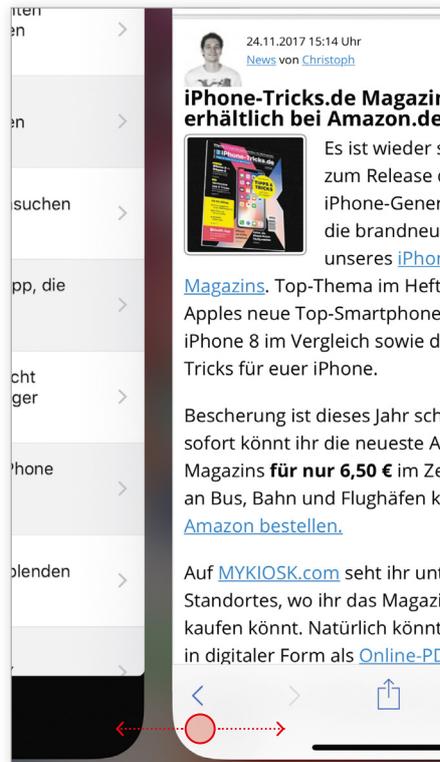


sich mit einem Wisch nach links bzw. rechts durch die App-Auswahl.

Neben der oben beschriebenen und von Apple empfohlenen Möglichkeit in die Multitasking-Ansicht zu gelangen, gibt es noch zwei weitere, schnellere Varianten. Wischen Sie von der linken unteren Bildschirmcke quer über das Display bis zum rechten Bildschirmrand. Der Zielpunkt, den Sie mit der Wischbewegung anvisieren, liegt knapp unterhalb der untersten Icon-Reihe. Oder wischen Sie vom unteren Bildschirmrand wenige Zentimeter nach oben und anschließend im 90 Grad Winkel nach rechts.



Wenn Sie nicht erst die Multitasking-Ansicht öffnen möchten, um in eine bestimmte App zu wechseln, können Sie mit einem Wisch nach links bzw. rechts über den unteren Bildschirmbereich direkt zwischen den zuletzt geöffneten Apps wechseln. Die jeweilige App wird dann in der Vollbildansicht angezeigt.



Um eine App in der Multitasking-Ansicht zu schließen, müssen Sie die jeweilige App in der Vorschau gedrückt halten, bis ein roter Kreis mit einem Minus in der linken Ecke der App-Karte erscheint. Erst dann können Sie die App entweder per Wischbewegung nach oben oder über einen Tipp auf den roten Kreis schließen.



## Kontrollzentrum & Mitteilungszentrale öffnen

Das Kontrollzentrum zeigt Ihnen seit jeher eine Auswahl an häufig genutzten iOS-Funktionen für eine schnelle und bequeme Bedienung Ihres iPhones. Mit dem Wegfall des Home Buttons auf dem iPhone X hat sich auch die Geste für das Öffnen des Kontrollzentrums geändert. Um das Kontrollzentrum aufzurufen, wischen Sie einfach von der oberen rechten Bildschirmcke nach unten über das Display.



Die Mitteilungszentrale auf Ihrem iPhone zeigt Ihnen hingegen Ihre zuletzt erhaltenen Benachrichtigungen an. Wischen Sie einfach von der oberen linken Ecke Ihres iPhone X nach unten über den Bildschirm, um die Mitteilungszentrale zu öffnen.



## Siri aktivieren

Wenn Sie das Bedürfnis haben sollten, mit Apples digitaler Sprachassistentin Siri zu plaudern, drücken Sie einfach die Taste auf der rechten Seite Ihres iPhone X. Halten Sie die Seitentaste einen Moment lang gedrückt, um die virtuelle Helferin zu starten und anschließend zu befragen. Alternativ können Sie Siri weiterhin einschalten, indem Sie die Worte „Hey Siri“ sagen

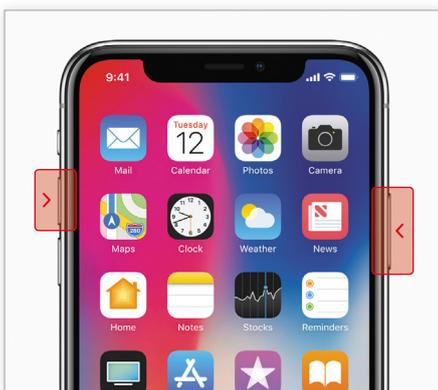
- vorausgesetzt Sie haben die Funktion unter **Einstellungen → Siri & Suchen → Auf „Hey Siri“ achten** aktiviert.



### Screenshot erstellen

Eine häufig genutzte Funktion am iPhone ist sicherlich das Erstellen von Bildschirmfotos. Während man dafür bislang den Home Button drücken musste, hat sich die Tastenkombination am iPhone X grundlegend geändert. Um ein Bildschirmfoto von Ihrem iPhone X-Screen zu machen, drücken Sie gleichzeitig die Seitentaste (rechte Außenseite) und den Lauter-Button (linke Außenseite). Daraufhin ertönt das bekannte Klick-Geräusch und das Display leuchtet kurz hell auf.

**Hinweis:** Screenshots am iPhone X werden ohne der Display-Aussparung (auch „Notch“ genannt) am oberen Bildschirmrand aufgenommen. Das Ergebnis ist ein normales, symmetrisches Bild des iPhone-Screens.

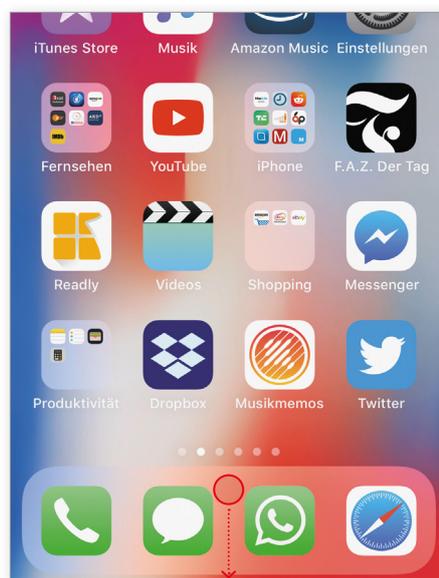


### Einhandmodus nutzen

Mithilfe des Einhandmodus rutscht der gesamte obere Bildschirmbereich auf großen iPhone-Displays ein Stück nach unten. So können Sie Bedienelemente, die ein wenig außer Reichweite sind - wie etwa Apps, Texteingabefelder oder Menüs - besser mit dem Daumen erreichen. Bevor Sie den Einhandmodus nutzen können, müssen Sie das Feature zunächst unter **Einstellungen → Allgemein → Bedienungshilfen → Einhandmodus** aktivieren. Drücken Sie dafür auf den Button rechts neben dem Eintrag **„Einhandmodus“**.



Um den Einhandmodus am iPhone X zu nutzen, wischen Sie einfach mit dem Finger über den unteren Bildschirmbereich bzw. den „Home Indicator“. Daraufhin rutscht der Bildschirm nach unten und Sie erreichen sämtliche Elemente viel leichter mit dem Daumen, wenn Sie das iPhone in einer Hand halten.



### Herunterfahren & einschalten

Da die Seitentaste am iPhone X viele Aufgaben des einstigen Home Buttons übernimmt, genügt es nun nicht mehr diese gedrückt zu halten, um das iPhone herunterzufahren. Stattdessen müssen Sie gleichzeitig die Seitentaste und eine der Lautstärke-Tasten gedrückt halten. Nach wenigen Sekunden können Sie wie gewohnt den „Ausschalten“-Slider nach rechts schieben, um das iPhone herunterzufahren.



Wenn Sie das iPhone X wieder einschalten möchten, halten Sie einfach die Seitentaste einen Augenblick lang gedrückt oder schließen Sie das iPhone via Lightning-Kabel an eine Stromquelle an.

Seit der Betriebssystemversion iOS 11 haben Sie auch die Möglichkeit das iPhone ganz ohne Tasten in den Einstellungen auszuschalten. Gehen Sie dafür unter **Einstellungen → Allgemein → Ausschalten**. Praktisch ist dies vor allem dann, wenn die Seitentaste nicht mehr funktioniert. Auch kann die Funktion als Bedienungshilfe für User fungieren, die aufgrund einer Behinderung nicht in der Lage sind die physischen Tasten zu drücken.



## iPhone X blitzschnell einrichten mit Quick Start

Sie sind seit Kurzem stolzer Besitzer eines iPhone X und haben keine Lust auf den lästigen Einrichtungsprozess? Dank der neuen Quick Start-Funktion unter iOS 11 haben Sie die Möglichkeit den Vorgang deutlich zu beschleunigen. Mit dem Schnellstart-Feature übertragen Sie Daten, Einstellungen und Passwörter bequem und schnell von Ihrem alten iPhone auf Ihr neues iPhone X.

Um das Quick Start-Feature nutzen zu können, muss auf Ihrem alten iPhone iOS 11 installiert sein.

Außerdem müssen Sie vorab ein Backup Ihres alten iPhones in iTunes oder iCloud erstellen, um Inhalte wie Apps, Fotos und Musik anschließend auf dem neuen iPhone wiederherstellen zu können.



## iPhone X konfigurieren mit Schnellstart

Wenn Sie Ihr iPhone X zum ersten Mal starten, werden Sie im Setup-Menü wie gewohnt mit einem „Hallo“ begrüßt. Nachdem Sie die Sprache und Region ausgewählt haben, wird Ihnen die Schnellstart-Funktion angezeigt, um das neue Gerät mit Ihrer Apple ID zu konfigurieren. Falls Sie es nicht bereits getan haben, legen Sie Ihre alte oder eine neue SIM-Karte in das iPhone X ein, um die Einrichtung via Quick Start durchführen zu können.

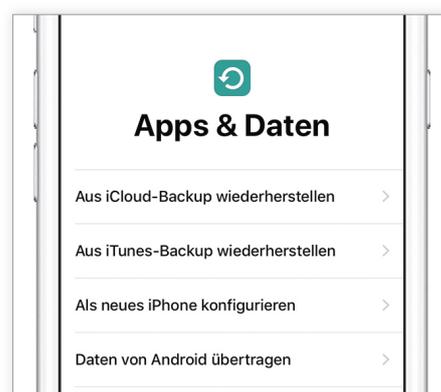


Bewegen Sie dann Ihr altes iPhone mit iOS 11 in die Nähe des neuen iPhones. Auf dem alten Gerät erscheint daraufhin ein Hinweis. Halten Sie nun die Kamera Ihres alten iPhones über das neue iPhone und zentrieren Sie das Muster im Kreis, bis die Nachricht „Auf dem neuem [Gerät] abschließen“ erscheint.



Geben Sie anschließend den Passcode Ihres alten iPhones ein und richten Sie die Face ID-Gesichtserkennung ein. Der alte Passcode dient dabei auch als Code für Ihr neues iPhone. Sobald die Einrichtung abgeschlossen ist, haben Sie viele der wichtigsten Einstellungen und Voreinstellungen auf das neue iPhone übertragen.

Um sämtliche Apps, Daten und Einstellungen auf Ihrem neuen iPhone zu installieren, müssen Sie diese aus dem zuvor angelegten iCloud- oder iTunes-Backup wiederherstellen. In dem Bildschirm „Apps & Daten“ können Sie Ihre Daten mit einem Tipp auf **„Aus iCloud-Backup wiederherstellen“** oder **„Aus iTunes-Backup wiederherstellen“** auf Ihr iPhone X übertragen..



## Face ID schneller machen

Die neue 3D-Gesichtserkennung „Face ID“ am iPhone X ist sicherlich eines der absoluten Highlights der neuen iPhone-Generation. Als direkter Nachfolger des Fingerabdrucksensors Touch ID ermöglicht die Funktion ein schnelles und sicheres Entsperren des iPhones. Vielen Nutzern kommt die Gesichtserkennung jedoch langsamer vor als das Entsperren via Fingerabdruck-Scan. Mit ein paar einfachen Tricks, können Sie die Authentifizierung via Face ID deutlich beschleunigen.

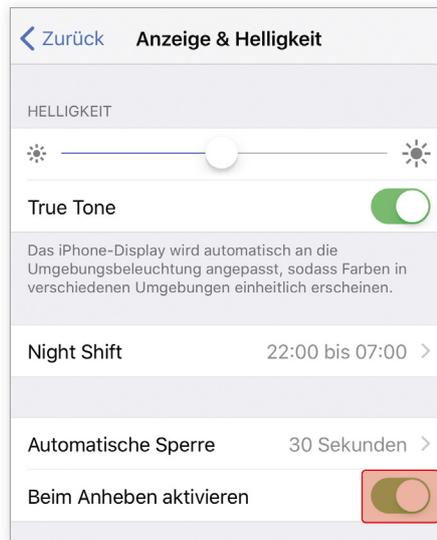
### 1. Face ID richtig einrichten

Wenn Sie Face ID bereits eingerichtet haben, haben Sie das Gerät während des Vorgangs – wie in den Apple-Demos zu sehen – vermutlich auf Augenhöhe gehalten. Doch halten Sie Ihr iPhone jedes Mal hoch, um es zu entsperren? Viel wahrscheinlicher ist, dass sich das iPhone beim Entriegeln auf Bauch- oder Hüfthöhe befindet. Halten Sie das Gerät während der Einrichtung deshalb unterhalb der Augenhöhe. Setzen Sie Face ID gegebenenfalls unter **Einstellungen → Face ID & Code → Code eingeben → Face ID** zurücksetzen zurück und richten Sie es erneut ein. Halten Sie das iPhone dabei so wie Sie es halten würden, wenn Sie das Gerät ganz normal entsperren. Die TrueDepth-Kamera wird die Daten Ihres Gesichts beim Entsperren daraufhin besser und schneller abgleichen können.



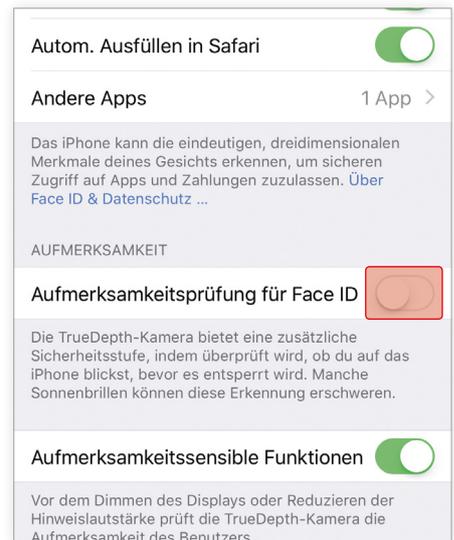
### 2. „Beim Anheben aktivieren“ einschalten

Als wahrer Zeitfresser erweist sich das Aktivieren des iPhones durch Antippen oder das Drücken der Seitentaste. Mit der Funktion **„Beim Anheben aktivieren“** hingegen schalten Sie das iPhone X ein, sobald Sie es in die Hand nehmen. Gleichzeitig startet iOS die Face ID-Gesichtserkennung, sodass Sie sofort über das Display wischen können, um in den Startbildschirm zu gelangen. Um die Funktion zu aktivieren, gehen Sie unter: **Einstellungen → Anzeige & Helligkeit → Beim Anheben aktivieren.**



### 3. Aufmerksamkeitsprüfung deaktivieren

Die Aufmerksamkeitsprüfung für Face ID ist ein zusätzliches Sicherheits-Feature. Dieses sorgt dafür, dass die Gesichtserkennung erst dann erfolgt, wenn Sie direkt in die Frontkamera schauen. So können Dritte Ihr iPhone nicht einfach entsperren, indem sie es Ihnen vor das Gesicht halten, z. B. wenn Sie schlafen. Sobald Sie die Funktion deaktivieren, prüft Face ID nicht mehr, ob Ihre Augen geöffnet sind und auf den Bildschirm blicken. Dadurch wird die Funktion zwar ein Stück weit unsicherer, der Entsperrvorgang jedoch umso schneller. Zudem werden Sie auch mit Sonnenbrillen erkannt, die wenig Infrarotlicht durchlassen, was Face ID für gewöhnlich Probleme bereitet. Schalten Sie die Funktion im „Face ID & Code“-Menü unter **„Aufmerksamkeitsprüfung für Face ID“** ab, indem Sie auf den Button rechts neben dem Eintrag tippen.



### 4. Entsperr-Geste beschleunigen

Der vierte und letzte Tipp, um das iPhone schneller via Face ID zu entsperren, könnte einfacher nicht sein: Warten Sie nicht erst bis der Bildschirm aufleuchtet und der „Zum Entsperren nach oben streichen“-Hinweis erscheint, nachdem Sie auf das Display getippt haben. Tippen Sie auf den Screen und wischen Sie sofort nach oben, um die Gesichtserkennung augenblicklich zu starten.

## iPhone X Neustart durchführen

Wenn sich Ihr iPhone X einmal aufhängt, nicht mehr auf Touch-Gesten reagiert oder eine App einfriert, können Sie einen sogenannten „Hard Reset“ durchführen. Mit dem erzwungenen Neustart beheben Sie allerlei Fehler und Softwareprobleme – schnell und ohne Datenverlust. Seitdem Apple den Home Button abgeschafft hat, hat sich die Tastenkombination für den iPhone Reset jedoch grundlegend geändert.

Um einen erzwungenen Neustart am iPhone X durchzuführen, müssen Sie:

1. zuerst die Lauter-Taste drücken und loslassen
2. die Leiser-Taste drücken und loslassen
3. den Side Button drücken und halten, bis das Apple-Logo erscheint.

Der Hard Reset ist nicht zu verwechseln mit dem Zurücksetzen Ihres iPhones, bei dem sämtliche Inhalte, Daten und Einstellungen von Ihrem iPhone gelöscht werden. Dabei wird Ihr iPhone auf Werks-einstellungen – also in den ursprünglichen



Zustand – zurückgesetzt. Beim Hard Reset wird lediglich das Betriebssystem neu gestartet und alle Daten bleiben erhalten.

### Batterieladung in Prozent anzeigen

Das neue iPhone X verfügt über ein nahezu randloses Display, genug Platz also für sämtliche Elemente am Bildschirm – könnte man meinen. Die Statusleiste wird beim iPhone X von einer Aussparung (auch „Notch“ genannt) für Sensoren und Kameratechnik unterbrochen. Die Konsequenz: weniger Platz für Symbole am oberen Bildschirmrand. Eine Information, die der Anzeige nicht mehr zu entnehmen ist, ist die Prozentanzeige der Batterieladung. Mit einem kleinen Kniff holen Sie sich diese jedoch ganz leicht auf den Screen.



Wischen Sie dafür von der oberen rechten Bildschirmmecke nach unten über das Display, um das Kontrollzentrum aufzurufen. Dort sehen Sie die Batterieladung wie bisher inklusive der Prozentangabe in der oberen rechten Displayecke.

### Nachtmodus schneller aktivieren

Das iPhone X überzeugt dank seines OLED-Displays mit leuchtenden Farben, tiefen Schwarztönen aber auch besonders hoher Helligkeit. In manchen Situationen – wie etwa beim abendlichen Lesen oder Videos schauen – wünscht man sich jedoch

dunklere Farben. Dafür können Sie die intelligente Farbumkehr aktivieren und als augenschonenden Nachtmodus nutzen.

### Intelligente Farbumkehr als Kurzbefehl festlegen

Um die Funktion schnell aktivieren und nutzen zu können, müssen Sie sich die intelligente Farbumkehr als Kurzbefehl auf die Seitentaste legen. Öffnen Sie dafür die Einstellungen-App und tippen Sie auf „Allgemein“. Wählen Sie anschließend die Option „Bedienungshilfen“, scrollen Sie ganz nach unten und tippen Sie auf „Kurzbefehle“. Setzen Sie hier das Häkchen via Fingertipp neben den Eintrag „Farben umkehren – Intelligent“.

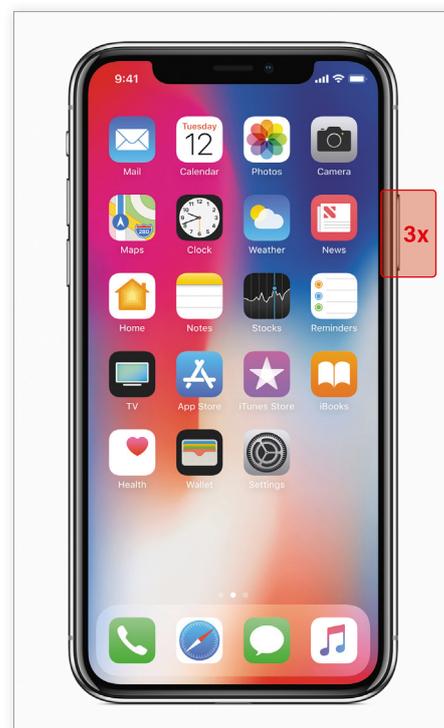
**Einstellungen → Allgemein → Bedienungshilfen → Kurzbefehl → Farben umkehren – Intelligent**

### Nachtmodus aktivieren und nutzen



Den Nachtmodus aktivieren Sie nun per Dreifachklick auf die Seitentaste (linke Außenseite) an Ihrem iPhone X. Ist die Funktion eingeschaltet, sorgt der Farbfilter dafür, dass überwiegend dunkle Farben am Display angezeigt werden. Dabei werden jedoch nicht alle Farben invertiert – daher die Bezeichnung „intelligent“. Fotos in der Fotos-App, CD-Cover in der Musik-App oder Profilbilder in Nachrichten-Applikationen bleiben von der Einstellung unberührt. Mit einem erneuten Dreifachklick auf die Seitentaste wechseln Sie wieder zu der normalen Anzeige.

Erscheint Ihnen die Darstellung am iPho-



ne-Screen beim nächsten Mal zu hell, drücken Sie einfach dreimal auf den Side Button, um den Nachtmodus zu aktivieren.

### Mitteilungen im Sperrbildschirm anzeigen

Am iPhone X wird die Vorschau einer Mitteilung im Sperrbildschirm erst angezeigt, sobald Sie auf das Display schauen und via Face ID authentifiziert werden. Die Funktion sorgt dafür, dass niemand anderes Ihre Nachrichten im Sperrbildschirm lesen kann. Wenn Sie Ihr iPhone z. B. bei der Arbeit auf dem Tisch liegen lassen und eine Nachricht reinkommt, schützen Sie sich so vor neugierigen Blicken Ihrer Kollegen, da der Inhalt der Benachrichtigung ausgeblendet wird. Falls Sie jedoch keine Lust haben

immer auf das Display zu schauen, um zu erfahren, worum es sich bei einer iMessage, WhatsApp oder E-Mail handelt, können Sie die Funktion auch deaktivieren.



Da das Feature standardmäßig aktiviert ist, müssen Sie es manuell ausschalten. Öffnen Sie dazu die Einstellungen-App und tippen Sie auf die Option „Mitteilungen“. Drücken Sie anschließend auf den Punkt „Vorschauen anzeigen“ und wählen den Punkt „Immer“.

**Einstellungen → Mitteilungen → Vorschauen anzeigen → Immer**

Trifft nun eine Mitteilung ein, wird ein Teil



des Inhalts wie bisher in der Vorschau angezeigt. Wenn Sie beispielsweise auf der Couch liegen, müssen Sie das iPhone nicht erst via Face ID entsperren. Sie sehen auf einen Blick, um was es sich bei der Nachricht handelt, ohne Ihr Gesicht vor das Display halten zu müssen.

## Videos im Vollbildschirm schauen

Das iPhone X verfügt über das größte Display, das bislang in einem iPhone verbaut wurde. Bei einem Seitenverhältnis von 19,5:9 im Gegensatz zum sonst üblichen 16:9-Format macht das Schauen von Videos doppelt so viel Spaß – könnte man meinen.

Sobald Sie ein Video im Querformat abspielen, wird es nicht im kompletten Display, sondern mit dicken Rändern wie auf einem iPhone 7 oder iPhone 8 dargestellt. Mit einem kleinen Trick können Sie das Video jedoch auch im vollen Bildschirm anzeigen.



Starten Sie ein beliebiges Video im Querformat und strecken Sie das Bild via Pinch-to-Zoom-Geste mit Daumen und Zeigefinger auf die komplette Größe des Displays. Das Bild ist nun skaliert und an der linken bzw. rechten Seite des iPhones ist die Aussparung zu sehen. Das hat zwar den Nachteil, dass bestimmte Bildbereiche abgeschnitten werden. Dafür können Sie das spektakuläre Super Retina-Display Ihres iPhone X in voller Größe genießen. Mit der gleichen Geste – nur diesmal in die entgegengesetzte Richtung – machen Sie das Bild wieder kleiner.

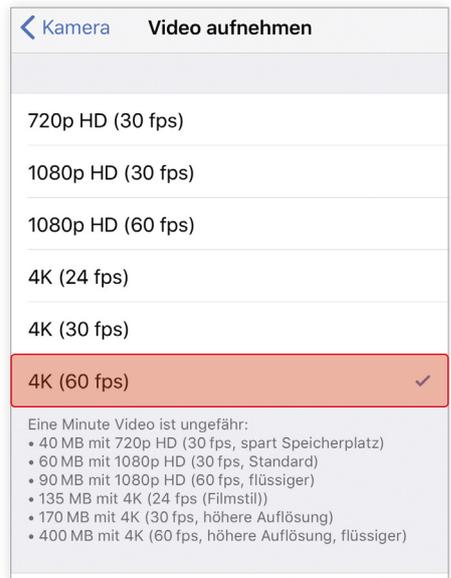


## 4K-Videos mit 60 fps aufnehmen

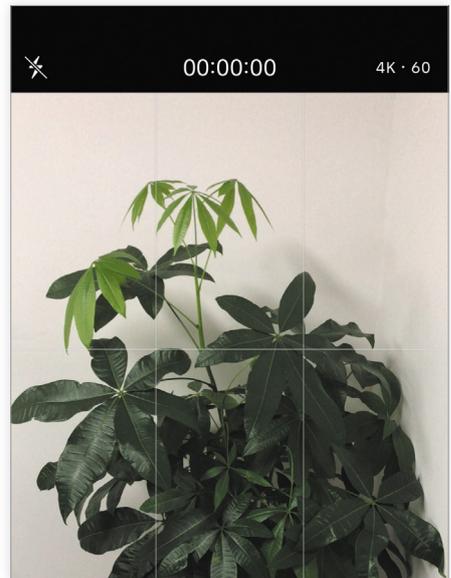
Mit dem iPhone X haben Sie erstmals die Möglichkeit hochauflösende 4K-Videos mit 60 Bildern pro Sekunde (fps) aufzunehmen. Der Vorteil der höheren Bildrate: Ihre Aufnahmen erscheinen noch flüssiger. Standardmäßig ist auf dem iPhone eine Auflösung von 1080p bei 30 fps voreingestellt. Die Einstellungen lassen sich jedoch ganz leicht ändern.

Öffnen Sie dafür die Einstellungen-App auf Ihrem iPhone und wählen Sie den Menüpunkt „Kamera“. Tippen Sie anschließend auf die Option „Video aufnehmen“ und setzen das Häkchen bei „4K (60 fps)“.

**Einstellungen → Kamera → Video aufnehmen → 4K (60 fps)**



Neben der 4K-Option mit 60 fps stehen Ihnen noch zwei weitere 4K-Varianten zur Verfügung: die etwas weniger hochauflösende 30 fps- und die als „Filmstil“ bezeichnete 24 fps-Option. Sobald Sie die Kamera-App öffnen und in den Video-Modus wechseln, wird Ihnen die jeweilige Einstellung in der oberen rechten Bildschirmcke angezeigt.



## Schnellladefunktion nutzen

Wie Sie vermutlich bereits wissen, verfügt das iPhone X über eine Schnellladefunktion, mit welcher Sie den Akku des Smartphones innerhalb von 30 Minuten bis zu 50 Prozent aufladen – wenn Sie über das entsprechende Zubehör verfügen. Mit dem mitgelieferten 5 Watt Power Adapter und dem Standard-Lightning-Kabel lässt sich das iPhone nämlich nicht schnell laden. Apple verschweigt, dass man für die Nutzung der Fast Charging-Funktion tiefer in die Tasche greifen muss.

### Schnell laden mit Mac- oder iPad-Netzteil

Die einfachste Möglichkeit, das iPhone schnell und unkompliziert zu laden, ist über das klassische Netzteil. Laut Apple unterstützen zum einen die MacBook-Netzteile (ab 59 Euro) A1540 mit 29W, A1718 mit 61W und A1719 mit 87W die Schnellladefunktion. Zusätzlich wird noch ein entsprechendes USB-C-auf-Lightning-Kabel fällig, Kostenpunkt: 29 Euro. Wenn Sie bereits ein MacBook besitzen, müssen Sie also nur das Kabel separat erwerben.



Zum anderen können Sie auch auf die deutlich günstigeren 12W- und 10W-USB iPad-Netzteile zurückgreifen, die ebenfalls die Fast Charging-Funktion unterstützen. Im Gegensatz zur MacBook-Lösung werden hier nur 25 Euro für das Netzteil fällig. Zudem ist kein zusätzliches Kabel erforderlich. Dabei können die iPad-Netzteile im Hinblick auf die Ladegeschwindigkeit durchaus mit dem teureren MacBook-Zubehör mithalten.

### Schnell laden mit Qi-Technologie

Das kabellose Ladesystem Qi unterstützt zwar kein echtes Fast Charging, dafür lädt es das iPhone X deutlich schneller als mit dem standardmäßigen 5W-Netzteil. Dafür müssen Sie das Smartphone lediglich auf die Station legen und schon wird es geladen. Über ein elektromagnetisches Feld wird dabei elektrische Energie an das iPhone gesendet, ohne dass es Hitze erzeugt.

Der Qi-Standard in der Version 1.2 ermöglicht zwar eine Ladeleistung von 15W, das iPhone X kann mit 7,5W jedoch nur die Hälfte aufnehmen. Vermutlich wird Apple die Ladeleistung des iPhones in Zukunft via Softwareupdate weiter auf 10W erhöhen. Bis dahin sollten Sie mit einer Ladestation bis 10W gut beraten sein. Entsprechendes Ladezubehör der Marken mophie und Belkin bietet Apple im Shop-Bereich auf der eigenen Webseite an.



Jetzt bei MediaMarkt das

# iPhone X

finanzieren

## iPhone X

- 5,8" Super Retina HD Display mit HDR und True Tone (14,7 cm Diagonale)<sup>1)</sup>
  - Design aus Glas und Edelstahl, geschützt vor Spritzwasser und Staub<sup>2)</sup>
  - 12 Megapixel Dual-Kamera mit dualer optischer Bildstabilisierung, Porträtmodus, Porträtlicht und 4K Video mit bis zu 60 fps
  - 7 Megapixel TrueDepth Frontkamera mit Porträtmodus und Porträtlicht<sup>3)</sup>
  - Face ID zur sicheren Authentifizierung
- Art.Nr.: 2335678 silber, 2335674 space grau



je **1149.-** 64 GB

**34.81 €**  
monatl. Rate

0% effekt. Jahreszins 33 Monate Laufzeit

0% effekt. Jahreszins. Ab 10 bis zu 33 Monate Laufzeit und einer monatlichen Mindestrate von € 10.- ab einer Finanzierungssumme von € 100.-. Vermittlung erfolgt ausschließlich für unsere Finanzierungspartner: Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach • Targobank AG & Co. KGaA, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf • Commerz Finanz GmbH, Schwanthalerstr. 31, 80336 München. Vorbehaltlich weiterer Prüfungen durch den Finanzierungspartner.

1) Das iPhone X Display hat abgerundete Ecken. Als Rechteck gemessen hat der Bildschirm eine Diagonale von 5,85" (14,86 cm). Der tatsächlich sichtbare Bildschirmbereich ist kleiner.

2) Das iPhone X ist vor Spritzwasser und Staub geschützt und wurde unter kontrollierten Laborbedingungen getestet. Es ist nach IEC Norm 60529 unter IP67 klassifiziert. Der Schutz vor Spritzwasser und Staub ist nicht dauerhaft und kann mit der Zeit als Resultat von normaler Abnutzung geringer werden. Ein nasses iPhone darf nicht geladen werden. Im Benutzerhandbuch befindet sich eine Anleitung zum Reinigen und Trocknen. Die Garantie deckt keine Schäden durch Flüssigkeiten ab.

3) Für FaceTime Anrufe müssen beide Gesprächsteilnehmer ein FaceTime fähiges Gerät und eine WLAN Verbindung nutzen. Die Verfügbarkeit über ein Mobilfunknetz ist abhängig von den Bedingungen des Anbieters. Es können Datengebühren anfallen.

**In über 270 Märkten und im Onlineshop.**

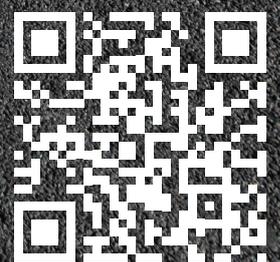
Alle Informationen zu Identität und Anschrift Ihres Marktes finden Sie unter [www.mediamarkt.de/meinmarkt](http://www.mediamarkt.de/meinmarkt) oder kostenlos unter 0800/7240032

Keine  
Mitnahmegarantie.  
Alles Abholpreise.

# MediaMarkt®

# Ein neues Hintergrundbild für Ihr iPhone?

Auf [iphone-tricks.de/wallpaper](https://iphone-tricks.de/wallpaper) finden Sie eine große Auswahl an tollen Wallpaper für jedes iPhone.



# iPhone Gerüchte

## Was erwartet uns nach dem Jubilä- ums-iPhone?

Nach dem iPhone ist vor dem iPhone – kaum ein Gadget wird in seiner Community heißer diskutiert als das iPhone. Wenige Monate nach dem Release von Apples neuestem Verkaufsschlager – dem iPhone X – sind bereits Features, Funktionen und Innovationen der kommenden iPhone-Generation in aller Munde. Ausschlaggebend dafür sind vermeintliche Leaks von Zulieferern aus Fernost, über deren Stichhaltigkeit sich trefflich streiten lässt. Viele der mutmaßlichen Insider-Informationen mögen an den Haaren herbeigezogen sein, manch andere ergeben jedoch durchaus Sinn und machen Lust auf mehr. Um Ihnen die Wartezeit auf das nächste Killer-iPhone ein wenig zu versüßen, haben wir die derzeit spannendsten Gerüchte rund um die iPhone-Modelle in 2018 in unserem großen Gerüchte-Überblick zusammengetragen.

## Drei neue iPhone-Modelle

Auch in 2018 sollen Berichten zufolge wieder drei neue iPhone-Modelle auf den Markt kommen. Nachdem Apple mit dem iPhone X zuletzt ein völlig neues Kapitel in der Designsprache des iPhones eröffnete, bauen auch die 2018er Modelle auf der iPhone X-Optik auf. Gleichzeitig dürfte dies auch das Ende des klassischen iPhone-Designs mit dicken Rändern und Home Button bedeuten. Das iPhone 8 dürfte damit das letzte seiner Art sein.

Dem Vernehmen nach verfügen die iPhones in 2018 allesamt über ein randloses Display und Face ID-Gesichtserkennung. Unterschiede gibt es vor allem hinsichtlich der verbauten Display-Technologie sowie der Bildschirmgrößen. Der Nachfolger des iPhone X verfügt demnach über ein OLED-Display mit einer Bilddiagonalen von 5,8 Zoll. Zusätzlich soll es auch ein größeres Plus-Modell mit sagenhaftem 6,5-Zoll-Display geben. OLED-Bildschirme benötigen keine Hintergrundbeleuchtung, da die Pixel – anders als bei klassischen LCD-Displays – selbst leuchten.

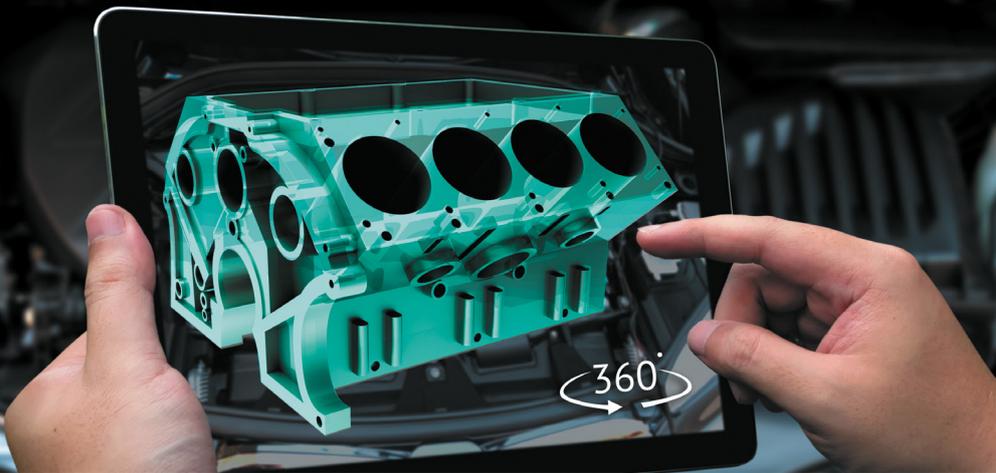
Das Ergebnis sind tiefere Schwarzwerte, eine bessere Farbwiedergabe sowie weniger Energieverbrauch, da schwarze Bildschirminhalte nicht beleuchtet werden müssen. Die Plus-Size-Version soll in etwa die Maße eines iPhone 8 Plus haben, jedoch einen deutlich größeren Screen bieten. Darüber dürften sich vor allem Nutzer freuen, welche bislang die großen iPhone-Phablets bevorzugten.

Ergänzt werden die hochpreisigen iPhones um ein günstigeres Gerät mit 6,1-Zoll-Display, das ebenfalls im Gewand des iPhone X erscheint. Im Gegensatz zu den besagten High-End-Modellen aus der X-Reihe wird das iPhone weiterhin über ein LCD-Display verfügen und eine geringere Auflösung bieten. Mag man den Gerüchten Glauben schenken, könnte es schon für unter 750 US Dollar zu haben sein. Damit würde Apple auch das mittlere Smartphone-Preissegment abdecken. In Europa dürfte das iPhone bei Einführung erfahrungsgemäß jedoch zu einem höheren Preis über den Ladentisch gehen.

## Dual-SIM-Unterstützung

Wer sein iPhone für den privaten wie auch den geschäftlichen Bereich nutzen möchte, hatte bislang das Nachsehen. Anders als die Smartphone-Hersteller aus dem Android-Lager stattet Apple das iPhone seit jeher mit nur einem SIM-Karten-Slot aus. Will heißen: Die gleichzeitige Nutzung einer zweiten SIM-Karte im iPhone ist nicht möglich. Wie derzeit aus einschlägigen Quellen zu vernehmen ist, könnte sich dies mit dem 2018er iPhone-Modell ändern. Dank der Dual-SIM-Unterstützung soll es künftig möglich sein zwei Mobilfunkverbindungen auf einmal zu nutzen, und das mit LTE-Geschwindigkeit. Dabei soll mindestens eines der neuen iPhone-Modelle die Funktionalität unterstützen. Doch wie passt dies

in Apples iPhone-Konzept? Gar nicht, wie wir finden, denn Apple scheint eher daran gelegen zu sein, die SIM-Karte völlig vom iPhone zu verbannen. Man denke nur an die Entwicklung von der Mini-SIM-Karte hin zur kleinen Nano-SIM-Karte. Anstatt Platz zu schaffen für eine weitere SIM-Karte, könnte Apple mit der sogenannten eSIM – einer fest im Gerät verbauten Variante der klassischen SIM-Karte – den entgegengesetzten Weg gehen. Zusätzlich zur virtuellen und als Chipsatz eingebauten eSIM könnte Apple hier die Nutzung einer zweiten physischen SIM-Karte weiterhin erlauben. Derzeit kommt die eSIM nur in der LTE-Variante der Apple Watch Series 3 zum Einsatz.



## Neue 3D-Sensoren für Augmented Reality

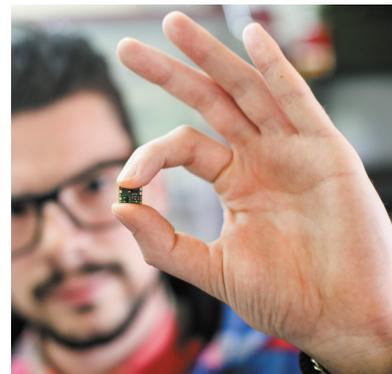
Seit dem großen iOS 11-Update im Herbst letzten Jahres ist das Thema Augmented Reality (AR) in aller Munde. So unterstützen alle iPhones ab dem iPhone 6s unter iOS 11 die erweiterte Realität. Sogenannte AR-Apps ermöglichen es das Live-Kamerabild am iPhone um virtuelle Inhalte zu ergänzen. Das Ganze soll Nutzern in Zukunft einen deutlichen Mehrwert bei der Nutzung des iPhones bieten. Bereits jetzt lässt sich das eigene Wohnzimmer mithilfe der AR-Technologie direkt am iPhone einrichten oder vermessen. Um das AR-Erlebnis weiter zu verbessern, sollen die nächsten iPhones Gerüchten zufolge mit weiteren 3D-Sensoren ausgestattet werden. Diese kommen

– anders als bei der TrueDepth-Kamera des iPhone X – auch an der rückseitigen Kamera zum Einsatz und dienen der dreidimensionalen Erfassung von Objekten. In diesem Zusammenhang ist von der sogenannten Time-of-Flight-Technik (ToF) die Rede. Dabei wird gemessen wie viel Zeit ein Laser-Licht benötigt, um nach der Reflexion von einem Gegenstand zurück zu den Sensoren zu gelangen. Mit dem ARKit hat es Apple zuletzt geschafft AR auch ohne zusätzliche Hardware auf das iPhone zu bringen. Ob weitere teure Zusatzsensoren unter diesem Aspekt Sinn machen, bleibt abzuwarten.

## Sparsamere und kleinere Chips

Auf den A11-Chip folgt erwartungsgemäß der A12-Chip. Dieser soll im sogenannten 7-Nanometer-Verfahren gefertigt werden. Im Vergleich zur 10-Nanometer-Technik des A11 Bionic Chips, welcher aktuell im iPhone X seine Arbeit verrichtet, verbraucht die kleinere 7-Nanometer-Technologie weniger Energie. In Sachen Energieeffizienz würde das iPhone in 2018 zum einen von dem geringeren Energiebedarf

der OLED-Displays und zum anderen auch von den sparsameren Chips profitieren. Als Zulieferer für die Prozessoren wird der taiwanische Halbleiterhersteller Taiwan Semiconductor Manufacturing Company (kurz: TSMC) gehandelt, welcher bereits die A11 Bionic Chips für das iPhone 8, iPhone 8 Plus und das iPhone X liefert.



## iPhone 9, iPhone 11 oder iPhone Xs?

Bezüglich der Namensgebung für das 2018er iPhone gab es selten so viel Spielraum. Mit dem Release des iPhone 8 (Plus) und des iPhone X im darauffolgenden Monat hat Apple die Nummer 9 übersprungen. Denkbar ist daher, dass Apple in 2018 ein iPhone Xs bzw. Xs Plus als Nachfolger des aktuellen Zehner-Modells vorstellen wird. Das „s“ würde wie bisher für die Verbesserung von Komponenten wie z. B. Prozessor,

Akku oder Kamera stehen. Möglich wäre auch, dass Apple das iPhone-Flaggschiff unter der Bezeichnung iPhone 11 weiterführen wird. Da es sich beim iPhone 8 (Plus) um das letzte seiner Art handeln dürfte, wird es aller Voraussicht nach kein iPhone 9 in klassischer iPhone-Optik mehr geben. Konkrete Anhaltspunkte für die zukünftige Namensgebung gibt es derzeit allerdings noch nicht.

## „Strom teilen“-Funktion

Kurios aber nicht ganz unrealistisch: die Möglichkeit bei schwachem Akku einfach Strom von einem anderen iPhone zu ziehen – im gegenseitigen Einverständnis versteht sich. Schließlich kann das iPhone X auch per Induktion, also vollkommen kabellos, geladen werden. Zwar verfügt das iPhone von Generation zu Generation über eine leistungsfähigere Batterie, bei intensiver Nutzung macht der Akku jedoch frühzeitig schlapp. Mit einer „Strom teilen“-Funktion wie

sie seit einiger Zeit immer wieder diskutiert wird, könnte man unterwegs einfach Power vom iPhone eines Freundes „abzapfen“, um so beispielsweise weiterhin erreichbar zu bleiben. Umgekehrt könnte man auch Energie abgeben, falls sich der Akku eines Freundes oder Bekannten dem Ende entgegen neigt. Ein praktisches Feature, das gar nicht so weit hergeholt scheint.

## Schnellere LTE-Verbindungen

Berichten zufolge sollen zwei Neuerungen für noch bessere LTE-Verbindungen, also noch schnelleres Internet am iPhone, sorgen. Zum einen soll Apple in 2018 verstärkt auf Chips aus dem Hause Intel (XMM 7560) sowie Qualcomm (Snapdragon X20) setzen, zum anderen sollen die iPhones zwei neue LCP (Liquid Crystal Polymer) Antennenmodule bekommen. Dabei unterstützen die neuen Modems und Antennen den sogenannten 4x4-MIMO-Standard. MIMO steht für „Multiple Input Multiple Output“ und bedeutet, dass mehrere Send- und Empfangsantennen zeitgleich zum Einsatz kommen können.

Der 4x4-MIMO-Standard ermöglicht somit deutlich schnellere Übertragungsraten zwischen Funkmasten und iPhone.

Angeblich arbeitet Apple auch an der Einführung des 5G-Mobilfunkstandards. Als Nachfolger des LTE-Standards ermöglicht 5G Download-Raten im Gigabit-Bereich. Auch hier ist die Rede von einer Kooperation mit dem Chip-Hersteller Intel, der bereits eifrig an den 5G-Modems für die zukünftigen iPhones arbeiten soll. Dennoch dürfte es zumindest in 2018 bei den LTE-Chips bleiben, denn mit der Einführung von 5G-Netzen ist erst im Jahre 2020 zu rechnen.



Vorschau

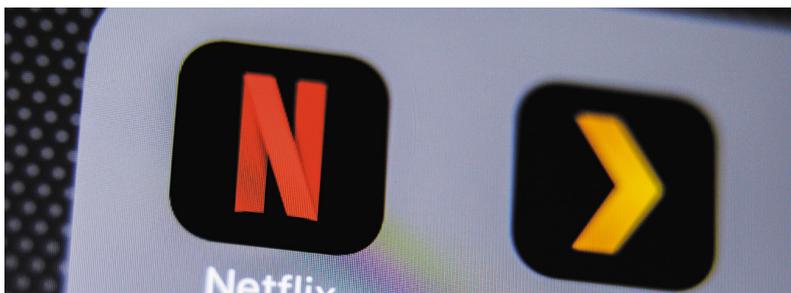
# Heft 03/2018

erscheint am  
27.04.2018



## iPhone Foto-Guide

Das iPhone verfügt über eine Kamera, die sogar Profi-Fotografen begeistert. Im nächsten Heft erfahren Sie, wie Sie noch mehr aus Ihren Fotos herausholen.



## Filme online schauen am iPhone

Streaming-Anbieter wie Netflix verdrängen zunehmend das klassische Fernsehen. Wir zeigen Ihnen, mit welchen Diensten Sie Filme und Serien auf Abruf über das Internet schauen.



## iCloud richtig nutzen

Apples Online-Dienst iCloud ist vielen iPhone-Nutzern ein Rätsel. Dabei bietet die Cloud-Lösung zahlreiche Möglichkeiten, um die eigenen iPhone-Daten von überall aus zu verwalten. In der nächsten Ausgabe erfahren Sie mehr.

## Impressum

Wollen Sie uns etwas mitteilen? Senden Sie uns Ihren Leserbrief, Ihre Anregungen und alles andere gerne per E-Mail an [kontakt@iphone-tricks.de](mailto:kontakt@iphone-tricks.de).

### Herausgeber

Gregor Czubak  
Samuel Wulf (V.i.S.d.P., Anschrift siehe Verlag)

### Chef vom Dienst

Daniel Grzondziel

### Redaktion

Christoph Kaczmarczyk, Daniel Liendl, Marie Mertens, Diana Worm und Katharina Hanheide.  
(Anschrift siehe Verlag)

### Anschrift Verlag & Redaktion

Go new media GmbH & Co. KG  
Kaiserstraße 103  
52134 Herzogenrath-Kohlscheid  
Telefon: 0 24 07 / 57 39 66  
E-Mail: [kontakt@iphone-tricks.de](mailto:kontakt@iphone-tricks.de)  
Website: [www.iphone-tricks.de](http://www.iphone-tricks.de)  
AG Aachen, HRA 6687

UST-IdNr.: DE250913919

Die Go new media GmbH & Co. KG wird vertreten durch die Gnm Verwaltungs GmbH (Komplementärin) mit Sitz in Herzogenrath - eingetragen beim AG Aachen unter HRB 16717 - ihrerseits vertreten durch ihre vertretungsberechtigten Geschäftsführer Gregor Czubak und Samuel Wulf.

### Anzeigenleitung

Samuel Wulf  
Telefon: 0 24 07 / 57 39 66  
E-Mail: [anzeigen@iphone-tricks.de](mailto:anzeigen@iphone-tricks.de)

### Lektorat

Christoph Kaczmarczyk

### Layout und Bildredaktion

teamlemke GmbH, Aachen  
Web: [teamlemke.de](http://teamlemke.de)

### Bildnachweis

Apple.de - Apple AppStore - istock.com -  
Anbieter/Hersteller, sofern nicht anders angegeben.

### Vertrieb

IPS Pressevertrieb GmbH  
Carl-Zeiss-Straße 5  
53340 Meckenheim  
Telefon: 0 22 25 / 8 80 10  
E-Mail: [ips@ips-d.de](mailto:ips@ips-d.de)

### Erscheinungsweise

Quartalsweise

### Druck

Outframe Werbemedien GmbH  
Hans-Henny-Jahn-Weg 53  
22085 Hamburg

### Urheberrecht

Alle im Magazin veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen jeglicher Art sind nur mit Genehmigung des Verlags gestattet.

### Haftung

Eine Haftung für die Richtigkeit der Beiträge, das Nichtfunktionieren von Texten oder evtl. Schäden am iPhone, wird nicht übernommen.

# Folgen Sie uns!

## Für noch mehr Tipps & Tricks

Egal wann, egal wo. Immer Up-to-Date.



**Für Newsletter anmelden**

[www.iphone-tricks.de/newsletter](http://www.iphone-tricks.de/newsletter)



**Mit „Gefällt mir“ markieren**

[www.facebook.com/iPhoneTricks.de](http://www.facebook.com/iPhoneTricks.de)



**Kanal abonnieren**

[www.youtube.com/iPhoneTricksDe](http://www.youtube.com/iPhoneTricksDe)



# iPhone Tricks

www.iphone-tricks.de

## Tipps & Tricks rund um das iPhone



**Auch als App  
erhältlich.**

**Tricks fürs iPhone (Pro)**

<https://apple.co/2GsQKye>

Laden im  
**App Store**

